

---

Kölner Arbeitspapiere zur Wirtschaftswissenschaft  
Band 1/2022

# FORSCHUNGSBERICHT 2021

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

## **FORSCHUNGSBERICHT 2021**

*Dieses Werk resp. dessen Inhalt ist unter der folgenden Creative-Commons-Lizenz lizenziert:  
Namensnennung, nicht kommerziell, keine Bearbeitung (cc-by-nc-nd de).*

Köln, 2022

ISSN (Print) 2192-7936

ISSN (Internet) 2192-7944

### **Herausgeber / Editorship**

Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften /  
Schmalenbach School of Business and Economics

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften /  
Faculty of Business, Economics and Law

Technische Hochschule Köln – University of Applied Sciences  
Gustav-Heinemann-Ufer 54, D-50968 Köln

### **Kontakt Schriftleitung / Contact Editor**

Steffen Wolfer

Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften /  
Schmalenbach School of Business and Economics

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften /  
Faculty of Business, Economics and Law

Technische Hochschule Köln – University of Applied Sciences

Gustav Heinemann-Ufer 54, D-50968 Köln

Tel. +49 221 8275-3422

Fax +49 221 8275-3131

E-mail [steffen.wolfer@th-koeln.de](mailto:steffen.wolfer@th-koeln.de)

# **FORSCHUNGSBERICHT 2021**

## **Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften**

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften  
Technische Hochschule Köln  
Gustav-Heinemann-Ufer 54, D-50968 Köln

Kölner Arbeitspapiere zur Wirtschaftswissenschaft  
Arbeitspapier 1/2022

ISSN (Print) 2192-7936  
ISSN (Internet) 2192-7944

**Impressum:**

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Hrsg.)

Technische Hochschule Köln

Claudiusstraße 1

50678 Köln

Telefon: 0221/8275-3411

Telefax: 0221/8275-3135

Köln, im September 2022

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorwort.....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Forschungsaktivitäten nach Kompetenzzentren – Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften .....</b>	<b>5</b>
2.1	Kölner Forschungsstelle für Medienrecht.....	5
2.1.1	Zielsetzung und Mitwirkende .....	5
2.1.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge .....	8
2.1.3	Wissenschaftliche Veranstaltungen .....	13
2.1.4	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben .....	14
2.2	Forschungsstelle Nachhaltigkeit, Institutionen, Management und Märkte .....	16
2.2.1	Zielsetzung und Mitwirkende .....	16
2.2.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge .....	17
2.2.3	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben .....	26
2.3	Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung.....	28
2.3.1	Zielsetzung und Mitwirkende .....	28
2.3.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge .....	30
2.3.3	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben .....	34
2.4	Institute of Global Business and Society (GLOBUS).....	36
2.4.1	Zielsetzung und Mitwirkende .....	36
2.4.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge .....	37
2.4.3	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben .....	38
2.5	Weitere Forschungsaktivitäten von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften.....	39
2.5.1	Forschungsprojekte .....	39
2.5.2	Veröffentlichungen.....	50
2.5.3	Vorträge und Konferenzbeiträge .....	53
2.5.4	Wissenschaftliche Veranstaltungen .....	54
<b>3</b>	<b>Forschungsaktivitäten nach Kompetenzzentren – Institut für Versicherungswesen .....</b>	<b>55</b>
3.1	Forschungsschwerpunkt Rückversicherung.....	55
3.1.1	Zielsetzung und Mitwirkende .....	56
3.1.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge .....	57
3.1.3	Wissenschaftliche Veranstaltungen .....	60
3.1.4	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben .....	61

3.2 Forschungsstelle Versicherungsrecht .....	63
3.2.1 Zielsetzung und Mitwirkende .....	63
3.2.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge .....	64
3.2.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen .....	67
3.2.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben .....	67
3.3 Forschungsstelle FaRis .....	69
3.3.1 Zielsetzung und Mitwirkende .....	69
3.3.2 Wissenschaftliche Veranstaltungen .....	72
3.3.3 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben .....	73
3.4 Forschungsstelle Versicherungsmarkt .....	77
3.4.1 Zielsetzung und Mitwirkende .....	77
3.4.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge .....	78
3.4.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen .....	82
3.4.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben .....	83
3.5 Weitere Forschungsaktivitäten von Mitgliedern des Instituts für Versicherungswesen .....	86
3.5.1 Zielsetzung und Mitwirkende .....	86
3.5.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge .....	86
3.5.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen .....	87
3.5.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben .....	88

# 1 Vorwort

Die Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften der Technischen Hochschule Köln (kurz: TH Köln) legt hiermit ihren jährlichen Forschungsbericht vor. Wir dokumentieren gegenüber der Öffentlichkeit, insbesondere gegenüber unseren Freunden und Förderern, mit welchen Problemstellungen wir uns als forschende Kolleg\*innen im vergangenen Jahr auseinandergesetzt haben. Insgesamt ist festzustellen, dass sich die Forschungsaktivitäten der Mitglieder der Fakultät positiv entwickeln. Unsere Stärke ist und bleibt der Praxisbezug der Forschung!

Innerhalb der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften ist ein breites Spektrum an wissenschaftlichen Disziplinen und Forschungsaktivitäten vertreten. Mittlerweile sind an der Fakultät diverse Kompetenzzentren in der Forschung etabliert:

- Kölner Forschungsstelle für Medienrecht
- Forschungsstelle Nachhaltigkeit, Institutionen, Management und Märkte
- Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung
- Institute of Global Business and Society (GLOBUS)
- Forschungsschwerpunkt Rückversicherung
- Forschungsstelle Versicherungsrecht
- Forschungsstelle FaRis
- Forschungsstelle Versicherungsmarkt.

Eine wichtige Unterstützung erfahren wir durch unsere Förderer. Hier sind insbesondere der *Verein der Förderer des Instituts für Versicherungswesen an der TH Köln* sowie der *Verein Alumni und Förderer des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften, Köln* zu erwähnen. Den externen Förderern, der Hochschulleitung und -verwaltung sowie den Mitarbeiter\*innen der Forschungsstellen und der Fakultät gilt unser Dank für all die Unterstützung der Aktivitäten im vergangenen Jahr.

Prof. Dr. Erich Hölter

Dekan

Prof. Dr. Oskar Goecke

Prodekan Forschung

## 2 Forschungsaktivitäten nach Kompetenzzentren – Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften

### 2.1 Kölner Forschungsstelle für Medienrecht

#### 2.1.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die Kölner Forschungsstelle für Medienrecht wurde 2006 an der Technischen Hochschule Köln errichtet. Ihr Gründer und Leiter ist Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann. In fünf Forschungsschwerpunkten forschen und lehren fünf Professoren und zahlreiche Dozent\*innen aus Medienunternehmen aller wesentlichen Mediengattungen sowie Repräsentant\*innen von Rechtsanwaltskanzleien und Verwaltung. Die Forschungsstelle hat einen Beirat mit beratender Funktion. Wesentliche Aufgabe der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht ist es, aktuelle Entwicklungen des Medienrechts in enger Verbindung mit der Medienpraxis wissenschaftlich zu begleiten. Die Kölner Forschungsstelle für Medienrecht begeht mehrere Wege zur gattungsübergreifenden Verzahnung von Wissenschaft und Praxis. Zum einen veranstaltet die Forschungsstelle Mediensymposien und Vortragsreihen als gemeinsame Foren für Repräsentanten von Medienwissenschaft und Medienwirtschaft unter Beteiligung der interessierten Öffentlichkeit. Zum anderen entstehen unter dem Dach der Forschungsstelle einerseits Veröffentlichungen, die der Ausbildung dienen und andererseits solche, die an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis angesiedelt sind. Darüber hinaus steht der an der Forschungsstelle angebotene Masterstudiengang Medienrecht und Medienwirtschaft, LL.M., für eine Hochschulausbildung, die die Belange der Medienwirtschaft mit einer Ausbildung auf wissenschaftlichem Niveau in Einklang bringt. Hierfür bietet sich der Hochschulstandort Köln in der von Medienunternehmen sehr unterschiedlicher Art geprägten rheinischen Region an.

Am Forschungsbetrieb der Forschungsstelle sind die nachfolgend aufgelisteten Wissenschaftler und wissenschaftliche und nichtwissenschaftlichen MitarbeiterInnen beteiligt:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann	Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbesondere öffentliches und internationales Wirtschaftsrecht, Leiter der Forschungsstelle	Schmalenbach Institut	rolf.schwartmann@th-koeln.de
Prof. Dr. Bernd Eckardt	Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbesondere Handels-, Gesellschafts- und Insolvenzrecht	Schmalenbach Institut	bernd.eckardt@th-koeln.de
Prof. Klaus Gennen	Wirtschaftsrecht, insbesondere Informationstechnologierecht mit IT-Vertragsrecht und Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs	Schmalenbach Institut	klaus.gennen@th-koeln.de



Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch, M.A., LL.M.	Medien- und Urheberrecht	Schmalenbach Institut	christian-henner.hentsch@th-koeln.de
Prof. Dr. Stefan Sporn	Medien- und Urheberrecht	Lehrbeauftragter Schmalenbach Institut	stefan.sporn@rtl.de
RAin Stefanie Nessler-Janik	Geschäftsführerin	Schmalenbach Institut	stefanie.nessler-janik@th-koeln.de
Barbara Rüber	Wissenschaftliche Mitarbeiterin; Studiengangsbetreuerin	Schmalenbach Institut	barbra.rueber@th-koeln.de
Lucia Burkhardt	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Schmalenbach Institut	lucia.burkhardt@th-koeln.de
Robin Lucien Mühlenbeck	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Schmalenbach Institut	robin_lucien.muehlenbeck@th-koeln.de
Michaela Schlitte	Büroleitung	Schmalenbach Institut	michaela.schlitte@th-koeln.de

- **Leitung:** *Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann* ist als Leiter der Forschungsstelle für die Forschungs- und Lehrtätigkeit verantwortlich und entscheidet über die diesbezüglichen inhaltlichen Fragen.
- **Geschäftsführung:** *RAin Stefanie Nessler-Janik* ist Geschäftsführerin der Forschungsstelle und Ansprechpartnerin in den Angelegenheiten der Forschungsstelle einschließlich des Masterstudiengangs Medienrecht und Medienwirtschaft.
- **Professuren und Schwerpunkte:** Die Kölner Forschungsstelle für Medienrecht deckt in fünf Abteilungen die Schwerpunkte nationales und internationales Medienrecht (Schwerpunkt I), Datenschutzrecht (Schwerpunkt II), Urheberrecht (Schwerpunkt III), Informationstechnologierecht (Schwerpunkt IV) und Wettbewerbsrecht (Schwerpunkt V) ab.

Das Medienrecht ist sowohl in seiner nationalen als auch in seiner völker- und europarechtlichen Ausprägung ein Kerngebiet der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht. Abgedeckt wird ausgehend von Art. 5 GG das öffentliche Medienrecht, insbesondere das Rundfunk- und Presserecht. In Zeiten der Digitalisierung nimmt das Telemedienrecht zunehmend Raum ein. Das Medienrecht wird vertreten durch:

> **Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann:** Professur für Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbesondere öffentliches und internationales Wirtschaftsrecht und Leitung der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht;

> **Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch, M.A., LL.M.:** Professur für Urheber- und Medienrecht, Leiter Recht & Regulierung beim game-Verband der Deutschen Games-Branche e. V.; stellvertretender Leiter des Studiengangs Medienrecht und Medienwirtschaft LL.M.

> **Prof. Dr. Stefan Sporn:** Geschäftsführer, RTL International GmbH, Sprecher des Beirats der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht.

Das Datenschutzrecht behandelt das Verhältnis von Privatheit und Öffentlichkeit mit Blick auf den Schutz von Daten durch privaten und hoheitlichen Zugriff. Es wird vertreten durch:

> **Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann** (s. o.).

Das Recht des Urhebers an seinem geistigen Eigentum sowie die Schranken dieses Rechts gewinnen in Zeiten der Digitalisierung an besonderer Bedeutung. Es ist ein wichtiger Forschungsgegenstand der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht. Dieser Schwerpunkt wird abgedeckt durch:

> **Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann** (s. o.);

> **Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch, M.A., LL.M.** (s. o.);

> **Prof. Dr. Stefan Sporn** (s. o.).

Das Informationstechnologierecht wird vertreten durch:

> **Prof. Klaus Gennen**: Professur für Wirtschaftsrecht, insbesondere Informationstechnologierecht mit IT-Vertragsrecht und Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs, Fachanwalt für Informationstechnikrecht, Fachanwalt für Arbeitsrecht.

Das Wettbewerbsrecht wird verantwortet von:

> **Prof. Dr. Bernd Eckardt**: Professur für Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbesondere Handels-, Gesellschafts- und Insolvenzrecht.

- **Beirat**: Zur Unterstützung der Forschungsstelle konnte ein Beirat gewonnen werden, der Persönlichkeiten aus Medien, Politik und Wissenschaft vereint, um im Gedankenaustausch mit der Forschungsstelle über medienpolitische und medienrechtliche Themen von übergeordnetem Belang zu beraten. Dem Beirat gehören an:

> **Achim Berg**: Präsident des Digitalverbands Bitkom;

> **Dr. Peter Charissé**: Geschäftsführer, ANGA Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber e. V.;

> **Hans Demmel**: Geschäftsführer, One Stop Medien GmbH & Co. KG;

> **Prof. Dr. Dieter Dörr**: Inhaber einer Forschungsprofessur an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz;

> **Dr. Florian Drücke**: Geschäftsführer, Bundesverbandes Musikindustrie e. V. (BVMI);

> **Helmut Heinen**: Geschäftsführer, Heinen-Verlag und Herausgeber der Kölnischen Rundschau;

> **Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. mult. Joachim Metzner**: Alt-Präsident der FH Köln;

> **Eva-Maria Michel**: stellvertretende Intendantin und Justiziarin, Westdeutschen Rundfunk in Köln;

> **Dr. Tobias Schmid**: Direktor, Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM);

> **Prof. Dr. Stefan Sporn** (s. o.).

Weitere Informationen zur Kölner Forschungsstelle für Medienrecht finden sich auf der Homepage unter [www.medienrecht.th-koeln.de](http://www.medienrecht.th-koeln.de). Die Forschungsaktivitäten der Forschungsstelle für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

## 2.1.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

### >> Wissenschaftliche Aktivitäten in der Praxis

- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Vorsitzender der GDD e.V., Bonn
- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Leitung der Fokusgruppe „Datenschutz“ in der Plattform „Sicherheit, Schutz und Vertrauen für Gesellschaft und Wirtschaft“ im Rahmen des Digital-Gipfels der Bundesregierung. Die Plattform wird vom Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat geleitet. Der Digital-Gipfel greift die zentralen Handlungsfelder der digitalen Transformation in zehn thematischen Plattformen auf. In diesen Plattformen und ihren Fokusgruppen erarbeiten Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft unterjährig Projekte, Veranstaltungen und Initiativen, die die Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft voranbringen sollen.
- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Mitglied des Beirats „Medien-Digital-Land NRW“ der Landesregierung Nordrhein-Westfalen (seit Juni 2018). Der Beirat vereint 35 Branchenexpert\*innen. Der Beirat soll dazu beitragen, das Profil des Medienlandes Nordrhein-Westfalen zu schärfen und gezielt zu einem Medien-Digital-Land weiterzuentwickeln.
- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Sachverständiger für IT- und Datenrecht (kommissarisch), Deutscher Hochschulverband. Der Deutsche Hochschulverband ist die Berufsvertretung der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Deutschland.
- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Mitglied des ICERTIS Security Advisory Board
- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Experte im Helmholtz-Pandemie-Expertenkreis
- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Mitherausgeber der Fachzeitschrift Recht der Datenverarbeitung
- **Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch:** Mitherausgeber der Fachzeitschrift MultiMedia und Recht.

### >> Veröffentlichungen

Unter anderem wurden folgende Arbeiten im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- Schwartmann, Rolf / Jaspers, Andreas (Hrsg.): Datenschutz-Grundverordnung und Bundesdatenschutzgesetz, 3. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg 2021.
- Schwartmann, Rolf / Burkhardt, Lucia: Kap. Medien- und Urheberrecht in der Kita, in: Das große Handbuch für die Kita Leitung / Brodowski, Michael (Hrsg.). 2. Auflage, Carl Link, Hürth, 2021, S. 703 -744.

- Schwartmann, Rolf / Hentsch, Christian-Henner: Kommentierung zu § 1 Zweck des Staatsvertrages, in: / Bornemann, Roland; Erdemir, Murad (Hrsg.) - Jugendmedienschutz-Staatsvertrag, 2. Auflage, Nomos, Baden-Baden, 2021, S. 22 – 31.
- Schwartmann, Rolf / Hentsch, Christian-Henner: Kommentierung zu § 2 Geltungsbereich, in: Jugendmedienschutz-Staatsvertrag / Bornemann, Roland; Erdemir, Murad (Hrsg.). 2. Auflage, Nomos, Baden-Baden, 2021, S. 32 – 37.
- Kahl, Wolfgang / Waldhoff, Christian / Walter, Christian (Hrsg.): Bonner Kommentar zum Grundgesetz, Loseblattsammlung, C. F. Müller, Heidelberg, 2021:
  - Schwartmann, Rolf: Kommentierung zu Art. 73 Nr. 11 GG (Statistik für Bundeszwecke)
  - Schwartmann, Rolf: Kommentierung zu Art. 73 Nr. 6 GG (Luftverkehr)
  - Schwartmann, Rolf: Kommentierung zu Art. 87 d. 11 GG (Luftverkehrsverwaltung).
- Schwartmann, Rolf: „TTDSG – Neues Recht für den Online-Datenschutz“, MMR-Aktuell 2021, 44401.
- Schwartmann, Rolf / Benedikt, Kristin: Löschen und Sperren als Schaden nach Art. 82 DSGVO, ZD 2021, S. 603 – 607.
- Schwartmann, Rolf / Burkhardt, Lucia: Schrems II“ als Sackgasse für die Datenwirtschaft? ZD 2021, S. 235 – 241.
- Schwartmann, Rolf / Benedikt, Kristin: Einwilligungsmanagementsysteme nach dem Telekommunikation-Telemedien-Datenschutzgesetz (TTDSG) – Lösungen und Chancen für einen fairen Onlinedatenschutz, RDV 05/2021, S. 248 – 253.
- Schwartmann, Rolf: Datenschutz für Toaster: Das TTDSG steht vor der Tür, RDV 05/2021 Editorial S. 241.
- Schwartmann, Rolf / Burkhardt, Lucia: Proaktiver Bußgeldschutz vor Verwaltungsgerichten im Datenschutzrecht – Rechtssicherheit durch die vorbeugende Feststellungsklage, RDV 02/2021, S. 65 – 71.
- Schwartmann, Rolf: Keine Geschäfte mit Datenschutzverstößen, RDV Editorial 2021, S. 63.
- Schwartmann, Rolf / Benedikt, Kristin / Reif, Yvette: Entwurf zum TTDSG: Für einen zeitgemäßen Online-Datenschutz?!, MMR 2/2021, S. 99 ff.
- Schwartmann, Rolf/Burkhardt, Lucia: „Vorbeugender verwaltungsgerichtlicher Rechtsschutz zur Abwehr drohender Bußgeldverfahren im Datenschutzrecht“ v. März 2021.
- Schwartmann, Rolf: Entgrenzte Bewertungsportale, NJW-Editorial v, 21.10.2021.
- Hentsch, Christian-Henner: Hoeren/Sieber/Holznapel, MultimediaR-Hdb, Teil 22 Games, 55. Ergänzungslieferung, München 2021.

- Hentsch, Christian-Henner: Games Industry Law Summit, MMR 2021, S.837-838.
- Hentsch, Christian-Henner: Deutsche Digitale Bibliothek II, Anmerkung zu BGH vom 09.09.2021, MMR 2021, S.394.
- Hentsch, Christian-Henner / Bänsch, Jürgen: Datenverarbeitungen in der Games-Branche. Das Spielerlebnis zwischen Vertragserfüllung, berechtigtem Interesse und Einwilligung, MMR-Beilage 8/2021, S.3-7.
- Hentsch, Christian-Henner: Doppelregulierung im Jugendschutzrecht, MMR-Aktuell 2021, 436806.
- Hentsch, Christian-Henner: Selbstregulierung als Win-Win-Lösung: Die neue Clearingstelle Urheberrecht im Internet, MMR-Aktuell 2021, 438500.
- Hentsch, Christian-Henner: Framing als Zugänglichmachung eines Werks, Anmerkung zu EuGH vom 09.03.2021, MMR 2021, S.394-399.
- Hentsch, Christian-Henner: Die guten Vorsätze des Gesetzgebers für 2021, MMR 2021, S.1-2.
- Gennen, Klaus: Torsten Gründer (Hrsg.), IT-Outsourcing und Digitalisierung in der Praxis, Kapitel „Arbeitsrechtliche Aspekte beim Outsourcing“ (gemeinsam mit Laura Walter), Verlag ESV, 3. Aufl. 2021, S. 547-578.
- Gennen, Klaus: Christian Reuter (Hrsg.), Lehrbuch Sicherheitskritische Mensch-Maschine-Interaktion, Kapitel „Ausgewählte rechtliche Implikationen sicherheitskritischer IT“, Springer, 2. Aufl. 2021.

### **>> Studien/Gutachten/Stellungnahmen**

- Schwartmann, Rolf / Burkhardt Lucia: Landtag NRW 2021; Schriftliche Stellungnahme im Rahmen der Anhörung des Ausschusses für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen - 09. Dezember 2021 zum Entwurf eines Gesetzes über die Transparenz der Finanzierung kommunaler Wählergruppen und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften.
- Schwartmann, Rolf: Schriftliche Stellungnahme 2. Änderungsentwurf zum NetzDG 2021.

### **>> Presseartikel (Auswahl)**

Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann schreibt regelmäßig Artikel und Kolumnen in verschiedenen Publikationen zu Themen des Datenschutz- und Medienrechts.

### **Beiträge in der F.A.Z.:**

- Schwartmann, Rolf: F.A.Z. v. 23.12.2021 – Ein Impfregeister ist datenschutzrechtlich möglich.

- Schwartmann, Rolf: F.A.Z. v. 16.12.2021 – Der Staat als zahnloser Tiger – das Telegram-Dilemma.
- Schwartmann, Rolf: F.A.Z. v. Dezember 2021 – Bald ohne „Cookie-Terror“?.
- Schwartmann, Rolf: F.A.Z. v. 24.11.2021 – Vorrang hat die Verständlichkeit (gemeinsam mit Peter Allgayer).
- Schwartmann, Rolf: F.A.Z. v. 05.10.2021 – Ist die Meinung noch frei?.
- Schwartmann, Rolf: F.A.Z. v. August 2021 – „Brave New World“ per Hausrecht (gemeinsam mit Kristin Benedikt).
- Schwartmann, Rolf: F.A.Z. v. 12.08.2021 – Schlimm? – Die Facebook-Entscheidungen des BGH.
- Schwartmann, Rolf: F.A.Z. v. 04.08.2021 – Im Drachenblut des Digitalen: Wie große Verlage in Zukunft die Wissenschaft steuern (gemeinsam mit Kristin Benedikt).
- Schwartmann, Rolf: F.A.Z. v. 22.07.2021 – Facebooks Gesetz.
- Schwartmann, Rolf: F.A.Z. v. Mai 2021 – Datenschutz auf dem Rücken der Konkurrenz.
- Schwartmann, Rolf: F.A.Z. v. 25.05.2021 - Souveränität in Raten (gemeinsam mit Kristin Benedikt).
- Schwartmann, Rolf: F.A.Z. v. 25.03.2021 – Gute Daten – schlechte Daten (gemeinsam mit Thomas Jarzombek).
- Schwartmann, Rolf: F.A.Z. v. 15.03.2021 – Regulierung Sozialer Netzwerke: An der langen Leine (gemeinsam mit Peter Biesenbach).
- Schwartmann, Rolf: F.A.Z. v. 11.03.2021 – Volle Kontrolle? – Videoüberwachung bei Online-Prüfungen.
- Schwartmann, Rolf: F.A.Z. v. 18.01.2021 – Wie Soziale Medien an die Meinungsfreiheit gebunden sind.
- Schwartmann, Rolf: F.A.Z. v. 13.01.2021 – Social-Media-Kodex.

### **Sonstige Beiträge:**

- Schwartmann, Rolf: KSTA v. 18.12.2021 - Das Telegram-Dilemma. Warum lassen sich verbotene Inhalte im Netz so leicht verbreiten?
- Schwartmann, Rolf: Welt v. 13.10.2021 - Mit dieser Neuerung werden Meinungsäußerungen schnell zur Straftat.
- Schwartmann, Rolf: Tagespiegel Background v. 01.09.2021 - Nach den BGH-Urteilen: Wie der Staat Facebook helfen kann.

- Schwartmann, Rolf: KSTA v. 30.07.2021 – Hassrede. Nicht strafbar, aber dennoch unzulässig.
- Schwartmann, Rolf: Welt v. 15.04.2021 - Die aktuellen Bußgeldregeln können Facebook nicht schrecken.
- Schwartmann, Rolf: Handelsblatt v. 10.04.2021 – Die Maschine darf helfen und empfehlen, nicht aber entscheiden.
- Schwartmann, Rolf: Welt v. 15.03.2021 - So hört Facebook endgültig auf, ein neutrales Netzwerk zu sein.
- Schwartmann, Rolf: Welt v. 24.02.2021 - Wenn eine Werbemail zum Schaden wird, der ersetzt werden muss.
- Schwartmann, Rolf: KSTA v. 21.01.2021 - Datenschutz beim Digitalunterricht Welche Plattformen dürfen Schulen benutzen?.
- Schwartmann, Rolf: KSTA v. 14.01.2021 - Kölner Medienrechtler über Trumps Twitter-Sperre. „Ein fundamentales Demokratieproblem“.

### **>> Vorträge, Podcasts und Konferenzbeiträge**

Folgende Beiträge wurden von den Mitgliedern der Forschungsstelle im abgelaufenen Jahr geleistet:

- Schwartmann, Rolf und andere: DataAgenda Datenschutzpodcast:
  - Folge 11: Das Telegram-Dilemma.
  - Folge 10: Kampf gegen den Cookieterror – kann das TTDSG helfen?.
  - Folge 9: Hidden Champions aktueller Datenschutzfragen – TTDSG und Löschen und Sperren als Schaden nach DS-GVO.
  - Folge 8: Blackout und Zero – die spannende Seite des Datenschutzes.
  - Folge 7: Die Bedeutung der Datenschutz-Grundverordnung für die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs.
  - Folge 6: Von der Risikoorientierung bis zu einem Rechtsrahmen für künstliche Intelligenz – Datenschutz in Europa zukunfts offen gestalten.
  - Folge 5: Geschäfte mit Datenschutzverstößen – Der schmale Grat zwischen Rechtsmissbrauch und Rechtsbehelf.
  - Folge 4: Drei Jahre DS-GVO – Licht und Schatten.
  - Folge 3: Update Beschäftigtendatenschutz in der Pandemie.
  - Folge 2: Ein Gesetz gegen das Cookie-Dilemma – Das Telekommunikation-Telemedien-Datenschutz-Gesetz“ – TTDSG.

- Folge 1: Schrems II und die Folgen für die Nutzung von Bürosoftware (wie z.B. MS Teams) in Deutschland.
- Gennen, Klaus: Div. ganztägige Fortbildungsveranstaltungen an Hochschulen/Großforschungseinrichtungen für die Transferallianz e.V. im Bereich Softwareurheberrecht/Open Source/Vertragsgestaltung.

### 2.1.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen wurden von den Mitgliedern der Forschungsstelle im abgelaufenen Jahr (mit) ausgerichtet:

- **„ZUR LAGE DER NATION UND DER MEDIEN“, Onlineveranstaltung (02.02.2021)**  
Die Fragen stellt der, der sie stellt. Frei nach diesem Motto diskutierten die Professoren Jürgen Kühling (Universität Regensburg), Boris Paal (Universität Freiburg im Breisgau) und Rolf Schwartmann (Kölner Forschungsstelle für Medienrecht, TH Köln) gemeinsam mit dem Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister des Innern Prof. Dr. Günter Krings, MdB und Dr. Reinhard Müller (F.A.Z.) im Rahmen eines Zoom-Meetings á la Clubhouse die Lage der Nation und der Medien in Zeiten der Corona-Krise. Zu Wort kam dabei auch Dr. Martin Kessen (Richter am Bundesgerichtshof). Alle Teilnehmer\*innen und Zuhörer\*innen hatten Gelegenheit während der Veranstaltungen Fragen zu stellen, die in der Diskussion aufgegriffen wurden.
- **„Hinweisgeberschutzgesetz: Whistleblowing zwischen Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht und Datenschutz – Herausforderungen anlässlich der Umsetzung der Richtlinie 2019/1937/EU“ Online-Diskussionsveranstaltung (05.05.2021)**  
Mitwirkende: Prof. Dr. Jens Koch, Universität Bonn, Thomas Kremer, ehemals Vorstand Deutsche Telekom, Dr. Gisa Ortwein, Präsidentin BCM, GCO Norma Group SE, Prof. Dr. Rolf Schwartmann, Kölner Forschungsstelle für Medienrecht, Prof. Dr. Gregor Thüsing, Universität Bonn.
- **„Medienrecht trifft Medienwirtschaft“ Eröffnungsveranstaltung zur Begrüßung der Erstsemester im Masterstudiengang Medienrecht und Medienwirtschaft, LL.M., Hybride Veranstaltung (23.09.2021)**  
Unter dem Thema „Datenschutz in den Medien-Branchen – Herausforderungen in der jeweiligen Praxis“ zeigten Praktizierende aus der Medienbranche die Bedeutung von Daten für die jeweiligen Geschäftsmodelle auf und erläuterten, welche Daten dafür verarbeitet werden. Außerdem wurde der Preis des Beirats an den besten Absolventen des Masterstudiengangs Medienrecht und Medienwirtschaft im Studienjahr 2020/21 verliehen.  
Mitwirkende: Prof. Dr. Rolf Schwartmann, Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch, Karin Immenroth, Chief Data & Analytics Officer, Mediengruppe RTL Deutschland, Patrick Mitsching, Team Lead Legal, InnoGames GmbH, Christian Musiol, Leiter Rechtsabteilung, DuMont Management Services Köln GmbH, Rebekka Weiß, Leiterin Vertrauen & Sicherheit, Bitkom e. V., Prof. Dr. Stefan Sporn, Beiratsvorsitzender und Geschäftsführer RTL International GmbH.



## 2.1.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Die Forschungsstelle arbeitet mit zahlreichen Medienunternehmen zusammen und kooperiert auf vielfältige Weise mit verschiedenen Partnern und Organisationen. Beispielhaft seien nachfolgend genannt:

- **Kooperation mit der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit (GDD)**

Die GDD tritt als gemeinnütziger Verein für einen sinnvollen, vertretbaren und technisch realisierbaren Datenschutz ein. Sie hat zum Ziel, die datenverarbeitenden Stellen – insbesondere auch die Datenschutzbeauftragten – bei der Lösung und Umsetzung der vielfältigen, mit Datenschutz und Datensicherheit verbundenen rechtlichen, technischen und organisatorischen Anforderungen zu unterstützen. Die GDD pflegt eine intensive Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Politik. Sie vertritt die Belange der datenverarbeitenden Stellen, der Datenschutzbeauftragten und der betroffenen Bürger gegenüber Behörden und Gesetzgebungsorganen. Darüber hinaus unterstützt sie die politische Willensbildung durch fachlichen Rat.

- **Masterstudiengang Medienrecht und Medienwirtschaft (LL.M.)**

Der Masterstudiengang Medienrecht und Medienwirtschaft (LL.M.) wurde am Medienstandort Köln in enger Verbindung mit der Praxis konzipiert und startete erstmalig zum Wintersemester 2008/2009. Er bringt Belange der Medienpraxis mit einer wissenschaftlichen Ausbildung in Einklang. Die gesamte Medienwirtschaft steht durch die Digitalisierung vor ständig neuen rechtlichen, wirtschaftlichen und publizistischen Herausforderungen. Medienrelevante Fragestellungen müssen aus rechtlicher und ökonomischer Sicht bewertet und eingeordnet werden können. Dies setzt das Verständnis der zugrundeliegenden Technik voraus. Der 4-semesterige modular aufgebaute Masterstudiengang umfasst rechtswissenschaftliche, wirtschaftswissenschaftliche und informationstechnische Inhalte und verbindet diese zu einer Querschnittsmaterie. Diese Fächerkombination ist in seiner Struktur und Ausrichtung deutschlandweit einzigartig. Für die Umsetzung des Konzepts sorgen mehr als 30 in das Programm eingebundene Lehrbeauftragte aus zahlreichen namhaften Unternehmen und Kanzleien der rheinischen Region.

- **Bildungspartnerschaft mit der Screenforce Academy**

Die Kölner Forschungsstelle für Medienrecht hat eine Bildungspartnerschaft mit der Screenforce Academy geschlossen. Die Kooperation ermöglicht den Studierenden des Masterstudiengangs Medienrecht und Medienwirtschaft ganz neue und besondere Möglichkeiten zur Berufsinformation in der TV- und Video-Medienindustrie. Screenforce ist die Gattungsinitiative der führenden TV-Vermarkter in den DACH-Ländern (95% des TV-Werbemarktes). Insgesamt zwölf Werbevermarkter gehören zu dem Verbund, darunter die von RTL, ProSiebenSat. 1, ARD sowie Sky. Im Rahmen der zweimal jährlich stattfindenden, dreitägigen Screenforce Academy haben die Studierenden der Forschungsstelle die direkte Möglichkeit, einen Rund-um-Blick hinter die Kulissen von „Total Video“ zu erhalten, sich fachlich weiterzubilden und Jobprofile besser kennen- und einschätzen zu lernen.

- **Influencer Law Clinic – Kooperation mit dem Influencer-Netzwerk allyance und der Kanzlei Brehm & v. Moers**

Studierende des Masterstudiengangs haben einen Leitfaden zu häufigen medienrechtlichen Problemen für Influencerinnen und Influencer erstellt. Den Leitfaden geben Studierende an die Influencerinnen und Influencer im Youtuber-Netzwerk von allyance heraus. Darüber hinaus beraten die Studierenden einfachen Anliegen, angeleitet von Dozierenden, auch individuell. Bei komplexen Rechtsfragen übernimmt die Kanzlei Brehm & v. Moers.

- **Preis des Beirats**

Der Beirat der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht, s.o., verleiht für hervorragende Leistungen im Magister Legum Studiengang Medienrecht und Medienwirtschaft in jedem Jahrgang einen Preis. Die Ehrung erfolgt durch die Verleihung einer vom Kölner Bildhauer und Medaillenschneider Heribert J. Calleen gestalteten Medaille.

- **Geplante Veröffentlichungen**

Folgende Veröffentlichungen sind von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Medienrecht im aktuellen Jahr u. a. geplant:

- > **Schwartzmann, Rolf / Reif, Yvette / Benedikt, Kristin (Hrsg.):** Datenschutz im Internet, C.H. Beck, München 2022.
- > **Schwartzmann, Rolf / Mühlenbeck, Robin L.:** Die Sperr- und Löschraxis Sozialer Netzwerke – Gefahren für die demokratische Willensbildung und Lösungsansätze, in: Festschrift Professor Dr. Dieter Dörr, C.F. Müller, Heidelberg 2022.
- > **Dörr, Dieter / Schwartzmann, Rolf / Mühlenbeck, Robin L.:** Medienrecht, 8. Aufl., C.F. Müller, Heidelberg 2022.

## 2.2 Forschungsstelle Nachhaltigkeit, Institutionen, Management und Märkte

### 2.2.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die aktuelle Finanz-, Schulden- und Wirtschaftskrise hat verdeutlicht, dass rein ökonomische Steuerungs- und Erklärungsansätze nicht ausreichen, um die komplexen Zusammenhänge und Fragen nach dem Warum zu behandeln. Notwendig ist der Blick über den wirtschaftswissenschaftlichen Tellerrand: Die Krise hat neben grundsätzlichen Fragen des Markt- und Staatsversagens vor allem Fragen der effizienten Regulierung marktwirtschaftlicher Prozesse, Fragen nach der institutionellen Gestaltung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (z. B. im Rahmen der EU-Verträge) sowie Fragen der gerechten Lastenverteilung und der Fairness aufgeworfen. Die Institutionen, die sich in der Wirtschaftsordnung eines Staates niederschlagen, stehen in der Kritik, ebenso wie geltende Anreizsysteme für Manager einerseits und Politiker andererseits. Für eine umfassende Betrachtung dieses Themenkomplexes ist es nötig, eine zuweilen zu eng angelegte wirtschaftswissenschaftliche Sicht vor allem um die Perspektiven der Institutionenökonomik, der Verhaltensökonomik und der Wirtschaftsethik zu erweitern und auch Forschungsergebnisse anderer Disziplinen zu berücksichtigen.

Ziel der Forschungsstelle ist in erster Linie die Nutzung von Netzwerkeffekten. Durch die Forschungsstelle wird eine Schnittstelle geschaffen, an der spezifische Forschungsschwerpunkte zusammengeführt werden. Durch regelmäßiges Abgleichen der Ergebnisse sollen sich die jeweiligen Forschungsaktivitäten sowohl ergänzen als auch Anreize für zukünftige Aktivitäten liefern. Die Forschungsstelle wird damit erheblich dazu beitragen, die vielfältigen Themenschwerpunkte unter der Leitvision „Nachhaltigkeit, Institutionen, Management und Märkte“ zusammenzuführen. An der Forschungsstelle wirken die nachfolgend aufgelisteten Professoren der TH Köln mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Frank Gogoll	Volkswirtschaftslehre, insb. Geld und Währung	Schmalenbach Institut	frank.gogoll@th-koeln.de
Prof. Dr. Manfred Kiy	Volkswirtschaftslehre, insb. Umweltökonomie	Schmalenbach Institut	manfred.kiy@th-koeln.de
Prof. Dr. Christian Rennert	Betriebswirtschaftslehre, insb. Unternehmensführung	Schmalenbach Institut	christian.rennert@th-koeln.de
Prof. Dr. Wolfgang Veit	Volkswirtschaftslehre, Internationale Wirtschaftsfragen, Risikomanagement	Schmalenbach Institut	wolfgang.veit@th-koeln.de
Prof. Dr. Dominik H. Enste	International Business / Betriebswirtschaft, insb. Business Ethics, Behavioural Economics	Schmalenbach Institut	dominik.enste@th-koeln.de
Prof. Dr. Kai Thürbach	Unternehmensführung und Entrepreneurship	Schmalenbach Institut	kai.thuerbach@th-koeln.de

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Ridwan Dewayanto Rusli	Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftspolitik, Finanz und Strategie	Schmalenbach Institut	Ridwan.rusli@th-koeln.de
Prof. Dr. Susann Kowalski	Wirtschaftsinformatik, Kulturvergleichende Studien zum Lehren, Lernen, Arbeiten und zu Konflikten	Schmalenbach Institut	susann.kowalski@th-koeln.de
Prof. Dr. Ursula Binder	Nachhaltige Unternehmensführung, KMU, Digitale Geschäftsmodelle	Schmalenbach Institut	ursula.binder@th-koeln.de
Prof. Dr. Britta Hachenberg	Finanzwirtschaft	Schmalenbach Institut	britta.hachenberg@th-koeln.de

Die Forschungsaktivitäten der Forschungsstelle für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

## 2.2.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

### >> Projekte

Folgende Projekte wurden im Berichtsjahr bearbeitet:

- **„Controlling für digitale Geschäftsmodelle“**

*Prof. Dr. Ursula Binder (TH Köln)*

Die meisten Verfahren in der Kostenrechnung und im Controlling basieren auf den Gegebenheiten der Zeit, in der sie entwickelt wurden. In dieser Zeit gab es in Deutschland überwiegend Produktionsunternehmen, daher sind Terminologie und Methodik stark produktionsorientiert. Eine teilweise Übertragung auf Dienstleistungsunternehmen hat hier und da stattgefunden, aber digitale Geschäftsmodelle lassen sich mit diesen Verfahren trotz Anpassungen nicht angemessen darstellen. Im Rahmen des Forschungsprojektes wurden anhand von praktischen Beispielen digitaler Unternehmen Verfahren umgestaltet und neue Ansätze gefunden, die ein angemessenes Controlling auch für digitale Geschäftsmodelle ermöglichen. Zeitraum: Forschungssemester 1.3.-31.8.2021, Veröffentlichung 2022.

- **„Geld und Beschäftigung – Modellierung monetärer Effekte in ökonomischen Modellen“**

*Prof. Dr. Frank Gogoll, Prof. Dr. Manfred Kiy (beide TH Köln)*

Das Projekt basiert auf bereits geleisteten Vorarbeiten im Rahmen der praxisorientierten Forschung an der TH Köln. Das vom ZAW (Zentrum für Angewandte Wirtschaftsforschung) – ein an den Hochschulen Köln und Bonn/Rhein-Sieg angesiedeltes Institut – entwickelte ökonomische Konjunkturmodell für Deutschland dient als Grundlage für das Projekt. Dieses grundlegende ZAW-Modell wird derzeit im Rahmen der hochschulübergreifenden (TH Köln/HS Bonn/Rhein-Sieg) Forschungsarbeit für die Anwendung als Konjunkturprognosemodell fortentwickelt. Das Konjunkturmodell wird bereits in der Lehre in Form eines Simulationsspiels

erfolgreich eingesetzt. Die detailliertere Ausgestaltung der monetären Seite des Modells erlaubt die intensive Befassung der Studenten mit geld- und währungstheoretischen wie auch politischen Fragestellungen. Insbesondere die Studiengänge „International Business“ und „Banking & Finance“ dürften hiervon profitieren. Ziel des Projektes ist es, die neueren Erkenntnisse über Transmissionskanäle monetärer Schocks auf die Beschäftigung zusammenzutragen und in die Struktur des bestehenden Konjunkturmodells in geeigneter Weise zu integrieren bzw. damit zu verbinden. Dabei sollen insbesondere die Auswirkungen der europäischen Geldpolitik der EZB als auch die über den Euro-Wechselkurs auf die deutsche Wirtschaft einwirkenden Effekte analysiert und modelliert werden. Die EZB legt mit ihrem Zwei-Säulen-Konzept besonderes Gewicht auf die Beobachtung der Abweichung der Geldmenge M3 vom publizierten Referenzwert einerseits und auf die auf breiter Grundlage erfolgende Beurteilung der Preisperspektiven andererseits. Letzteres wird vor allem durch die Anwendung von Konjunkturmodellen möglich.

- **„Unternehmen Inklusion – wirtschaftsethische Aspekte und ökonomische Bewertungsfragen inklusiver Maßnahmen“**

*Prof. Dr. Frank Gogoll (TH Köln)*

Aus der wissenschaftlichen Diskussion wirtschaftsethischer und institutionenökonomischer Aspekte der Inklusion sollen theoretisch fundierte und praxisorientierte Handlungsempfehlungen für ein Inklusionsmanagement abgeleitet werden. Das Konzept des Social Return on Investment soll als Bewertungsmethode kritisch untersucht werden.

- **„Praktische Wirtschaftspolitik mit dem ZAW-Modell“**

*Prof. Dr. Manfred Kiy, Prof. Dr. Frank Gogoll (beide TH Köln), Prof. Dr. Johannes Natrop, Prof. Dr. Wiltrud Terlau (beide HS Bonn-Rhein-Sieg)*

Das Zentrum für Angewandte Wirtschaftsforschung (ZAW) ist entstanden aus einer langjährigen Kooperation von Professoren der Volkswirtschaftslehre der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und der TH Köln. Ein wesentliches Resultat dieser Zusammenarbeit ist ein ökonometrisches Modell, das die Volkswirtschaft der Bundesrepublik Deutschland in einem System von etwa 250 Definitions- und Verhaltensgleichungen nachbildet. Das Modell war zunächst als vierteljährliches Konjunkturmodell konzipiert worden; seit der letzten Revision der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung basiert es auf Jahresdaten. Es wird jährlich aktualisiert, so dass jeweils im April eines jeden Jahres eine aktuelle Version vorliegt, d. h. im Frühjahr 2013 lag eine Modellversion vor, die auf den Daten des Zeitraums 1991 bis 2012 beruhte. Das ZAW-Modell kann einerseits für Analysen und Prognosen aktueller wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Maßnahmen eingesetzt werden. Andererseits ist es die formale Grundlage für das volkswirtschaftliche Simulationsspiel des ZAW, mit dem Studierende praktische Probleme der Wirtschaftspolitik realitätsnah simulieren können. Die Simulationsversion des ökonometrischen Modells wird gesteuert durch eine Anzahl exogener Variablen, die von der Spielleitung vorgegeben werden und die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen wiedergeben. Daneben gibt es Instrumentvariablen, über deren Einsatz die wirtschaftspolitischen Entscheidungsträger der jeweiligen Arbeitsgruppen entscheiden. Aufgrund dieser Vorgaben werden Prognosen für die Verwendungs- und Entstehungskomponenten des Bruttoinlandsproduktes, den Staatshaushalt, das Preisgefüge und das verfügbare Einkommen der Privaten Haushalte erstellt. Die

Resultate sind vergleichbar mit den Prognosen des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute (Frühjahrs- und Herbstprognose).

- **„Corporate Social Responsibility als öffentliches Problem“**

*Prof. Dr. Christian Rennert (TH Köln)*

Weite Teile der einschlägigen Literatur diskutieren Corporate Social Responsibility als Problem von Unternehmen und Managern, deren Handlungen unter Wettbewerbsbedingungen sozial erwünschte oder unerwünschte Resultate hervorbringen. In diesem Projekt wird die Blickrichtung umgekehrt. Es wird der Frage nachgegangen, ob sich sozial verantwortliches Handeln von Unternehmen nicht vielmehr als Konsequenz gesellschaftlicher Diskurse und einer kritischen Öffentlichkeit einstellt. Sollte sich dieser Ansatz als fruchtbar erweisen, käme der Öffentlichkeit und ihren originären Institutionen (z. B. Hochschulen) eine größere Bedeutung für Corporate Social Responsibility zu als den Unternehmen selbst. Im Kontext dieser Fragestellungen soll ferner untersucht werden, ob gesellschaftlicher Fortschritt eine deutliche(re) Grenzziehung zwischen öffentlichen Aufgaben und öffentlicher Verantwortung sowie unternehmensbezogenen Aufgaben und unternehmensbezogener Verantwortung erfordert.

- **„Von ‚Work-Life-Balance‘ zur ‚In-Work-Balance‘“**

*Prof. Dr. Christian Rennert (TH Köln)*

Der Alltag in Unternehmen ist häufig durch Termindruck sowie vielfältige externe und interne Konflikte gekennzeichnet. Im Bestreben, alle sachlich bestimmten Aufgabenziele in diesem Kontext wirksam erledigen zu wollen, besteht insbesondere bei Personen mit erheblicher Fach- und Führungsverantwortung die Gefahr einer dysfunktionalen Intensivierung des Arbeitseinsatzes („Workaholics“). In ungünstigen Fällen kann dies zu „Burn-out“-Erscheinungen führen, die nicht nur die Gesundheit der Betroffenen, sondern auch deren Vermögen zu reflektierten und wohlbegründeten Entscheidungen zu kommen negativ beeinflussen. Geraten Unternehmen in (unvorhergesehene) Krisensituationen, kann diese Einschränkung des Entscheidungsvermögens von Schlüsselpersonen ggf. die Existenz (von Teilen) des Unternehmens gefährden. Im Rahmen dieses Projekts sollen Maßnahmen für den präventiven Umgang mit solchen Gefährdungen im Unternehmensalltag identifiziert werden. Ferner soll der Frage nachgegangen werden, ob deren Umsetzung zu einer nachhaltigen Verbesserung der Qualität von Entscheidungen in Organisationen führen und so die Fähigkeit von Unternehmen zur Adaption an Kontextveränderungen (in einem evolutorischen Sinne) fördern kann.

- **„Environmental and Energy Economics“**

*Prof. Dr. Ridwan D. Rusli (TH Köln), Y. Chang (Singapore University of Social Sciences), J. Tay (Nanyang Technological University), Joko Purwanto (Economic Research Institute for ASEAN and East Asia), and colleagues from TH Köln*

This empirical and theoretical research derives energy- and environmental policies for countries based on their geography, political- and economic institutions. It continues past work on energy and resources policy in Asia. More recent publications incl. a chapter on transboundary fire and haze negotiations in SE Asia ("Pollution Across Borders" edited by Euston Quah of NTU, 2018; presented SER), a paper on transboundary negotiations and subnational common

agency (joint with Y. Chang, working paper, Univ. Luxembourg, 2021, in review; presented at ANU, EPCS, EAERE, NTU, TSE/Toulouse, U. Luxembourg, Waseda U.) and a paper on the energy security aspects of the German energy transition (with Y. Chang and J. Tay, 2022, in review, 2022). We use game- and contract theory models to derive policy strategies to address transboundary and center-local bargaining and enforcement problems. The analysis of German energy transition uses the 4A framework to identify energy security challenges and opportunities of the German Energiewende. In addition, hydrogen-economy development strategies for and sustainable society index (SSI) aspects of selected Asia and European countries are being studied.

- **„Circular Economy Business Model Innovation“**

*Prof. Dr. Ridwan D. Rusli (TH Köln), Prof. Dr. Matthias Eisenacher (TH Köln), and further colleagues from TH Köln*

This empirical and theoretical research studies energy- and environmental policy for countries based on their unique geography, history, political- and economic institutions. The latest paper was a book chapter on transboundary pollution negotiations in Indonesia and Southeast Asia (edited by Euston Quah of Nanyang Technological University, 2018), where I use game-theoretical- and principal-agent concepts to identify solution strategies and policies to address these transboundary bargaining and enforcement problems. A more rigorous game-theoretical analysis of national- and subnational-level transboundary bargaining problems is underway.

- **„Exist-Potentiale Gründungskultur »Fit for Invest« by hgnc“**

*Prof. Dr. Kai Thürbach (TH Köln), Dr. Stephanie Grubenbecher (TH Köln), Prof. Dr. Klaus Becker (TH Köln), Prof. Dr. Marc Prokop (TH Köln)*

Ziel von »Fit for Invest« ist es, Gründungen „Investment-ready“ zu machen und Know-how, Innovation und Kapital im Netzwerk zusammenzubringen. Gleichzeitig wird die Gründungs-Landschaft in der Region Köln nachhaltig gestärkt. Mit »Fit for Invest« by hgnc bündeln die vier größten Kölner Hochschulen ihre Stärken und verzahnen sich enger mit dem regionalen Start-up-Ökosystem, um die Region Köln zu einer der attraktivsten und erfolgreichsten Start-up-Regionen in Deutschland zu entwickeln. Es entsteht ein Entrepreneurship-Cluster mit über-regionaler Strahlkraft für wachstumsstarke Gründungen und erfolgreiche Investments in Köln. Bewährte Maßnahmen werden in den Gründungsservices der Hochschulen sowie über den gemeinsam getragenen Verein hochschulgründernetz cologne (hgnc) e. V. dauerhaft fortgeführt. Die TH Köln koordiniert das gemeinsame Exist-Verbundvorhaben der Kölner Hochschulen. Drei Zwischenziele hat das Projekt bereits erreicht: enge strategische und langfristig orientierte Verzahnung der Gründungs- und Entrepreneurship-Aktivitäten an den beteiligten Kölner Hochschulen (z. B. gemeinsame Marke Gateway), Vernetzung der TH Köln zusätzlich mit den relevanten regionalen Akteuren im Bereich Gründungsförderung, Aufbau eines belastbaren Unterstützerkreises von über 50 hochkarätigen Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Gründerszene, zusätzlich von mehr als 50 Partnerschaften mit relevanten Institutionen und schließlich Konzipierung des gemeinsamen Exist-Verbundvorhabens der Kölner Hochschulen TH Köln, Universität zu Köln, Deutsche Sporthochschule Köln und Rheinische FH. Mit diesem Projekt ist es gelungen, Teile der in der Strategie Entrepreneurship

Education und Existenzgründungen der TH Köln formulierten Entwicklungslinien konkret umzusetzen. (Weitere Informationen hier: <http://www.fitforinvest.de>.)

- **„StartUpLab@TH Köln“**

*Prof. Dr. Kai Thürbach, Prof. Dr. Klaus Becker, Prof. Dr. Annette Blöcher, Prof. Dr. Monika Engelen, Prof. Dr. Arnulph Fuhrmann, Dr. Stephanie Grubenbecher, Prof. Dr. Sylvia Heuchemer, Prof. Odile Limpach, Prof. Dr. Jörg Luderich, Catherine Miebach, Prof. Dr. Michael Mroß, Prof. Ragna Seidler-de Alwis, Prof. Dr. Michaela Völler (alle TH Köln)*

Mit dem Projekt StartUpLab@TH Köln verfolgt die TH Köln das im Hochschulentwicklungsplan 2030 formulierte Ziel, ihr Profil als gründungsfreundliche Hochschule zu schärfen. Ein interdisziplinäres Team aus Professorinnen und Professoren unterschiedlicher Fakultäten arbeitet zusammen mit dem Gründungsservice gemeinsam daran, die Entrepreneurship Education und damit unternehmerisches Denken und Handeln der Studierenden sowie wissenschaftlichen Gründergeist an der TH Köln zu stärken. Weiterhin werden Räume und Infrastruktur zur Gründungsunterstützung (Inkubatoren, Coworking- und Maker Spaces) sowie das Programm Kick-Start@TH Köln aufgebaut. Das Vorhaben soll einzelne in der Strategie „Entrepreneurship, Education und Existenzgründungen“ der TH Köln formulierte Entwicklungslinien konkret umsetzen. Das Gründerkonzept „StartUpLab@TH Köln: Raum für Kreativität und Interdisziplinarität – Förderung der Innovations- und Gründungskultur“ für das Vorhaben im Rahmen der Förderlinie „Unternehmerisches Denken und wissenschaftlicher Gründergeist“ wurde 2019 zusammen mit dem unten bezeichneten Team in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe konzipiert und vom BMBF zur Förderung empfohlen. Projektstart und Beginn der operativen Maßnahmen war 2020.

- **„5G Co: Creation Lab“**

*Prof. Dr. Kai Thürbach (TH Köln), Prof. Dr. Matthias Böhmer (TH Köln)*

Das 5G Co:Creation Lab stellt an den Standorten Mülheim und Deutz der TH Köln die neueste 5G-Technologie zur Nutzung in Forschung, Lehre und Transfer zur Verfügung. Es ist als offene Plattform konzipiert, auf der sich die unterschiedlichsten innovativen Projekte umsetzen lassen. Hochschulangehörige können diese Infrastruktur für ihre Zwecke in Forschung, Lehre und Transfer nutzen. Das Spektrum kann dabei von Lehrprojekten über individuelle Forschungsprojekte bis hin zu Projekten mit Praxispartnern oder Nutzung durch Gründerteams reichen. Im August 2020 fand die Eröffnung mit Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart an der TH Köln zusammen mit der Universität zu Köln, dem 1. FC Köln und der Telekom statt ([https://www.th-koeln.de/hochschule/th-koeln-universitaet-zu-koeln-und-die-telekom-eroeffnen-5g-cocreation-lab\\_76969.php](https://www.th-koeln.de/hochschule/th-koeln-universitaet-zu-koeln-und-die-telekom-eroeffnen-5g-cocreation-lab_76969.php)). Seitdem ist es offen für alle Hochschulangehörigen.

- **„Sustainable Society Index“**

*Prof. Dr. Wolfgang Veit (TH Köln), Prof. Dr. Susann Kowalski (TH Köln), Prof. Dr. Babette Brinkmann (TH Köln)*

Seit Anfang 2020 betreuen Prof. Dr. Wolfgang Veit, Prof. Dr. Susann Kowalski und seit 2021 zusätzlich Prof. Dr. Babette Brinkmann die von der niederländischen Umweltstiftung „Sustainable Society Foundation“ (SSF) bereitgestellte Datenbank „Sustainable Society Index“ (SSI). SSI ist neben den Sustainable Development Goals eines der wenigen Messkonzepte,



die sich durchgehend an dem Konzept der Triple Bottomline von sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit orientieren. Der SSI umfasst Datensätze zu 213 Ländern und macht diese öffentlich zugänglich. Er basiert auf 21 Indikatoren, die über zwei Stufen aggregiert werden können. Empirisch basieren die Indikatoren auf international verfügbaren Datensätzen. Dies ermöglicht Auswertungen mit unterschiedlichen Detaillierungsgraden und zu verschiedenen Fragestellungen. Die methodische Vorgehensweise der Indexberechnung wurde vom Joint Research Center der Europäischen Kommission auditiert (doi: 10.2788/6330). Der SSI ist international anerkannt und wird weltweit von Firmen, Hochschulen und Forschungsgruppen genutzt. Innerhalb der TH Köln führt die kontinuierliche Fortentwicklung des SSI zu Forschungsaktivitäten in verschiedenen Bereichen. Damit unterstützt er die aktuelle Diskussion von Nachhaltigkeitsfragen. Seit 2020 wird eine umfangreiche Webdokumentation (<https://ssi.wi.th-koeln.de/>) der Indexwerte gepflegt. Es werden laufend dynamische Auswertungen der Daten zur freien Verfügung bereitgestellt. Der jüngste Jahresbericht (<https://doi.org/10.13140/RG.2.2.24022.06721/1>) erreicht hohe Zugriffszahlen bei Plattformen wie Research Gate und SSRN.

- **„Erfassung von Nachhaltigkeitsmesssystemen“**

*Prof. Dr. Susann Kowalski (TH Köln), Prof. Dr. Agnieszka Gehringer (TH Köln)*

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsforschung untersuchen Prof. Dr. Agnieszka Gehringer und Prof. Dr. Susann Kowalski Methoden und Indikatoren der Nachhaltigkeitsmessung. Das Projekt knüpft an der Weiterentwicklung des Sustainable Society Index (SSI) an mit dem Ziel, die alternativen Messkonzepte der sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit systematisch zu analysieren, um die zugrundeliegenden Methoden, Ziele und Anwendungsbereiche dieser Messkonzepte zu dokumentieren und miteinander zu vergleichen. Die Ergebnisse können Grundlage der Weiterentwicklung und Aktualisierung des SSI sein.

## **>> Veröffentlichungen**

Folgende Arbeiten wurden im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- Binder, Ursula (2021): Begriffsverwirrung vermeiden: Index oder Indikator - wann ist was relevant? In: Controlling-Journal: Powered by Controlling-Portal.de Jg. 2021, S. 70–73. Online verfügbar unter: [https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Grundlagen/Begriffsverwirrung-vermeiden-Index-oder-Indikator-wann-ist-was-relevant.html?sphrase\\_id=61822134](https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Grundlagen/Begriffsverwirrung-vermeiden-Index-oder-Indikator-wann-ist-was-relevant.html?sphrase_id=61822134).
- Binder, Ursula (2021): Video-Tutorial: Kalkulatorische Abschreibungen. Online verfügbar unter: [https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Kostenrechnung/video-tutorial-kalkulatorische-abschreibungen.html?sphrase\\_id=63036552](https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Kostenrechnung/video-tutorial-kalkulatorische-abschreibungen.html?sphrase_id=63036552).
- Binder, Ursula (2021): Video-Tutorial: Kalkulatorische Zinsen. Online verfügbar unter: [https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Kostenrechnung/video-tutorial-kalkulatorische-zinsen.html?sphrase\\_id=63036558](https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Kostenrechnung/video-tutorial-kalkulatorische-zinsen.html?sphrase_id=63036558).
- Binder, Ursula (2021): Video-Tutorial: Methoden zur Verbrauchserfassung - Materialkosten. Online verfügbar unter: [https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Kostenrechnung/video-tutorial-verbrauchserfassung-materialkosten.html?sphrase\\_id=63036564](https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Kostenrechnung/video-tutorial-verbrauchserfassung-materialkosten.html?sphrase_id=63036564).

- Binder, Ursula (2021): Video-Tutorial: Bewertung des Verbrauchs. Online verfügbar unter: [https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Kostenrechnung/video-tutorial-bewertung-des-verbrauchs.html?sphrase\\_id=63036575](https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Kostenrechnung/video-tutorial-bewertung-des-verbrauchs.html?sphrase_id=63036575).
- Binder, Ursula (2021): Video-Tutorial: 4 Begriffspaare für erfolgreiches Controlling. Online verfügbar unter: [https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Kostenrechnung/Video-Tutorial-4-Begriffspaare-fuer-erfolgreiches-Controlling.html?sphrase\\_id=63036456](https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Kostenrechnung/Video-Tutorial-4-Begriffspaare-fuer-erfolgreiches-Controlling.html?sphrase_id=63036456).
- Enste, Dominik H. / Klös, Hans-Peter (2021): Wachstum, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit: Tripolare Herausforderungen für die Soziale Marktwirtschaft? Köln: Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V. (IW-Policy Paper, 27). Online verfügbar unter: <https://www.iwkoeln.de/studien/dominik-h-enste-hans-peter-kloes-tripolare-herausforderungen-fuer-die-soziale-marktwirtschaft.html>.
- Enste, Dominik H. / Altenhöner, Sarah-Nell (2021): Behavioral Economics and Leadership: How to Bridge the Gap between Intentions and Behavior. Köln: Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V. (IW-Report, 7). Online verfügbar unter: <https://www.iwkoeln.de/studien/dominik-h-enste-how-to-bridge-the-gap-between-intentions-and-behavior.html>.
- Enste, Dominik H. / Wildner, Julia / Nafziger, Lucia (2021): Going Green with Behavioural Economics: How to Combine Business and Ethics. Köln: Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V. (IW-Report, 1). Online verfügbar unter: <https://www.iwkoeln.de/studien/dominik-h-enste-julia-wildner-how-to-combine-business-and-ethics.html>.
- Enste, Dominik H. / Kary, Johanna (2021): Die sieben Todsünden: Verhaltensökonomische Interpretationen und Handlungsempfehlungen. Köln: Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V. (IW-Analysen, 141). Online verfügbar unter: <https://www.iwkoeln.de/studien/dominik-h-enste-verhaltensoekonomische-interpretationen-und-handlungsempfehlungen.html>.
- Enste, Dominik H. (2021): Wirtschaft und Corona: Die Bedeutung von Vertrauen in Krisenzeiten. In: Zeitschrift für Politikwissenschaft: ZPol Jg. 31 Nr. 3, S. 479–486. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.1007/s41358-021-00265-4> (peer-reviewed).
- Enste, Dominik H. (2021): Laienökonomik und Verhaltensethik - Erkenntnisse und Ideen zum Wissenstransfer. In: Loerwald, Dirk (Hrsg.): Ökonomische Erkenntnisse verständlich vermitteln: Herausforderungen für Wirtschaftswissenschaften und ökonomische Bildung. Wiesbaden: Springer Gabler, S. 237–254.
- Enste, Dominik H. / Potthof, Jennifer (2021): Behavioral Economics and Climate Protection: Better Regulation and Green Nudges for more Sustainability. Köln: Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V. (IW-Analyse, 146). Online verfügbar unter: <https://www.iwkoeln.de/studien/dominik-h-enste-jennifer-potthoff-better-regulation-and-green-nudges-for-more-sustainability.html>.
- Enste, Dominik H. (2021): Das Recht auf urbanes Wohnen – wohnungspolitische und wirtschaftsethische Herausforderungen. In: Jahrbuch für Christliche Sozialwissenschaften Jg. 62, S. 137–169. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.17879/jcsw-2021-3544> (peer-reviewed, mit Henger, Ralph).

- Hachenberg, Britta (2021): European Arbitrage CLOs and Risk Retention. In: The European Journal of Finance Jg. 27 Nr. 18, S. 1791–1803. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.1080/1351847X.2021.1900887> (peer-reviewed, mit Bektić, Demir).
- Hachenberg, Britta (2021): Retail Investors as Stumbling Blocks in Bond Restructuring: Evidence from Bondholder Meetings. In: Corporate Ownership & Control Jg. 19 Nr. 1, S. 169–187. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.22495/cocv19i1art13> (peer-reviewed, mit Peter, Valentin / Schiereck, Dirk).
- Hachenberg, Britta (2021): Green Bonds: Shades of Green and Brown. In: Journal of Asset Management Jg. 22 Nr. 2, S. 96–109. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.1057/s41260-020-00192-z> (peer-reviewed, mit Immel, Moritz / Kiesel, Florian / Schiereck, Dirk).
- Hachenberg, Britta (2021): Correction to: Factor-Based investing in Government Bond Markets: A Survey of the Current State of Research (Journal of Asset Management, (2020), 21, 2, (94-105), 10.1057/s41260-020-00156-3). In: Journal of Asset Management Jg. 22 Nr. 7, S. 622. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.1057/s41260-021-00246-w> (peer-reviewed, mit Bektić, Demir / Schiereck, Dirk).
- Thürbach, Kai (2021): “Our Ambitious Goal is to Make the Region One of the Top Startup Regions in Europe”: Interview with Prof. Dr. Kai Thürbach. Dealroom.co / KölnBusiness (2021) (startup-map.cologne). Online verfügbar unter: [https://startup-map.cologne/universities/cologne\\_university\\_of\\_applied\\_sciences/notes/4952](https://startup-map.cologne/universities/cologne_university_of_applied_sciences/notes/4952).
- Thürbach, Kai (2021): Erfolgreiche Zusammenarbeit von Corporates und Universitäten: Praxisnahe Forschung schafft Entrepreneurship Cluster. In: Venture-Capital-Magazin: das Magazin für Investoren und Entrepreneurre Jg. 2021 Nr. 5, S. 52–53 (peer-reviewed).
- Thürbach, Kai (2021): Entwicklung eines regionalen Entrepreneurship Clusters am Beispiel der Kölner Hochschulen. In: Die Neue Hochschule Jg. 62 Nr. 4, S. 8–12 (peer-reviewed).
- Thürbach, Kai / Hülsbeck, Marcel (2021): „Die Corona-Krise ist die Stunde der Wahrheit für deutsche Unternehmen“: Hermann Simon im Interview. Hamburg: Manager-Magazin-Verl. (Harvard Business Manager: Das Wissen der Besten, 43). Online verfügbar unter: <https://www.manager-magazin.de/harvard/strategie/herman-simon-warum-unternehmen-sich-am-gewinn-orientieren-sollten-a-697cf8c1-fce1-496b-ab89-74acf06173a1> (peer-reviewed).
- Thürbach, Kai (2021): Entwicklungsmotor Hochschule: Interview mit Dr. Kai Thürbach. Köln: Fachhochschule. Probst, Monika (2021) (Inside out: Das Hochschulmagazin der TH Köln).
- Thürbach, Kai (2021): Development of an Entrepreneurship Cluster in the Cologne Region and Special Aspects of Sustainable Development in Research, Teaching and Transfer at TH Köln. In: Paramonov, A.V. / Stefan, A.N. / Dakhin, A.V. / Demichev, K.A. (Hrsg.): Anthropological Principle of Sustainable Development, the Social State and Urbanization: Dialog of Mentalities: Collection of Scientific Works on the Materials of the XVI International Symposium. Nizhny Novgorod: NIM RANEPa, S. 345–350 (peer-reviewed).

- Thürbach, Kai / Prokop, Marc (2021): »Fit for Invest« der Kölner Hochschulen: „Auf ein Kränzchen“ mit Dr. Ute Günther vom BAND e.V. (Youtube-Kanal »Fit for Invest«). Online verfügbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=ZPyMwIAjI8M>.
- Thürbach, Kai / Prokop, Marc (2021): »Fit for Invest« der Kölner Hochschulen: Auf ein Kränzchen" mit Dr. Niklas Hellemann von SoSafe. (Youtube-Kanal »Fit for Invest«). Online verfügbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=bRGPOQsyE-k>.

### **>> Vorträge und Konferenzbeiträge**

Folgende Beiträge wurden von den Mitgliedern der Fakultät im Berichtszeitraum geleistet:

- Rusli, Ridwan D.: Transboundary Fire and Haze Games: Local Capture and Common Agency, Economic Research Seminars, Australian National University, Nanyang Technological University, Toulouse School of Economics, University of Luxembourg, Waseda University, 01.01.21.
- Rusli, Ridwan D.: Transboundary Fire and Haze Games: Local Capture and Common Agency, European Public Choice Society, Annual Conference, 22.04.21.
- Rusli, Ridwan D.: On the Public vs. Private Financing of Strategic Industries (and Crisis Bailouts), 8. Jahrestagung des AK Finanzierung, AK Finanzierung der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, 07.05.21.
- Rusli, Ridwan D.: Transboundary Fire and Haze Games: Local Capture and Common Agency, European Association of Environmental and Resource Economists, Annual Conference, 25.06.21.
- Rusli, Ridwan D.: Transboundary Fire and Haze Games: Local Capture and Common Agency, Indonesian Regional Science Association, Annual Conference, 01.07.21.
- Thürbach, Kai: Development of an entrepreneurship cluster in the Cologne region and special aspects of sustainable development in research, teaching and transfer at TH Köln, XVI International Symposium "Anthropological Principle of Sustainable Development. The Social State and Urbanization: Dialog of Mentalities", Nizhny Novgorod, NIM RANEPА, RANEPА, Russland, 23.03.2021.
- Thürbach, Kai: Development of an Entrepreneurship Cluster in the Cologne Area, E'Ship Summit München "The Role of Entrepreneurial Universities in Innovation Ecosystems", Hochschule München / Strascheg Center for Entrepreneurship, 17.11.2021.
- Thürbach, Kai: Hochschulen - Promotoren für die Zukunft, Diskussionsrunde, Deutscher Business Angel Tag, Business Angel Netzwerk Deutschland e. V. (BAND), 6.-10.11.2021.
- Thürbach, Kai: EXIST »Fit for Invest« der Kölner Hochschulen – Regionale Vernetzungsplattform der Kölner Hochschulen und Forschungseinrichtungen für Gründer und Investoren, Deutscher Business Angel Tag, Business Angel Netzwerk Deutschland e. V. (BAND), 6.-10.11.2021.

- Thürbach, Kai: EXIST »Fit for Invest« of the Cologne universities, Pirate Summit, PirateX, 01.09.2021.
- Thürbach, Kai: EXIST-Projekt »Fit for Invest« by hgnc der Kölner Hochschulen, Start-up-Ökosystem-Treffen, Stadt Köln/ KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH, 04.02.2021.
- Thürbach, Kai: »Fit for Invest« und die Entrepreneurship-Aktivitäten der Kölner Hochschulen, Cologne Master Class, Stadt Köln/ KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH, »Fit for Invest« und weitere Partner, 11.08.2021.
- Thürbach, Kai: Bündelung von Know-how, Innovation und Kapital – »Fit for Invest« der Kölner Hochschulen, Investors Evening Köln, Stadt Köln/ KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH, ESC Gateway, Xdeck, »Fit for Invest« und weitere Partner, 05.11.2021.
- Thürbach, Kai: Lage und Zukunft der Start-up-Szene in der Region Köln, Vortragsabend „Lage und Zukunft der Start-up-Szene in der Region Köln“, Wirtschaftsrat NRW, 24.02.2021.
- Veit, Wolfgang: Vortrag und Diskussion, XVIth International Conference “Business Sustainability in The Post-Pandemic Era”, Jagannath Institute of Management Sciences (JIMS), New Delhi, India, 24.04.21.

### 2.2.3 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

**Dominik H. Enste:** > Mitglied: Dominik H. Enste ist seit 2015 Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Roman Herzog Instituts. Zudem ist er Jurymitglied des Roman Herzog Institut für die Auswahl der Preisträger des Roman Herzog Forschungspreises Soziale Marktwirtschaft, München.

**Kai Thürbach:** > Mitglied: Kai Thürbach ist u. a. Gründungsmitglied der Liberale Agenda/ Wirtschaftsforum und der Kommission Wirtschaftsethik der Familienunternehmer e. V. Zudem ist er Mitglied des strategischen Beirats der Familienunternehmer e. V. und Entrepreneurship-Förderung/ Mentor Startup Teens Netzwerk e. V. Er ist Mitglied des Arbeitskreises Entrepreneurship der TH Köln und arbeitet an der Strategie Entrepreneurship Education und Existenzgründungen der TH Köln mit. Er ist Mentor Cologne Game Incubator (CGI) am Cologne Game Lab der TH Köln und ist im Auswahlgremium Inkubator Südstadt der TH Köln. Zudem ist Kai Thürbach Gutachter in Akkreditierungsverfahren von Studiengängen verschiedener Hochschulen. Des Weiteren ist er Mitglied im Expertisezirkel "Beratung hoch 2" - Beratungsverständnis und Beratungsstrukturen an der TH Köln und Mitglied im Studienbeirat der Fakultät 04 an der TH Köln. Er arbeitet im Auswahlgremium für die Deutschlandstipendien und im Teilprojekt CRE-TP1 an der TH Köln mit. Er ist er Mitglied der Auswahlkommission der Tech Tour NRW 2020. Ferner wurde er als Vertreter „University Research“ der Stadt

Köln in die Expertenkommission Startup Cities Europe SCEP Initiative (Startup Cities Europe Partnership) der Europäischen Kommission sowie als Jury-Mitglied für das OnCampus Finale des Hult Prize @ University of Cologne 2021 berufen. Ferner organisiert er gemeinschaftlich mit Prof. Dr. Annette Blöcher und Prof. Ragna Seidler-de Alwis die Ringvorlesung Entrepreneurship & Innovation and der TH Köln.

## **2.3 Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung**

### **2.3.1 Zielsetzung und Mitwirkende**

Wirtschaftsmediation, Kommunikations- und Konfliktmanagement sowie Verhandlungsführung sind erfolgreiche Instrumente außergerichtlicher Streitbeilegung. Die 2010 gegründete Forschungsstelle hat als Einrichtung der TH Köln das Ziel, den professionellen Umgang mit Streit, Konflikten und Verhandlungen in Wissenschaft, Lehre und Praxis voranzutreiben.

Eine lebendige und konstruktive Streitkultur ist ein wesentlicher Faktor für Produktivität, die Zufriedenheit der Mitarbeiter\*innen, Wettbewerbsfähigkeit und damit für Unternehmenserfolg. Die Forschungsstelle initiiert und führt regelmäßig anwendungsorientierte Studien, Forschungsprojekte, Untersuchungen, Veranstaltungen durch, wie z. B. die Entwicklung eines Streitkulturindex für Unternehmen und Organisationen.

Wesentliche Themenschwerpunkte sind: Kommunikations- und Konfliktmanagement zwischen und innerhalb von Unternehmen, Unternehmensnachfolge im Mittelstand und in Familienunternehmen, Konfliktfelder und Mediation in interkulturellen Kontexten, Verhandlungs- und Konfliktlösungsstrategien, insbesondere im Baubereich sowie Frauen in Führung.

Die Forschungsstelle arbeitet eng mit Kooperationspartnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und mit Experten aus der Praxis zusammen. Den Wissenstransfer zwischen Hochschule und Wirtschaft fördert sie durch Vorträge, Bildungsangebote und Diskussionsforen zu aktuellen Fragestellungen rund um die Themen Streitkultur, Konfliktmanagement und Verhandlung. Sie bietet zudem in diesem Rahmen die sachverständige Durchführung von Konfliktlösungsverfahren, wie insbesondere Mediation, Konfliktklärung, Moderation, Coaching, Supervision sowie die Begleitung von Verhandlungen an. Seit 2016 hat sich die Forschungsstelle inhaltlich und auch personell durch den Eintritt von Prof. Dr. Michael Lorth in den Vorstand zunehmend um den Aspekt der Verhandlung erweitert. Dieses spiegelt die thematischen tatsächlichen Forschungs- und Betätigungsfelder der Forschungsstelle wider und hat sich auch aufgrund der neuen Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren (ZMediatAusbV) als sehr vorausschauend und sogar notwendig erwiesen. Denn ab dem 01. September 2017 müssen Ausbildungen zum zertifizierten Mediator zwingend auch Verhandlungsführung enthalten. 2017 hatte die Forschungsstelle folgerichtig auch ihren Namen um den Aspekt der Verhandlungen erweitert.

An der Forschungsstelle wirken die nachfolgend aufgelisteten Personen mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Ricarda Rolf	Wirtschaftsrecht, insbesondere Arbeits- und Sozialrecht sowie Personalmanagement, Konfliktmanagement, Wirtschaftsmediatorin, Gründerin und Vorstand der Forschungsstelle	Schmalenbach Institut	ricarda.rolf@th-koeln.de
Prof. Dr. Michael Lorth	Logistikconsulting und Verhandlungstechniken, Vorstand der Forschungsstelle	Schmalenbach Institut	michael.lorth@th-koeln.de
Joachim HundvHagen	Commercial Mediator (Academy of Experts, London), Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht sowie Steuerrecht, Mitbegründer und Vorstand der Forschungsstelle	aclanz Partnerschaft von Rechtsanwälten	JoachimHundvHagen@aclanz.de
Katharina Hellwig	Geschäftsführerin des IWM, Mediatorin, Fachanwältin für Familienrecht, Vorstand der Forschungsstelle	IWM (Institut für Wirtschaftsmediation und Kommunikationsmanagement)	ka.hellwig@web.de
Bernd Hoffmann	Geschäftsführer des IWM, Wirtschaftsmediator und Rechtsanwalt, Vorstand der Forschungsstelle	IWM (Institut für Wirtschaftsmediation und Kommunikationsmanagement)	bkhhoffmann@web.de
Christoph Bubert	International zertifizierter Mediator in Baukonflikten, Supervisor, Schiedsrichter, Mediationstrainer und Rechtsanwalt	Mediation Bubert, Köln-Bonner Institut für Konfliktlösungen, Rechtsanwälte Osenbrück, Bubert, Kirtsen, Voppel, Köln	mediation@obkv-rechtsanwaelte.de; info@mediation-bubert.de
Prof. Dr. Susann Kowalski	Wirtschaftsinformatik, Kulturvergleichende Studien zum Lehren, Lernen, Arbeiten und zu Konflikten	Schmalenbach Institut	susann.kowalski@th-koeln.de
Prof. Dr. Bernd Eckardt	Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbes. Handels-, Gesellschafts- und Insolvenzrecht, Wirtschaftsmediator	Schmalenbach Institut	bernd.eckardt@th-koeln.de
Robert Glunz	Betriebswirt und Mediator	Vorstand der Deutschen Stiftung Mediation, München	rglunz@t-online.de
Dr. Askim Bozkurt	Interkulturelle Mediation, Politologin und Sozialwissenschaftlerin, Wirtschaftsmediatorin, EU-Projekte	Bereichsleiterin Projekte beim Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW gGmbH, Kerpen	a.bozkurt@bauindustrie-nrw.de

Weitere Informationen zur Kölner Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung finden sich auf der Homepage unter [www.wirtschaftsmediation.th-koeln.de](http://www.wirtschaftsmediation.th-koeln.de). Die Forschungsaktivitäten des Forschungsschwerpunkts für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.



## 2.3.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

### >> Projekte

Folgende Projekte wurden im Berichtsjahr bearbeitet:

- **„Integriertes Beziehungsmanagement in Bau(träger)projekten“**

*Prof. Dr. Michael Lorth und Prof. Dr. Ricarda Rolf (TH Köln), Christoph Bubert (Köln-Bonner Institut für Konfliktlösungen, OBKV Köln), Bernd Hoffmann (Institut für Wirtschaftsmediation und Kommunikationsmanagement (IWM)), Bauindustrie NRW*

Ziel dieses Forschungsprojektes ist die Entwicklung eines integrierten Beziehungsmanagementsystems zur umfassenden Gestaltung und Steuerung der (Interaktions-) Beziehungen zwischen den an einem Bauprojekt beteiligten Partnern mit ihren bautypischen Interessenkonflikten an den Schnittstellen zwischen Technik/Ingenieurwissenschaften, Logistik, Betriebswirtschaftslehre und Recht.

Im Fokus des ersten Moduls steht der Entwurf einer „Beziehungslandkarte“, die das technisch-wirtschaftlich-rechtliche Beziehungsgeflecht aller an einem Bau(träger)projekt Beteiligten mit den typischen Interessenlagen und Konfliktfeldern strukturiert und mit allen Interdependenzen aufzeigt. Im zweiten Modul werden durch die systematische Analyse der Leistungsverflechtungen, Interessenlagen und Handlungsoptionen der regelmäßig an Bau(träger)projekten beteiligten Parteien geeignete Stellhebel zur Steuerung der Beziehungen zwischen den verschiedenen Akteuren identifiziert, Möglichkeiten ihrer effektiven Nutzung eruiert sowie ein für den praktischen Einsatz geeignetes Instrumentarium zur Gestaltung und Steuerung der Beziehungen und zum Management konfligierender Interessenlagen zwischen den Projektbeteiligten entwickelt. Im Rahmen des dritten Moduls werden Bedarfe und Formate zur Professionalisierung und Qualifizierung der in Bau(träger)projekten beteiligten Akteure abgeleitet.

- **„Streitkulturindex für Unternehmen und Organisationen in Deutschland“**

*Prof. Dr. Ricarda Rolf (TH Köln) und Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln), Katharina Hellwig, Bernd Hoffmann (beide Institut für Wirtschaftsmediation und Kommunikationsmanagement (IWM)), Joachim Hund-von Hagen (aclanz, Partnerschaft von Rechtsanwälten), Christoph Bubert (Köln-Bonner Institut für Konfliktlösungen)*

Das seit 2015 laufende und von der Forschungsstelle Wirtschaftsmediation und Verhandlung getragene Forschungsprojekt zielt drauf ab, auf der Grundlage einer in regelmäßigen Zeitabständen branchenübergreifend und deutschlandweit durchgeführten Befragung von Unternehmen und Organisationen die Qualität und Professionalität im Umgang mit Streit und Konflikten inner- und interbetrieblich empirisch zu erfassen, auszuwerten und zu einem hochaggregierten, dynamisch fortgeschriebenen Streitkulturindex zu verdichten. Aus den gewonnenen Ergebnissen sollen Strategien und konkrete Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Kommunikation, Konfliktfähigkeit sowie der Unternehmens- und Führungskultur abgeleitet werden. Für die teilnehmenden Unternehmen und Organisationen bietet der Streitkulturindex Vergleichsmaßstäbe und zeigt mögliche Handlungsfelder und Verbesserungspotentiale auf. Die Unternehmen können ihn als wichtiges, zusätzliches

Instrument für Ihr unternehmerisches Handeln, insbesondere in den Bereichen Führung, Personalentwicklung, Fort- und Weiterbildung, Change-Management, Unternehmenskultur sowie Strategieentwicklung nutzen. Die Ergebnisse der Streitkulturhebung werden in verdichteter Form veröffentlicht.

2020 wurde der Streitkulturindex anlässlich der Evaluation des 2012 in Kraft getretenen Mediationsgesetzes durch das Bundesjustizministerium mit dem Projekt „Praxistest Mediation“ fortentwickelt. Bei diesem Praxistest Mediation geht es um die Klärung insbesondere folgender Fragen: Ist die Mediation in Deutschland angekommen? Wenn ja, warum? und wenn nein, warum nicht?

Die Forschungsstelle verfolgt hierbei das Ziel, die Mediation kritisch auf ihre Anwendung in der Praxis, u.a. durch einen Abgleich zwischen der Rechtswirklichkeit und der Lebenswirklichkeit zu untersuchen. Bei dieser Untersuchung werden insbesondere die Bereiche Recht, Wirtschaft (im Sinne der Angebots- und Nachfrage Seite) sowie die Akzeptanz und Wirkung der Mediation, auch im Sinne von Verbesserung der Streitkultur, beleuchtet sowie jeweils Folgerungen und Veränderungsbedarfe für die Praxis hieraus abgeleitet. Hierzu werden Unternehmen, Organisationen und Verbände im Rahmen der dritten Streitkulturhebung zur Akzeptanz der Mediation und Umsetzung des Mediationsgesetzes 2021 empirisch befragt.

- **Buchprojekt „HOAI 2021, Einführung in das neue Recht“**

*Rechtsanwalt Dr. Voppel und Rechtsanwalt und Mediator Christoph Bubert*

Das Inkrafttreten der HOAI 2021 verändert das Honorarrecht der Architekten und Ingenieure grundlegend. Es gibt keine zwingenden Honorarvorgaben mehr. Das Buch stellt die Änderungen der HOAI 2021 dar. Die Besonderheit besteht darin, dass aufgrund des Wegfalls der Preisbindung umfassende Vereinbarungsmöglichkeiten zwischen den Vertragspartnern zulässig und wirksam sind. Bereits die Verhandlungen bei Vertragsabschluss sind von besonderer Bedeutung, da sie im Nachhinein nicht mehr, wie bisher, durch die jeweiligen Mindestsätze als Untergrenze des Honorars korrigiert werden können. Die Verhandlungen sind daher entscheidend, um ein für beide Seiten angemessenes Honorar zu vereinbaren. Um Verhandlungen erfolgreich durchführen zu können, haben sich die Verfasser mit den Verhandlungsgrundsätzen und Kommunikationstechniken befasst und diese für die Berufsgruppe der Architekten und Ingenieure im Buch dargestellt. So wird angeraten, bereits bei Vertragsschluss die nicht nur aufs Honorar bezogenen, jeweiligen Interessen der Vertragsparteien herauszuarbeiten und zu erörtern. Dadurch ist ein wechselseitiges Verstehen möglich, und eine kooperative Zusammenarbeit findet eine fundierte Grundlage.

Das Buch gibt einen umfassenden Überblick über Verhandlungsarten und Verhandlungstechniken, Kommunikationstechniken mit der Darstellung der entsprechenden Modelle nach Schulz von Thun und anderen, Fragentechniken und den Umgang mit schwierigen Verhandlungsbedingungen und -partnern, z.B. Vielrednern, Schweigern, Streitsüchtigen, Desinteressierten und anderen.

Auch die Darstellung eines typischen Baumediationsfalles ist für die Leserschaft interessant, abweichend von den bisherigen Vorstellungen der Durchführung eines

Gerichtsverfahrens mit hohen Kosten, Investitionen von viel Zeit und Nerven, die Vorteile der Baumediation kennenzulernen.

- **Buchprojekt „Spektakuläre Insolvenzen der letzten 10 Jahre – Hausgemacht?“**

*Prof. Dr. Ricarda Rolf (TH Köln) und Prof. Dr. Hartmut Reinhard (TH Köln)*

Das Projekt widmet sich den großen Insolvenzfällen der letzten 10 Jahre. Dabei gilt es, die großen Insolvenzen der letzten 10 Jahre im Hinblick auf ihren Verlauf und mögliche Ursachen zu analysieren. Namhafte Unternehmen müssen Insolvenz anmelden. Heute noch Marktführer, Qualitätsanbieter oder Innovationstreiber, morgen schon in der Insolvenz. Wie kann das geschehen? Sind es die steigende Innovationsgeschwindigkeit oder neue Mitbewerber im Markt, sind es Unternehmernachfolgeprobleme und ungelöste Konflikte bei Familiengesellschaften oder strategische Fehlentscheidungen, die zur Insolvenz führen? Oder inwiefern wirken sich instabile Führungsstrukturen sowie eine unprofessionelle Streit-, Unternehmens-, Konflikt- und Informationskultur gerade in Krisenzeiten auf die Motivation und Bindung der Mitarbeiter und damit auch auf den wirtschaftlichen Erfolg aus? Was sind Ursachen für Unternehmenskrisen, was wird unternommen, um die Firmen zu retten und welche erfolgsversprechenden Maßnahmen haben die Unternehmen unterlassen? Zeichnen sich bei der Betrachtung von ca. 10 Unternehmen Muster ab? Lassen sich aus den zu untersuchenden Praxisbeispielen sowohl Frühwarnsysteme für Unternehmen ableiten als auch konkrete Handlungsempfehlungen, den Turnaround ggfs. rechtzeitig zu schaffen bzw. die Insolvenz doch noch abzuwenden? Oder ist gerade die Insolvenz genau das richtige Mittel zur "Auferstehung" des Unternehmens? Was kann man aus den spektakulären Insolvenzen lernen? Das sind die Frage- und Themenstellungen, die im Rahmen dieses interdisziplinären Forschungsprojektes seit 2018 geklärt wurden und unter Einbeziehung von Studierenden als Mitautoren mit ihren Fallstudien zum Sanierungs /Turnaroundmanagement aus dem gleichlautenden Masterkurs bis 2022 publiziert werden sollen. Inhaltlich erweitert wird das Buchprojekt aus aktuellem Anlass der Corona-pandemie als „Jahrhundertkrise“, deren Auswirkungen ab 2020 auf die hiervon betroffenen Unternehmen des Projekts mit in die Untersuchung einbezogen werden.

- **Forschungsprojekt „Konflikttreiber Corona? Eine Studie zum aktuellen Impfdiskurs“**

*Prof. Dr. Ricarda Rolf (TH Köln) und Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln)*

Zielsetzung dieses Forschungsprojektes der Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung ist es, in der noch andauernden Corona-Pandemie die aktuelle Stimmung in der Bevölkerung in Bezug auf Impfbereitschaft, Impfstatus-Abfrage und Impfdiskurs zu beleuchten und kritisch zu analysieren. Hierzu sollen sowohl ein aktuelles Verhaltens- und Meinungsbild zu Corona-Schutzimpfungen und zur regelmäßigen Abfrage des Impfstatus erfasst als auch im Hinblick auf den fortwährenden kontroversen Diskurs über geimpfte und nicht geimpfte Personengruppen die Impftoleranz und -akzeptanz untersucht sowie schwelende oder bereits offen zu Tage getretene Konflikte bzw. Konfliktpotenziale zwischen diesen Personengruppen aufgedeckt werden, um hieraus Handlungsalternativen zum respektvollen Miteinander im beruflichen und privaten Kontext ableiten zu können. Insbesondere soll beantwortet werden, in welcher Hinsicht und in welchem Ausmaß Corona ein Konflikttreiber zwischen den genannten Personengruppen ist, welche Faktoren hier vorrangig eine

Rolle spielen, insbesondere welches die wesentlichen Auslöser und Treiber sind, ferner inwieweit es noch Spielräume für einen gesellschaftlichen Konsens oder zumindest für eine gegenseitige Akzeptanz gibt und welche Akteure sich wie konkret an einer solchen Konziliation beteiligen mussten. Erste aufschlussreiche Erkenntnisse konnten bereits in einer aktuellen Erhebung mit 542 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gewonnen werden. Das Forschungsprojekt dient zugleich als Rahmen für spezifische Projekte forschenden Lernens und für Abschlussarbeiten im Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.), insbesondere im neuen Schwerpunkt Arbeitsrecht und New Work. Die Ergebnisse der Studie sollen in verdichteter Form (u. a. in Fachzeitschriften) veröffentlicht werden.

### **>> Veröffentlichungen**

Folgende Arbeiten wurden im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- **Hund-von Hagen, Joachim:** Formularbuch Recht und Steuer, C.H. Beck Verlag, 10. Auflage 2021, Kapitel: Gesellschaft bürgerlichen Rechts, Partnerschaftsgesellschaft und Partnerschaftsgesellschaft mbB, Schiedsvereinbarung und Mediationsklausel.

### **>> Vorträge, Konferenzbeiträge und Workshops**

Folgende Beiträge und Seminare wurden von den Mitgliedern und Expertenbeiratsmitgliedern der Forschungsstelle im Berichtsjahr zu den Themenschwerpunkten der Forschungsstelle geleistet bzw. durchgeführt:

- **Christoph Bubert:** Mehrtägiges Seminar zum Thema Baumediationstechniken, Köln, 29. und 30.01. sowie 04., 05. und 06.02.2021.
- **Christoph Bubert:** Workshop zum Thema Verhandlungen im Bauwesen, Haus der Technik in Essen, 24.02. und 23.11.2021.
- **Robert Glunz:** Seminar „Einführung in die emphatische kollegiale Fallberatung“, Universität Münster (Lehramtsstudierende), 24.02.2021.
- **Christoph Bubert:** Online-Workshop zum Thema Besondere Interessen der Mediationsbeteiligten, Internationaler Bau- und Mediationstag des Dach e.V., 19.06.2021.
- **Robert Glunz:** Online-Seminar „Mit Werten dem (Berufs-)Leben richtig geben“, Fortbildungsakademie des Ministeriums des Inneren des Landes Nordrhein-Westfalen, 23.06. und 24.06.2021.
- **Christoph Bubert:** Vortrag als Online-Gastdozent zum Thema Kreativität in der Baumediation, Akademie von Hertel, 30.06.2021.
- **Robert Glunz:** Seminar „Einführung in die emphatische kollegiale Fallberatung“, Universität Münster (Lehramtsstudierende), 14.09.2021.
- **Robert Glunz:** Webinar „Werte als Grundlage der Lebensführung“ Teil 1 (Einführung und Grundlagen), Polizei Hessen (Führungskräfte\*innen), 5.11.2021.

- **Robert Glunz:** Webinar „Werte als Grundlage der Lebensführung“ Teil 2 (Der Umgang mit Werten), Polizei Hessen (Führungskräftetrainer\*innen), 12.11.2021.
- **Robert Glunz:** Webinar „Werte als Grundlage der Lebensführung“ Teil 3 (Das Wertequadrat im Führungsalltag), Polizei Hessen (Führungskräftetrainer\*innen), 1.12.2021.

### 2.3.3 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

- **Filmprojekt Mediation**

*Prof. Dr. Ricarda Rolf (TH Köln), Rechtsanwälte Christoph Bubert und Dr. Reinhard Voppel (OBKV, Köln)*

Das im Jahre 2015 gestartete Filmprojekt wurde als Idee im Rahmen des Seminars Konfliktmanagement initiiert mit dem Ziel, Mediation für verschiedene Zielgruppen (be-)greifbarer zu machen. Es zielt darauf ab, in allgemeiner und verständlicher Form das Thema Mediation an die Öffentlichkeit heranzutragen. Der Adressatenkreis ist dabei breit gefächert – von potenziellen Medianten über Studierende bzw. angehende Mediator(inn)en bis zu Fach- und Führungskräften in Unternehmen. Ausschlaggebend für das Filmprojekt war zudem die Erkenntnis, dass in dem Bereich Konfliktmanagement und Kommunikation bisher nur wenige für Lehrzwecke geeignete Filme existieren, um die Mediation in ihrer Vielfältigkeit angemessen auf moderne Weise darzustellen. Daran hat sich bis heute noch nicht viel geändert. Das Filmprojekt möchte dem entgegenwirken. Das Projekt besteht aus mehreren Teilen, wird fortlaufend weitergeführt und in Eigenregie sowie in Kooperation, u. a. mit der KISD, filmisch umgesetzt. Schwerpunkt in 2019 war wie bereits in 2018 die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema „Arbeiten 4.0. und agile Arbeitsmethoden: Schöne freie Arbeitswelt oder massenhafte Abschaffung von Jobs und der Arbeitgeberverantwortung?“ Hierbei beschäftigten sich die Studierenden mit den Konflikten, die sich bei der Einführung agiler Arbeitsmethoden in Unternehmen ergeben können, wenn sich Mitarbeiter(inn)en hierbei von der Unternehmensleitung nicht ausreichend einbezogen fühlen. 2020 lag der Fokus auf Konflikten ausgelöst durch die Coronapandemie, wie z.B. der aus Konfliktlösungssicht professionelle Umgang mit Coronaleugnern im Kollegen-, Verwandten- und Freundeskreis sowie die Lösung von Konflikten im Online-Modus.

- **Zertifizierung von Baumediatoren**

*Rechtsanwalt und Mediator Christoph Bubert*

Bei diesen Aufbaumodulen geht es um die Erlangung der Zertifizierung von Baumediator(inn)en beim MK Baulmm (vormals Verband der Bau- und Immobilienmediatoren). Christoph Bubert führte 29. Februar 2020 (Modul 1), 28. und 29. August 2020 (Modul 2), 12. und 13. November 2020 (Modul 3) sowie am 20. und 21. Januar 2021 (Modul 4) Aufbauseminare im Haus der Technik in Essen durch. Dabei ging es insbesondere um die Vermittlung von speziellen Baumediationstechniken und hybriden Verhandlungstechniken sowie um die Supervision.

- **Leitung der Fachgruppe Mediation und Bauprojekte in der Fördergemeinschaft Mediation Deutschland, Österreich, Schweiz (DACH) e.V.**

*Rechtsanwalt und Mediator Christoph Bubert*

Seit 2012 führt Christoph Bubert regelmäßig internationale Fachgruppentreffen mit Mediatoren-KollegInnen durch. Ziel der Fachgruppe ist die Aufklärung und Verbreitung von Bau- und Immobilienmediationen in Deutschland und Europa. Dies geschieht durch Vorträge, Workshops, Veröffentlichungen, Kongresse u. a. Entsprechende Treffen fanden im Jahr 2021 im Köln-Bonner Institut für Konfliktlösungen statt.

- **Intervision von MediatorInnen im Rahmen eines regelmäßigen Peergroup-Austausches**

*Rechtsanwalt und Mediator Christoph Bubert*

Ziel dieser auch 2021 wieder im 2-monatigen Rhythmus stattfindenden Intervision ist die Vorbereitung, Durchführung und Nachbesprechung von aktuellen Mediations- und Konfliktfällen sowie die wechselseitige Vorstellung von interdisziplinären Themen im Kontext von Konfliktmanagement, Mediation, Kommunikation und Verhandlung. Diese Treffen werden von Christoph Bubert (Leitung), Robert Glunz, Ricarda Rolf und weiteren MediationskollegInnen gestaltet.

- **Leitung der Regionalgruppe BaumediatorInnen im MkBaulmm (vormals Verband der Bau- und ImmobilienmediatorInnen)**

*Rechtsanwalt und Mediator Christoph Bubert*

Seit 2015 führt Christoph Bubert, gemeinsam mit Martina Lauenroth, regelmäßige Regionalgruppentreffen mit Mediatoren-KollegInnen durch. Ziel dieser Gruppe ist die Aufklärung und Verbreitung von Bau- und Immobilienmediationen in Deutschland. Dies geschieht durch Vorträge, Workshops u. a. Ein entsprechendes Treffen fand auch am 11.03.2021 in Düsseldorf statt.

- **Ausbildung zu Bau- und Immobilienmediatoren**

*Rechtsanwalt und Mediator Christoph Bubert*

Durchführung der Ausbildung zu Bau- und Immobilienmediatoren im Haus der Technik in Essen ab dem 05.03.2021.

## 2.4 Institute of Global Business and Society (GLOBUS)

### 2.4.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Das Institute of Global Business and Society (GLOBUS) wurde im Jahr 2007 von Prof. Dr. Harald Sander und Prof. i.R. Dr. Lothar Cerny als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und akademischer Ausbildung gegründet. Das Institut versteht sich als ein globales Netzwerk für Forschung, Lehre und Consulting. GLOBUS befasst sich schwerpunktmäßig mit drei Themenbereichen: die Interaktion von globaler Wirtschaftstätigkeit und gesellschaftlichen Entwicklungen, die Internationalisierung der akademischen Managementausbildung sowie die Nachhaltigkeit globaler Industrien.

Am GLOBUS-Institut wirken die nachfolgend aufgelisteten Wissenschaftler\*innen mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Harald Sander	Leiter GLOBUS, Internationale Volkswirtschaftslehre	Schmalenbach Institut	harald.sander@th-koeln.de
Prof. Dr. Elke Schuch	Interkulturelle Kommunikation	Institut für Translation und Mehrsprachige Kommunikation, TH Köln	elke.schuch@th-koeln.de
Prof. Dr. Felix Miebs	Ökonometrie und Finanzmärkte	Schmalenbach Institut	felix.miebs@th-koeln.de
Prof. Dr. Meshach Jesse Aziakpono	Entwicklungsfinanzierung	University of Stellenbosch Business School	meshach.aziakpono@usb.ac.za
Prof. Dr. Amalia Di Iorio	Internationales Finanzwesen	Royal Melbourne Institute of Technology University	amalia.diiorio@rmit.edu.au
Prof. Dr. Andres Gallo	Internationale Volkswirtschaftslehre	Coggin College of Business, UNF	agallo@unf.edu
Prof. Dr. Sylvia Heuchemer	Volkswirtschaftslehre und Quantitative Methoden	Schmalenbach Institut	sylvia.heuchemer@th-koeln.de
Prof. Dr. Stefanie Kleimeier	Finanzwesen	Maastricht University	s.kleimeier@maastrichtuniversity.nl
Prof. Dr. Jeffrey E. Michelman	Rechnungswesen, Internationale Wirtschaft	University of North Florida	jeff.michelman@unf.edu
Prof. Dr. Jeffrey W. Steagall	Volkswirtschaftslehre	John B. Goddard School of Business and Economics, Weber State University	jeffsteagall@weber.edu
Steffen Wolfer	Strategisches Management	Schmalenbach Institut	steffen.wolfer@th-koeln.de
Prof. Dr. Qingshi Wang	Statistik	School of International Business, Dongbei University of Finance and Economics	wqshi@dufe.edu.cn
Prof. Dr. Vikash Ramiah	Finanzwesen	Royal Melbourne Institute of Technology University	vikash.ramiah@rmit.edu.au

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Bogdan Góralczyk	Internationale Beziehungen	Centre for Europe of Warsaw University	b.goralczyk@uw.edu.pl
Prof. Dr. Alojzy Z. Nowak	Volkswirtschaftslehre	Universität Warschau	anowak@wz.uw.edu.pl
Prof. Dr. Waldemar Koziol	Internationales Finanzwesen	Universität Warschau	wkoziol@mail.wz.uw.edu.pl
Prof. Dr. Steven K. Paulson	Management und internationale Wirtschaft	University of North Florida	spaulson@unf.edu
Prof. Dr. Ridwan Dewayanto Rusli	Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftspolitik, Finanz und Strategie	Schmalenbach Institut	ridwan.rusli@th-koeln.de
Prof. Dr. Katarzyna Dziewanowska	Marketing	Universität Warschau	kdziewanowska@wz.uw.edu.pl

Weitere Informationen zum Institute of Global Business and Society finden sich auf der Homepage unter [www.th-koeln.de/globus](http://www.th-koeln.de/globus). Die Forschungsaktivitäten des GLOBUS-Instituts für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

## 2.4.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

### >> Projekte

Folgende Projekte wurden im Berichtsjahr von Mitgliedern der Fakultät bearbeitet:

- **„Sustainability of Global Banking“**

*Prof. Dr. Harald Sander (TH Köln), Prof. Dr. Stefanie Kleimeier (Maastricht University)*

Das Projekt baut auf dem DFG-Projekt „Determinants and Dynamics of the Geography of Global Banking“ auf, das Mitte 2013 abgeschlossen wurde. Es untersucht die Konsequenzen von Finanzkrisen für die Funktionsfähigkeit von Bankenmärkten und die daraus folgenden Voraussetzungen für ein nachhaltiges und stabiles Finanzsystem.

- **„Monetary Policy Transmission and Financial Integration in Africa“**

*Prof. Dr. Harald Sander (TH Köln), Prof. Dr. Stefanie Kleimeier (Maastricht University), Prof. Dr. Meshach Aziakpono (Stellenbosch University Business School)*

In den letzten Jahren ist es zu einer stärkeren wirtschaftlichen Verflechtung der Länder der Southern African Development Community (SADC) gekommen. Gemeinsam mit Prof. Dr. Meshach Aziakpono von der Stellenbosch University, Südafrika, und Professor Stefanie Kleimeier von der Universität Maastricht wurde die Entwicklung der Finanzmarktintegration in der Region empirisch untersucht und in einer führenden Fachzeitschrift (Applied Economics) 2012 veröffentlicht. Zurzeit wird das Projekt erweitert, wobei nun die Interaktion von effizienten geldpolitischen Transmission und Finanzmarktintegration im Vordergrund steht. Dabei werden sich die aktuellen Analysen auf den gesamten afrikanischen Kontinent beziehen.



- **„Best-Practices of Culturally-Aware International Graduate Business Education“**

*Prof. Dr. Elke Schuch (TH Köln), Prof. Dr. Ridwan Rusli (TH Köln), Prof. Dr. Andres Gallo (University of North Florida), Prof. Dr. Alojzy Nowak (Warsaw University), Prof. Dr. Waldemar Koziol (Warsaw University), Prof. Dr. Katarzyna Dziewanowska (Warsaw University), and others.*

Das Projekt begleitet den Masterstudiengang „International Management und Intercultural Communication“ wissenschaftlich und stellt die Erfahrungen beim Aufbau, Design und Management von international integrierten Masterstudiengängen auf internationalen Konferenzen und in Publikationen zur Diskussion. Die Projektteilnehmer sind als Verantwortliche und Lehrende in dem Studiengang involviert.

- **„Green Growth, Eco-Innovation and Transfer of Green Technology“**

*Prof. Dr. Harald Sander (TH Köln), Steffen Wolfer (TH Köln)*

In diesem Projekt wird die Rolle von Öko-Innovationen für eine "grüne Ökonomie" und "grünes Wirtschaftswachstum" untersucht. Auf der Basis eines zu entwickelnden makroökonomischen Analyse Rahmens werden dann auf der Mikroebene Diffusion und Transferkanäle neuer umweltfreundlicher Technologien zu Unternehmen in Emerging Markets, speziell China untersucht. Dieses Projekt wird gemeinsam mit Herrn Steffen Wolfer, wiss. MA, im engen Zusammenhang mit seinem Dissertationsprojekt durchgeführt.

### **>> Veröffentlichungen**

Folgende Arbeiten wurden von den Mitgliedern der Fakultät im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- Sander, Harald / Heuchemer, Sylvia (2021): Integration and Adaptation Policy towards Migrants in Germany: Lessons from Unexpected Experiences. In: Przytula, Sylwia / Sułkowski, Łukasz (Hrsg.): Integration of Migrants into the Labour Market of Europe: National, Organizational and Individual Perspectives. 1. Auflage. Bingley, UK: Emerald, S. 115–131 (peer-reviewed).

### **>> Vorträge und Konferenzbeiträge**

Folgende Beiträge wurden von den Mitgliedern der Fakultät im Berichtszeitraum geleistet:

- Wolfer, Steffen: Latecomer Technological Learning in China: An Evolutionary Perspective, 21<sup>st</sup> Young Scientist Applied Research Conference 2020/21 (NWK 2020/21), University of Applied Sciences Jena, Jena, 26.-27.05.2021.

## **2.4.3 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben**

**Harald Sander.**

- > Associate Editor von "Finance Research Letters" (seit 2015);
- > Mitglied im Editorial Advisory Board von "Foundations of Management" (seit 2012);
- > Mitglied im Editorial Advisory Board von "Journal of Banking and Financial Economics" (seit 2015);

- > Mitglied im Editorial Advisory Board von "Yearbook of Polish European Studies" (seit 2012);
- > Associate Editor von "International Business: Research, Teaching and Practice" (seit 2010).

## 2.5 Weitere Forschungsaktivitäten von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften

### 2.5.1 Forschungsprojekte

Folgende weiteren Projekte wurden von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften der TH Köln im Berichtsjahr bearbeitet:

- **„StartUpLab@TH Köln“**

*Prof. Dr. Annette Blöcher, Prof. Dr. Klaus Becker, Prof. Dr. Monika Engelen, Prof. Dr. Arnulph Fuhrmann, Dr. Stephanie Grubenbecher, Prof. Dr. Sylvia Heuchemer, Prof. Dr. Kai Thürbach, Prof. Odile Limpach, Prof. Dr. Jörg Luderich, Catherine Miebach, Prof. Dr. Michael Mroß, Patrick Schwarz, Prof. Dr. Michaele Völler (alle TH Köln)*

Mit dem Projekt verfolgt die TH Köln das strategische Ziel, einen zentralen Ort für die Gründungsaktivitäten der Hochschule zu schaffen. Das StartUpLab@TH Köln ist ein Treff- und Mittelpunkt über alle Fakultäten hinweg, an dem Hochschulangehörige physisch zusammenkommen. So entsteht ein offener Raum für Kreativität und Interdisziplinarität, ergänzt um vielfältige Angebote zur Entrepreneurship Education. Das Projekt wird von einem interdisziplinären Team aus Professor\*innen unterschiedlicher Fakultäten getragen. Es bietet neben Räumen und Infrastruktur zur Gründungsunterstützung (Inkubatoren, Coworking Space und MakerSpace) das Prototypenförderprogramm KickStart@TH Köln, Entrepreneurship Datenbanken, vielfältig Veranstaltungen zur Gründungssensibilisierung sowie Mentoring und Coaching. Das Vorhaben setzt damit relevante in der Strategie „Entrepreneurship, Education und Existenzgründungen“ der TH Köln formulierte Entwicklungslinien konkret um. 2019 wurde das Gründerkonzept „StartUpLab@TH Köln: Raum für Kreativität und Interdisziplinarität – Förderung der Innovations- und Gründungskultur“ für das Vorhaben im Rahmen der Förderlinie „Unternehmerisches Denken und wissenschaftlicher Gründergeist – Forschungs- und Gründungsfreiräume an Fachhochschulen“ zusammen mit dem unten beschriebenen Team in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe konzipiert und vom BMBF zur Förderung empfohlen.

- **„Mission Drift im Bereich Social Entrepreneurship“**

*Prof. Dr. Annette Blöcher, Patrick Schwarz (beide TH Köln); Prof. Dr. Jörn Block, Mirko Hirschmann (beide Universität Trier)*

Es wird erforscht, was die Ziele von Sozialunternehmen sind und was zu einer Veränderung dieser Ziele führt. In einer empirischen Studie soll insbesondere das Phänomen des „Mission Drift“ untersucht werden, bei dem die Unternehmen von ihrer sozialen Mission abkommen.

Dabei sind die Gründe und Auslöser des Mission Drift und mögliche Gegenmaßnahmen von Interesse. Kooperatives Promotionsprojekt der TH Köln und der Universität Trier

- **„Homeoffice im Kontext der Corona-Pandemie“**

*Prof. Dr. Christian Ernst (TH Köln)*

Vor der Corona-Pandemie war „Homeoffice“ für viele Unternehmen und Organisationen überwiegend ein Mittel zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit. Durch die Pandemie ist es zu einer Notwendigkeit geworden. In einer Ad-hoc-Studie, die zum ersten Lockdown im April 2020 durchgeführt wurde, konnte die aktuelle Homeoffice-Situation untersucht und daraus Handlungsempfehlungen für Unternehmen abgeleitet werden. An der empirischen Studie haben sich insgesamt 903 Personen beteiligt, die zum Erhebungszeitraum im Homeoffice arbeiteten. Die in der Presse und Fachliteratur beachtete Studie leistete eine Momentaufnahme zu Beginn der Corona-Pandemie und zeichnet ein überwiegend positives Bild der Umsetzung einer breit angelegten Homeoffice-Offensive. Es Nachfolgebefragungen in drei Unternehmen konnte eruiert werden, dass sich rund 70% der Beschäftigten ein hybrides Arbeiten in der Zukunft als „New Normal“ wünschen. Da dies eine neue Herausforderung für Führungskräfte darstellt, konzentrierte sich das Projekt im Jahr 2021 auf die Herausarbeitung der Erfolgsmerkmale von "Remote Leadership". Im Jahr 2021 wurde zu diesem Thema ein Leitfaden erarbeitet.

- **„Erfassung von Nachhaltigkeitsmesssystemen“**

*Prof. Dr. Agnieszka Gehringer (TH Köln), Prof. Dr. Susann Kowalski (TH Köln)*

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsforschung untersuchen Prof. Dr. Agnieszka Gehringer und Prof. Dr. Susann Kowalski Methoden und Indikatoren der Nachhaltigkeitsmessung. Das Projekt knüpft an der Weiterentwicklung des Sustainable Society Index (SSI) an mit dem Ziel, die alternativen Messkonzepte der sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit systematisch zu analysieren, um die zugrundeliegenden Methoden, Ziele und Anwendungsbereiche dieser Messkonzepte zu dokumentieren und miteinander zu vergleichen. Die Ergebnisse können Grundlage der Weiterentwicklung und Aktualisierung des SSI sein.

- **„RATES - Investmenttool für Anlagen im Rentenbereich“**

*Prof. Dr. Agnieszka Gehringer (TH Köln)*

RATES ist eine software-basierte Anwendung zur Einschätzung der Zinsentwicklung auf Sicht der kommenden 12 Monate. Basierend auf einer umfassenden Analyse des volkswirtschaftlichen Umfelds, der relevanten Anleiheemittenten, des zugrundeliegenden Angebots und der Nachfrage sowie auf Beurteilung der ESG-Kriterien des Emittenten wird Szenarioanalyse für die künftige Entwicklung der Zinsstrukturkurve durchgeführt. Damit unterstützt RATES robuste Investmententscheidungen im Rentenbereich..

- **„Export Opportunity Survey (EOS)“**

*Prof. Dr. Agnieszka Gehringer (TH Köln), Prof. Dr. Carol Scovotti (University of Wisconsin-Whitewater)*

Die Nachhaltigkeit des internationalen Warenhandels zu stärken ist das Ziel dieses Forschungsprojekts. Zu diesem Zweck werden jährlich die Exportbedingungen für ausgewählte Produkte in die USA und Deutschland vergleichend analysiert und als Export Opportunity Surveys publiziert. Sie dienen Produzenten insbesondere in Entwicklungs- und Schwellenländern

als Orientierung für eine Ausrichtung ihrer Produktionsweisen an Kriterien der Nachhaltigkeit (Stichwort Bio/Organic und Fairtrade). Die Analysen werden von Studierenden des Master-Studiengangs International Business der TH Köln und des Studiengangs MBA der University of Wisconsin-Whitewater (UWW) unter Anleitung der Projektverantwortlichen erstellt.

- **„Entwicklung, Förderung und Begutachtung eines Clubs der 1. Fußball-Bundesliga bzgl. der wirtschaftlichen Kriterien im Lizenzierungsverfahren der Deutschen Fußball Liga“**

*Prof. Dr. Martin Leo Heinrich (TH Köln)*

Ein Club der 1. Fußball-Bundesliga wird bei der Aufbereitung des Zahlenmaterials, Vorbereitung und Erstellung der Lizenzierungsunterlagen zur Teilnahme am Spielbetrieb der folgenden Spielsaison unterstützt. Um die Voraussetzungen für eine Lizenzerteilung zu überprüfen, führt der DFL e. V. jährlich ein Lizenzierungsverfahren durch. Dieses dient nach der Präambel der Lizenzierungsordnung der Deutschen Fußball Liga dazu, den Liga-Spielbetrieb für die jeweils kommende Spielzeit, wie auch längerfristig zu sichern, zuverlässig planen und durchführen zu können, die Stabilität sowie die Leistungs- und Konkurrenzfähigkeit der Lizenznehmer auch für andere nationale und internationale Wettbewerbe gewährleisten zu helfen, die Integrität des Wettbewerbs zu erhöhen, Verlässlichkeit und Glaubwürdigkeit auszubauen, Management- und Finanzstrukturen zu fördern, das öffentliche Image und die Vermarktung der Liga wie auch der Lizenznehmer zu fördern und zu sichern, dass sie stabile Bestandteile unserer Gesellschaft, zuverlässige Partner des Sports und der Wirtschaft sind. Von diesem seit Jahrzehnten bewährten Prüfungs- und Lizenzierungssystem profitiert der gesamte Fußball. Der Lizenzfußball übernimmt Selbstverantwortung, indem er sich freiwillig einem solchen System unterwirft. Das UEFA-Reglement zur Klublizenzierung und zum finanziellen Fairplay gilt für alle UEFA-Klubwettbewerbe, in deren Reglement ausdrücklich darauf verwiesen wird. Es legt die Rechte, Pflichten und Zuständigkeiten aller am UEFA-Klublizenzierungsverfahren beteiligten Parteien fest und beschreibt u.a. die sportlichen, infrastrukturellen, personellen und administrativen, rechtlichen und finanziellen Mindestanforderungen, die ein Club erfüllen muss, um von dem zuständigen nationalen Lizenzgeber eine Lizenz zu erhalten, die zur Teilnahme an den UEFA-Klubwettbewerben berechtigt. Es legt ferner die Rechte, Pflichten und Zuständigkeiten aller am UEFA-Klub-Monitoring-Verfahren zur Erreichung der Ziele der UEFA betreffend das finanzielle Fairplay beteiligten Parteien fest und beschreibt u. a. die Monitoring-Vorschriften, die von den Lizenznehmern, die sich für einen UEFA-Klubwettbewerb qualifizieren, erfüllt werden müssen. Erfüllt ein Lizenzbewerber die Voraussetzungen für die Lizenzerteilung nicht, kann ihm keine Lizenz zur Teilnahme am Spielbetrieb der kommenden Spielzeit erteilt werden.

- **„CRS und Unternehmensethik“**

*Prof. Dr. Erich Hölter (TH Köln), Prof. Dr. Hede Helfrich (Dongbei-Universität für Finanzen und Wirtschaft)*

In den letzten Jahrzehnten ist die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen, die sog. Corporate Social Responsibility (CSR) zunehmend ins öffentliche Blickfeld gerückt. Sie gilt als „Verantwortung von Unternehmen für ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft“ und zeigt sich in der Einhaltung der Gesetze sowie in der Integration von sozialen, ethischen und umweltbezogenen Anliegen in die Unternehmensstrategie. Als Ziel einer Unternehmensethik darf gelten,

ökonomische Interessen und ethische Forderungen miteinander in Einklang und unter marktwirtschaftlichen Bedingungen im Unternehmen zur Geltung zu bringen. Die entsprechenden Überlegungen haben in die Erstellung unternehmensinterner ethischer Leitlinien in Form von Ethik-Kodizes oder Codes of Conduct Eingang gefunden. Untersuchungen haben aber gezeigt, dass der praktische Nutzen von Ethik-Kodizes nur gering ist. Oftmals scheint sogar eine „Entkoppelung“ von Ethik-Kodex und praktiziertem Verhalten stattzufinden. Ins Bewusstsein der Öffentlichkeit treten meist nur spektakuläre Fälle der Verletzung ethischer Prinzipien, die normalerweise auch strafrechtliche und zivilrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Weniger ins öffentliche Bewusstsein treten Verletzungen ethischer Prinzipien im gewöhnlichen Unternehmensalltag. In dem Forschungsprojekt wird versucht, allgemeine Mechanismen solchen Fehlverhaltens aufzuzeigen. Obwohl Fehlverhalten stets aus dem Zusammenspiel von organisatorischen und individuellen Einflussgrößen entsteht, liegt der Fokus dieses Forschungsprojekts auf dem individuellen Handeln der Akteure. Erste Projektergebnisse werden im 79 Jg. (2022) der Zeitschrift Die Unternehmung - Swiss Journal of Business Research and Practice veröffentlicht.

- **„KlimaKreis Köln“**

*Prof. Dr. Erich Hölter (TH Köln)*

Von 2008 bis 2021 arbeitete der KlimaKreis Köln als eine Allianz aus 20 Klima- und Energieexperten namhafter Institutionen aus Wirtschaft, Verwaltung und Verbänden im Raum Köln als unabhängiges Entscheidungsgremium zur Förderung zukunftsweisender und beispielgebender Projekte für den Klimaschutz. Initiator war der Energieversorger RheinEnergie AG, Köln, der dem Gremium im Rahmen seines Klimaschutzprogramms Energie & Klima 2020 insgesamt fünf Millionen Euro zur Vergabe an über 100 Klimaschutzprojekte zur Verfügung stellte. Der KlimaKreis Köln hat nunmehr seine Aufgabe erfüllt und wird gesellschaftsrechtlich abgewickelt.

- **„Miete und Schaden“**

*Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers (TH Köln)*

Inhalt des Projektes ist eine umfassende und ausführliche Gesamtdarstellung zum außervertraglichen und vertraglichen Haftungs- und Schadenrecht bei Miete und Pacht. Diese Gesamtdarstellung soll auch die Grundlage für ein Kapitel im Buch "Stichwortkommentar Schadenrecht" (Nomos Verlag) sein, welches im Laufe des Jahres 2022 erscheinen soll.

- **„Digitalisierung im Bank-, Kapitalmarkt- und Kapitalgesellschaftsrecht“**

*Prof. Dr. Ursula Kleinert (TH Köln)*

Bei diesem Forschungsvorhaben geht es um die Auswirkungen der Digitalisierung auf das Bank-, Kapitalmarkt- und Kapitalgesellschaftsrecht. Kern der Untersuchung ist die Frage, ob bzw. inwiefern die existierenden Rechtsvorschriften flexibel genug sind, um den neuen technischen Möglichkeiten Raum und ausreichend Rechtssicherheit zu bieten oder ob Gesetzesänderungen erforderlich sind und wie diese aussehen könnten.

- **„Change 4.0 Structure – Dialogorientiertes Prototyping für eine smarte Weiterqualifizierung“**

*Prof. Dr. Carsten Knaut (TH Köln)*

Das Projekt „Change 4.0structure–Dialogorientiertes Prototyping für eine smarte Weiterqualifizierung“ greift die Herausforderungen des Strukturwandels (Change) auf und wird durch bedarfsgerechte Angebotsformate eine innovative Strukturierungshilfe (structure) für die digitalen Herausforderungen (4.0) für Mitarbeiter\*innen der Region anbieten. Mitarbeitende sollen über notwendige Ressourcen verfügen, um nicht nur den Herausforderungen der digitalen Transformation zu begegnen, sondern auch deren Chancen für sich, ihr Unternehmen und die regionale (Weiter-)Entwicklung wertschöpfend nutzen. Im Ergebnis sollen Weiterbildungsformate entstehen, die Berufstätige darin unterstützen, fachspezifische Digital Fluency Kompetenzen zu entwickeln, um den digitalen und strukturellen Wandel (mit-)gestalten zu können. Dieses Ziel soll erreicht werden, indem Bedarfe und Angebotsformen in einem wechselseitig dialogorientierten Erschließungsverhältnis mit ausgewählten Zielgruppen erhoben und Prototypen in Form von Learning Nuggets für spätere Lernpfade entwickelt und erprobt werden.

- **„LKW-Navigation“**

*Prof. Dr. Thomas Krupp (TH Köln), Prof. Dr. Hartmut Reinhard (TH Köln), Christopher Köhne (TH Köln)*

Die Navigation von LKW ist wegen der Dimensionen und Gewicht des Fahrzeugs, Umweltzonen und andere Durchfahrtsbeschränkungen komplexer als für PKW. Potenziale und Möglichkeiten durch die LKW-Navigation und die IT-technischen Erfassung der Restriktionen vor Ort durch SEVAS (Ehem. Mobil im Rheinland) wurden in einschlägigen Studien der TH Köln und in lokalen Gremien u. a. der Bezirksregierung identifiziert: In den letzten Jahren haben Anbieter von Navigationssystemen und digitalen Karten, das BMVI, Verkehrsverbünde und Straßenbaubehörden Plattformen für den Austausch von Infrastrukturdaten entwickelt. Trotzdem wird das Potenzial der LKW-Navigation nicht ausgeschöpft. Ziel des Forschungsprojektes ist es, zu untersuchen, wie die LKW-Navigation in der Praxis genutzt wird und inwieweit die erhobenen Restriktionen der lokalen und regionalen Verkehrsinfrastruktur sowie Vorrangrouten bei der Navigation berücksichtigt werden. Methodische Grundlage sind Interviews mit Experten aus der Verkehrsplanung, den Herstellern von digitalen Karten, Navigationsgeräten und Spediteuren, zum anderen wurden eigene Tests zu LKW-Routenplanung im Großraum Köln durchgeführt. Ferner wurde eine umfassende Umfrage zur Nutzung von Navigationsgeräten in der Praxis von Disponenten und Fahrern realisiert. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in Form einer Studie veröffentlicht und begleitend in den Gremien der Bezirksregierung vorgestellt und diskutiert.

- **„Digitalisierung in der Logistik“**

*Prof. Dr. Thomas Krupp (TH Köln), Prof. Dr. Franz-Josef Weiper (TH Köln), Christopher Köhne (TH Köln)*

Die Digitalisierung ist einer der größten, wenn nicht der entscheidende Treiber für Veränderungen in Wirtschaftsbeziehungen und Supply Chains. Digitalisierung bietet dabei Chancen und Risiken für die Logistik-Unternehmen, sowohl bei der effizienten Gestaltung von Prozessen und Abläufen, als auch bei der Entwicklung digitaler Leistungskomponenten und digitaler Geschäftsmodelle. Zusätzlich entstehen übergreifende Potenziale etwa bei der Abstimmung

von Transporten über Unternehmen hinweg. Im Rahmen dieses Forschungsbereichs werden zum einen die Anforderungen der Logistikwirtschaft, speziell der Logistikdienstleistungsunternehmen, zum anderen die Potenziale vorhandener innovativer Lösungskonzepte untersucht. Entscheidender Aspekt dabei sind neben den technischen Umsetzungen das notwendige „Change Management“ bei den Nutzern der Digitalisierung.

- **„Far East Landbridge“**

*Prof. Dr. Thomas Krupp (TH Köln), Prof. Dr. Igor Arzhenovskiy (NNGASU, Nischni Nowgorod), Prof. Dr. Andrej Dakhin (RANEPA, Nishni Nowgorod), Dr. Ekaterina Potaptseva (Ural State University Ekaterinburg), Christopher Köhne (TH Köln)*

Seit Anfang der 2013 fördert die Volksrepublik China im Rahmen der One Belt, One Road Initiative den Aufbau interkontinentaler Handels- und Infrastrukturnetze in Afrika, Asien und Europa. Teil dieser Initiative sind die Schienenkorridore der Far East Landbridge (FELB), die Westeuropa parallel über Russland im Norden und Kasachstan im Süden mit den Industriezentren Chinas verbindet. Das transportierte Warenvolumen ist in den letzten Jahren massiv gewachsen und hat im Rahmen der Corona-Krise einen weiteren Schub erfahren. Im Rahmen des laufenden Forschungsprojektes wird untersucht, welche Wachstumspotenziale der interkontinentale Schienengüterverkehr für europäische Unternehmen bereithalten kann und inwiefern bestehende Transportvolumina aus der Luft- und Seefracht auf die Schiene verlagert werden können. Des Weiteren wird untersucht, welche infrastrukturellen Lücken entlang der Korridore bestehen und inwiefern die EU als Alternative zur VR China Transitländer beim Ausbau ihrer Verkehrsinfrastruktur und Logistikindustrie unterstützen kann. Das Forschungsprojekt dient auch als Rahmen für Bachelorarbeiten im Studiengang Logistik (B.Sc.) und im Modul Supply Chain and Operations in Forschung und Praxis des Studiengangs Supply Chain and Operationsmanagement (M.Sc.).

- **„Neurosensitivität in der Betriebswirtschaftslehre“**

*Prof. Dr. Hans-Günter Lindner (TH Köln), Dr. Patrice Wyrach (Universität Bern)*

Studien der Universität Bern zeigten eine neue Art der Interpretation von Wahrnehmungen im Zusammenspiel von Teams und Hierarchien in Unternehmen auf. Die Wahrnehmung auf Grundlage des Konzepts der Neurosensitivität ermöglicht tiefere Einblicke in das Zusammenwirken von Mitarbeitern und erlaubt mehr Empathie bei der Gestaltung von Geschäftsprozessen. Das Projekt untersucht, wie sich Neurosensitivität in Projekten auswirkt und welche Maßnahmen zur Steigerung positiver Wahrnehmungsfähigkeit (Vantage-Sensitivität) sinnvoll sind.

- **„ESG (Environmental and Social Governance) Controlling“**

*Prof. Dr. Hans-Günter Lindner (TH Köln)*

ESG nimmt an Bedeutung bei der Bewertung von Unternehmen deutlich zu, da diese den Unternehmenswert deutlich beeinflussen. Kriterien zur Nachhaltigkeit und Sozialem sind in internationalen Datenbanken vorhanden, aber diese sind lückenhaft, abstrakt und kompliziert, sodass eine Entscheidungsunterstützung nötig ist. In mehreren Projekten wurden die zentralen Werte auf den Datenbanken ontologisch ermittelt und die Daten für weitere Analysen aufbereitet. Da ESG immaterielle Werte beinhalten, wurde mit Hilfe des einzigartigen Entscheidungsunterstützungssystem Qualicision von PSI FLS ein Anwendungssystem auf Basis von

Fuzzy Logik geschaffen, das ein Controlling immaterieller Werte in ESG ermöglicht. Investoren, Unternehmen, Lieferanten und Kunden können damit auf Grundlagen der jeweiligen Bedeutungen und Sichtweisen, den Wert eines Unternehmens übersichtlich ermitteln.

- **„Immaterielle Wertanalyse mit Hilfe von Fuzzy Cognitive Maps“**

*Prof. Dr. Hans-Günter Lindner (TH Köln)*

Immaterielle Werte können mit Hilfe einer von Professor Lindner entwickelten Methode berechnet werden. Im Rahmen dieser Methodik werden Fuzzy Cognitive Maps (FCMs) eingesetzt, die kausale Zusammenhänge zwischen Konzepten modellieren. FCMs sind eine Methode der Künstlichen Intelligenz, die Künstliche Neuronale Netze mit Fuzzy-Logik kombiniert. Dies erlaubt, Geschäftsprozesse und Werte in einem einheitlichen Modell zu erfassen, zu analysieren und zu simulieren. Werte können somit in der wirtschaftlichen Realität prognostiziert und einem Controlling zugeführt werden, das immaterielle und materielle Werte vereint. Seit mehr als acht Jahren wurde diese Methode mit Praxispartnern und Studierenden in Lehrprojekten "Forschendes Lernen" verfeinert. Die Methode wird kontinuierlich weiterentwickelt und ist seit 2021 praxisreif.

- **„Menschenbilder und Digitalisierung – The Human Default“**

*Prof. Dr. Hans-Günter Lindner, Prof. Dr. Isabel Zorn, Prof. Dr. Babette Brinkmann, Prof. Dr. Petra Werner, Prof. Dr. Claus Richter, Prof. Dr. Amelie Duckwitz, Scarlet Schaffrath, Prof. Dr. Ing. Stefan Bente, Prof. Dr. Christian Kohls, Prof. Birgit Mager, Prof. Dr. phil. habil. Carmen Kaminsky, Salvatore Campayo (alle TH Köln)*

Das Buch ist eine interdisziplinäre Betrachtung von Menschenbilder bzw. Modellen, die aus der Zusammenarbeit der Wissenschaftler\*innen im Forschungsschwerpunkt DITES – Digitale Technologien und Soziale Dienste entstanden. Viele Fragestellungen sind nicht neu, aber gewinnen durch die Interdisziplinarität eine besondere Bedeutung. Die Menschenbilder sind eine Grundlage des Schaffens. Vor allem im Rahmen der Digitalisierung beeinflussen die Modelle eine Prägung der Nutzer und aller Beteiligten, die sich auf das Verhalten, Denken und Fühlen auswirken.

- **„Controlling immaterieller Werte in der Pflege“**

*Prof. Dr. Hans-Günter Lindner (TH Köln)*

Das klassische Konzept der Verrichtung in den Gesetzen führt zur Taylorisierung und Mechanisierung der Pflege. Wertorientierte Führung kommt zu kurz: Wahrnehmung, Werte und Empathie kommen im Alltag zu kurz. Die darin enthaltenen Merkmale sind immaterieller Natur und werden in der Betriebswirtschaftslehre vernachlässigt bzw. die derzeitigen Ansätze sind zu schwach und wenig durchdacht. Die bisherigen Ansätze im Zusammenhang mit dem Thema Wissensbilanz sind zu wenig konkret und messbar. Die Projekte, die nur ein Teil einer siebenjährigen Forschungsarbeit sind, zeigen konkrete Werte auf, die gemessen werden können. Damit entsteht die Basis für ein Controllingsystem, das Weiterbildung und Unternehmensentwicklung nachhaltig beeinflussen kann.



- **„Buchprojekt: Neurosensitivität – Die Reise ins Ich“**

*Prof. Dr. Hans-Günter Lindner (TH Köln), Dr. Patrice Wyrsch (Universität Bern)*

Das Konzept der Neurosensitivität ist neu und die Typen der Wahrnehmung wenig bekannt. Forschungen der Queen Mary University of London und der Universität Bern zeigen neue Ansätze auf. Diese werden für den Menschen aber erst konkret und greifbar, wenn sie mit Beispielen aus individueller Sichtweise beschrieben werden. Das Buch zeigt die Konzepte auf und beschreibt die Kompetenzen von mehr als 20 Personen mit stark erhöhten Wahrnehmungsfähigkeiten. Die Schilderungen ermöglichen einen neuen Zugang im Coaching & Consulting sowohl im persönlichen Miteinander als auch in Unternehmen.

- **„Intelligente Letzte Meile“**

*Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln)*

Nach Branchenuntersuchungen entfallen gut 50 Prozent der Transportkosten entlang der Logistikkette auf die sogenannte letzte Meile. Ferner sind im Markt der Kurier-, Express- und Paketdienstleistungen (KEP-Dienstleistungen) die Kosten für die Zustellung von Sendungen an private Kunden aufgrund der geringeren Erstzustellerfolgsquote fast viermal so hoch wie für die Zustellung an Geschäftskunden. Zielsetzung des Forschungsprojektes ist es, aktuelle Ansätze der Logistikdienstleister zur Steigerung der (Prozess-)Effizienz und der (Erst-)Zustellerfolgsquote auf der letzten Meile im Hinblick auf ihre Erfolgspotentiale bzw. Eignung kritisch zu untersuchen und zu bewerten sowie eigene „intelligente“ Lösungsansätze zu entwickeln, die die Kernprobleme besser adressieren und u. U. neuartige Wege gehen, um die Ineffizienzen auf der letzten Meile zu reduzieren und die rasant steigenden Sendungszahlen zukünftig besser bewältigen zu können. Zugleich sollen Möglichkeiten der technischen Integration dieser neuen Lösungsansätze in Smart-City-Konzepte eruiert und entwickelt werden. Das Forschungsprojekt dient zugleich als Rahmen für spezifische Projekte forschenden Lernens im Wahlpflichtmodul Logistikconsulting der Studiengänge Logistik (B.Sc.) und BWL mit Schwerpunkt Logistik (B.Sc.) sowie im Modul Supply Chain and Operations in Forschung und Praxis des Studiengangs Supply Chain and Operationsmanagement (M.Sc.).

- **„Integrierter Projektplanungsansatz für die Planung, Errichtung und Inbetriebnahme von Logistikzentren“**

*Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln)*

Im Gegensatz etwa zur Fabrikplanung sind für Projekte der Planung, Errichtung und Inbetriebnahme von Logistikzentren bisher keine Standard-Vorgehensweisen in der Literatur beschrieben worden. Zudem werden in der ingenieurwissenschaftlichen Tradition solche Projekte vorrangig auf der Basis von Lasten- und Pflichtenheften innerhalb klar definierter oder noch zu definierender Gewerkegrenzen in Teilprojekten geplant und ausgeführt. Übergreifende betriebswirtschaftlich-ökonomische Fragestellungen bleiben weitgehend ausgeklammert oder werden als vom jeweiligen Projektauftraggeber „vorgedacht“ vorausgesetzt. Zielsetzung des Forschungsprojektes ist es, diese Trennung aufzuheben und einen integrierten Projektplanungsansatz zu entwickeln, der aus der Sicht eines für das Gesamtprojekt verantwortlichen Projektmanagers sämtliche Projektaufgaben mit ihren inhaltlichen, zeitlich-logischen und ressourcenmäßigen Zusammenhängen über alle Projektphasen und über alle beteiligten Fachdisziplinen und Planungsgebiete der Planung, Errichtung und Inbetriebnahme von

Logistikzentren hinweg erfasst, strukturiert und zu einem (Standard-)Gesamtprojektplan zusammenführt. Das Forschungsprojekt dient zugleich als Rahmen für Projekte forschenden Lernens im (Wahl-)Pflichtmodul Planung von Logistikzentren der Studiengänge Logistik (B.Sc.) und BWL mit Schwerpunkt Logistik (B.Sc.).

- **„Logistik der Stadt von (über-)morgen“**

*Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln)*

Urbaner Verkehr wird vornehmlich mit den Themen Mobilität (Personenverkehr) und KEP-Lieferverkehre (Paketsendungen) verknüpft. Allerdings macht das KEP-Volumen gerade einmal 10 bis 15 Prozent des städtischen Güteraufkommens aus. Mit einem wesentlich größeren Anteil von 85 bis 90 Prozent belasten die (Speditions-)Güterverkehre die städtische Verkehrsinfrastruktur. Oftmals werden diese Güterverkehre in der Stadt- und Verkehrsplanung jedoch nur unzureichend berücksichtigt. Es fehlt ein gesamtperspektivischer Ansatz, welcher die traditionellen Blickwinkel der Stadt- und der Verkehrsplanung und der Architektur um eine logistische Perspektive erweitert und die städtischen Güterflüsse und -verkehre planerisch adäquat berücksichtigt. Um die logistischen Herausforderungen zukünftig auch und vor allem unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten besser bewältigen zu können, müssen die bestehenden urbanen Logistikkonzepte auf den Prüfstand gestellt und gegebenenfalls überarbeitet oder neugestaltet werden. Zielsetzung des Forschungsprojektes ist es, die aktuellen Vorschläge und Ansätze zur Weiterentwicklung der urbanen Logistikinfrastruktur zu erfassen, im Hinblick auf ihre Leistungsmerkmale und ihre Nachhaltigkeit zu analysieren und zu bewerten und eigene Ansätze für eine sinnvolle (Neu-)Gestaltung der urbanen Logistikinfrastruktur sowie Möglichkeiten der technischen Umsetzung zu entwickeln. Das Forschungsprojekt dient zugleich als Rahmen für spezifische Projekte forschenden Lernens im Wahlpflichtmodul Logistikconsulting der Studiengänge Logistik (B.Sc.) und BWL (B.Sc.) mit Schwerpunkt Logistik sowie im Modul Supply Chain and Operations in Forschung und Praxis des Studiengangs Supply Chain and Operations Management (M.Sc.).

- **„Institutionelle Defizite“**

*Prof. Dr. Volker Mayer (TH Köln)*

Universitätskooperationen mit Kamerun und Nigeria.

- **Exist-Potentiale Gründungskultur »Fit for Invest« by hgnc**

*Prof. Dr. Marc Prokop (TH Köln), Prof. Dr. Kai Thürbach (TH Köln), Dr. Stephanie Grubenbecher (TH Köln), Prof. Dr. Klaus Becker (TH Köln)*

Ziel von »Fit for Invest« ist es, Gründungen „Investment-ready“ zu machen und Know-how, Innovation und Kapital im Netzwerk zusammenzubringen. Gleichzeitig wird die Gründungslandschaft in der Region Köln nachhaltig gestärkt. Mit »Fit for Invest« by hgnc bündeln die vier größten Kölner Hochschulen ihre Stärken und verzahnen sich enger mit dem regionalen Start-up-Ökosystem, um die Region Köln zu einer der attraktivsten und erfolgreichsten Start-up-Regionen in Deutschland zu entwickeln. Es entsteht ein Entrepreneurship-Cluster mit überregionaler Strahlkraft für wachstumsstarke Gründungen und erfolgreiche Investments in Köln. Bewährte Maßnahmen werden in den Gründungsservices der Hochschulen sowie über den gemeinsam getragenen Verein hochschulgründernetz cologne (hgnc) e. V. dauerhaft

fortgeführt. Die TH Köln koordiniert das gemeinsame Exist-Verbundvorhaben der Kölner Hochschulen. Drei Zwischenziele hat das Projekt bereits erreicht: enge strategische und langfristige orientierte Verzahnung der Gründungs- und Entrepreneurship-Aktivitäten an den beteiligten Kölner Hochschulen (z. B. gemeinsame Marke Gateway), Vernetzung der TH Köln zusätzlich mit den relevanten regionalen Akteuren im Bereich Gründungsförderung, Aufbau eines belastbaren Unterstützerkreises von über 50 hochkarätigen Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Gründerszene, zusätzlich von mehr als 50 Partnerschaften mit relevanten Institutionen und schließlich Konzipierung des gemeinsamen Exist-Verbundvorhabens der Kölner Hochschulen TH Köln, Universität zu Köln, Deutsche Sporthochschule Köln und Rheinische FH. Mit diesem Projekt ist es gelungen, Teile der in der Strategie Entrepreneurship Education und Existenzgründungen der TH Köln formulierten Entwicklungslinien konkret umzusetzen. (Weitere Informationen hier: <http://www.fitforinvest.de>.)

- **„LKW-Navigation“**

*Prof. Dr. Hartmut Reinhard (TH Köln), Prof. Dr. Thomas Krupp (TH Köln), Christopher Köhne (TH Köln)*

Die Navigation von LKW ist wegen der Dimensionen und Gewicht des Fahrzeugs, Umweltzonen und andere Durchfahrtsbeschränkungen komplexer als für PKW. Potenziale und Möglichkeiten durch die LKW-Navigation und die IT-technische Erfassung der Restriktionen vor Ort durch SEVAS (Ehem. Mobil im Rheinland) wurden in einschlägigen Studien der TH Köln und in lokalen Gremien u. a. der Bezirksregierung identifiziert: In den letzten Jahren haben Anbieter von Navigationssystemen und digitalen Karten, das BMVI, Verkehrsverbünde und Straßenbaubehörden Plattformen für den Austausch von Infrastrukturdaten entwickelt. Trotzdem wird das Potenzial der LKW-Navigation nicht ausgeschöpft. Ziel des Forschungsprojektes ist es, zu untersuchen, wie die LKW-Navigation in der Praxis genutzt wird und inwieweit die erhobenen Restriktionen der lokalen und regionalen Verkehrsinfrastruktur sowie Vorrangrouten bei der Navigation berücksichtigt werden. Methodische Grundlage sind Interviews mit Experten aus der Verkehrsplanung, den Herstellern von digitalen Karten, Navigationsgeräten und Spediteuren, zum anderen wurden eigene Tests zu LKW-Routenplanung im Großraum Köln durchgeführt. Ferner wurde eine umfassende Umfrage zur Nutzung von Navigationsgeräten in der Praxis von Disponenten und Fahrern realisiert. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in Form einer Studie veröffentlicht und begleitend in den Gremien der Bezirksregierung vorgestellt und diskutiert.

- **„Internationale und handelsrechtliche Rechnungslegung“**

*Prof. Dr. Sven Schäfer (TH Köln)*

Kommentierung, Ausarbeitung und Unterbreitung von Lösungsvorschlägen zu strittigen Fragen sowie Problemstellungen der Rechnungslegung nach IFRS und HGB.

- **„Jahresabschluss- und Konzernrechnungslegungspolitik“**

*Prof. Dr. Sven Schäfer (TH Köln)*

(Weiter-) Entwicklung von Modellen zur zieloptimalen Gestaltung von Einzel- und Konzernabschlüssen nach HGB und IFRS sowie von Lösungsansätzen zu spezifischen rechnungslegungspolitischen Fragestellungen.

- **„Influencer in der Verkehrssicherheitskommunikation. Geschäftsmodelle und Kooperationsformen“**

*Prof. Dr. Christian Zabel (TH Köln), Prof. Dr. Amelie Duckwitz (TH Köln)*

Das Forschungsvorhaben hat als Ziel, zu ermitteln, welche Geschäftsmodelle von und welche Kooperationsformen mit Influencer\*innen in der Praxis existieren/möglich sind und welche sich für die Verkehrssicherheitsarbeit eignen. Dafür sollen die Träger der Verkehrssicherheitsarbeit und die Erkenntnisse zu für die Influencer-Kommunikation geeigneten Zielgruppen und Themen kurz zusammengefasst werden. Auf Basis der Literatur sollen die relevanten Refinanzierungs-/Entlohnungsmodelle und Formen der Kooperation herausgearbeitet werden. Ergänzend dazu ist geplant, die praktische Ausgestaltung der für die Verkehrssicherheitsarbeit relevanten Kooperationsformen und Refinanzierungsmodelle durch Interviews mit Branchenexpert\*innen weiter zu validieren und kritisch zu würdigen (Vor- und Nachteile im Kooperationsprozess). Die Potenziale der Influencer-Kooperationsformen für eine erfolgreiche Verkehrssicherheitsarbeit für geeignete Zielgruppen und Themen sollen dann auf dem Wege der Co-Creation mit ausgewählten Influencer\*innen in einem Workshop-Setting detailliert und in konkrete Ideen überführt werden. Schließlich werden Handlungsempfehlungen für die Träger der Verkehrssicherheitsarbeit abgeleitet. Darüber hinaus sollen aktuelle Forschungsdesiderate in Bezug auf die o. g. Fragestellung aufgedeckt und benannt werden.

- **„Die XR-Branche in Deutschland 2021“**

*Prof. Dr. Christian Zabel (TH Köln), Prof. Dr. Gernot Heisenberg (TH Köln), Verena Telkmann (TH Köln)*

Das Mediennetzwerk NRW hat die TH Köln in den letzten Jahren wiederholt beauftragt, die innovative und dynamische XR-Branche zu untersuchen. Nach wie vor liegt eine hohe Gründungsaktivität vor, die starke Impulse für die digitale Wirtschaft setzt. Zugleich ermöglicht der technologische Fortschritt in dem Sektor weitere Anwendungsfelder und einen Durchbruch im Endkunden-Massenmarkt. Die aktuelle Pandemie hat die Potenziale virtueller Zusammenarbeit und Erholung dabei nochmals nachdrücklich unterstrichen. Die Studie ermöglicht einen bundesweiten Strukturvergleich im Zeitablauf und insbesondere der Auswirkungen der Corona-Krise. Die Erforschung der netzwerkbasierter Wertschöpfung wird zudem wichtige Erkenntnisse über mögliche Steuerungs- und Förderimpulse geben. Zugleich lassen sich so Rückschlüsse auf die Rahmenbedingungen für die Etablierung digitaler Ecosysteme am Beispiel der XR-Industrie ziehen.

- **„Nutzung von Virtual Reality Games in Deutschland (2021)“**

*Prof. Dr. Christian Zabel (TH Köln), Prof. Dr. Reinhard Kunz (Universität zu Köln), Verena Telkmann (TH Köln)*

Erforschung der Nutzerakzeptanz von Content-gerichteter VR-Technologie und deren Einflussfaktoren mittels der aus Konsumentensicht relevanten Produkt- und Service-bezogenen Eigenschaften sowie persönlicher und psychologischer Faktoren. Durchführung eines anspruchsvollen, wissenschaftlichen Projekts zu einer aktuellen, für die Telekommunikationspraxis zukünftig höchst relevanten Medientechnologie. Befragung von Virtual Reality Nutzern (n=4600) und quantitativ-analytische Datenauswertung zum empirischen Test eines theoriegeleiteten Forschungsmodells. Pragmatische Erkenntnisse und Ableitung praktischer Handlungsempfehlungen hinsichtlich der Gestaltung des Contentangebots und der Geräteausstattung

sowie zur bestmöglichen, zielgruppenbezogenen Adressierung attraktiver, relevanter Nutzertypen.

## 2.5.2 Veröffentlichungen

Folgende weitere Arbeiten wurden von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- Ates, Zelal (2021): Effective Coping Strategies for Stressed Frontline Employees in Service Occupations: Outcomes and Drivers. In: Service Industries Journal Jg. 41 Nr. 5–6, S. 382–399. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.1080/02642069.2018.1548613> (peer-reviewed, mit Selzer, Veronika L. / Schumann, Jan H. / Büttgen, Marion / Komor, Marcin / Volz, Julian).
- Ates, Zelal (2021): Value Co-Creation and Co-Destruction in Health Care: Analyzing Citizenship and Dysfunctional Patient Behavior in Nurse-Patient Encounters. In: Journal of Service Management Research: SMR Jg. 5 Nr. 3, S. 196–214. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.15358/2511-8676-2021-3-196> (peer-reviewed, mit Hendricks, Jennifer / Schmitz, Gertrud / Büttgen, Marion).
- Gehringer, Agnieszka / Mayer, Thomas (2021): Measuring the Business Cycle Chronology with a Novel Business Cycle Indicator for Germany. In: Journal of Business Cycle Research Jg. 17 Nr. 1, S. 71–89. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.1007/s41549-021-00054-6> (peer-reviewed).
- Gehringer, Agnieszka / König, Jörg (2021): Recent Patterns of Economic Alignment in the European (Monetary) Union. In: Journal of Risk and Financial Management Jg. 14 Nr. 8, S. 362. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.3390/jrfm14080362> (peer-reviewed).
- Gehringer, Agnieszka (2021): Was wäre, wenn China auf eine höhere Inflation zusteuert? Köln: Flossbach von Storch AG. Online verfügbar unter: <https://www.flossbachvonstorch-researchinstitute.com/de/kommentare/was-waere-wenn-china-auf-eine-hoehere-inflation-zusteuert-1/>.
- Gehringer, Agnieszka / Duarte, Pablo (2021): Die fehlenden Insolvenzen. Köln: Flossbach von Storch AG. Online verfügbar unter: <https://www.flossbachvonstorch-researchinstitute.com/de/kommentare/die-fehlenden-insolvenzen/>.
- Gehringer, Agnieszka (2021): Rückabwicklung der Globalisierung. Köln: Flossbach von Storch AG. Online verfügbar unter: <https://www.flossbachvonstorch-researchinstitute.com/de/studien/rueckabwicklung-der-globalisierung/>.
- Gehringer, Agnieszka / Lehmann, Kai (2021): Aktiv versus passiv: Bond-Investoren aufgepasst! Köln: Flossbach von Storch AG. Online verfügbar unter: <https://www.flossbachvonstorch-researchinstitute.com/de/studien/aktiv-versus-passiv-bond-investoren-aufgepasst/>.

- Kastner, Marc (2021): Statistik: Lehrbuch mit Online-Lernumgebung. 2., aktualisierte Auflage. Herne: Kiehl (Kiehl Wirtschaftsstudium). Online verfügbar unter: <https://www.kiehl.de/de-de/shop/b%C3%BCcher/66542k.aspx>.
- Kastner, Marc (2021): Statistische Analyse des Sonografiescreenings auf angeborene Hüftdysplasien bei Neugeborenen. In: Pädiatrische Praxis: Zeitschrift für Kinder- und Jugendmedizin in Klinik und Praxis Jg. 96 Nr. 2, S. 224–235. Online verfügbar unter: [https://www.med-search.info/mgof-xaveropp/praxis-zeitschriften/start.xav?start=%2F%2F\\*\[%40attr\\_id%3D%27PP-2021-096-02-0224-.pdf%27%20and%20%40outline\\_id%3D%27PP-2021-096-02-0224-.pdf%27\]](https://www.med-search.info/mgof-xaveropp/praxis-zeitschriften/start.xav?start=%2F%2F*[%40attr_id%3D%27PP-2021-096-02-0224-.pdf%27%20and%20%40outline_id%3D%27PP-2021-096-02-0224-.pdf%27]) (peer-reviewed).
- Kastner, Marc (2021): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lehrbuch mit Online-Lernumgebung. 2., aktualisierte Aufl. Herne: Kiehl (Kiehl Wirtschaftsstudium). Online verfügbar unter: <https://www.kiehl.de/de-de/shop/b%C3%bccher/10212k.aspx>.
- Klein-Blenkers, Friedrich (2021): §8 Mietrecht und Pachtrecht. In: Kroiß, Ludwig (Hrsg.): Rechtsprobleme durch COVID-19 in der anwaltlichen Praxis. 2. Auflage. Baden-Baden: Nomos, S. 257–344.
- Klein-Blenkers, Friedrich (2021): Landpachtvertrag (§§ 585–597). In: Dauner-Lieb, Barbara / Langen, Werner / Heidel, Thomas / Ring, Gerhard (Hrsg.): Bürgerliches Gesetzbuch BGB: Schuldrecht: Band 2. Kommentar. 4. Auflage. Baden-Baden: Nomos Verlag (Nomos-Kommentar), S. 3663–3729.
- Klein-Blenkers, Friedrich (2021): Kommentierung Mietrecht. In: Dauner-Lieb, Barbara / Langen, Werner / Heidel, Thomas / Ring, Gerhard (Hrsg.): Bürgerliches Gesetzbuch BGB: Schuldrecht: Band 2. Kommentar. 4. Auflage. Baden-Baden: Nomos Verlag (Nomos-Kommentar), S. S. 2658-2850, S. 2865-2942.
- Klein-Blenkers, Friedrich (2021): Gratis habitare: Zu den Auswirkungen der Wiederentdeckung einer Argumentationsfigur. In: Liepold, René / Melega, Mirco / Reill-Ruppe, Nicole / Walther-Reining, Kerstin (Hrsg.): In principio erat codex - am Anfang waren das Buch und das Gesetz: Festschrift anlässlich des 60- + 70jährigen Geburtstages von Prof. em. Dr. iur. Klaus W. Slapnicar. Wiesbaden: Wissenschaftsverlag für Innovationen + Rechtstatsachen, S. 73–80.
- Klein-Blenkers, Friedrich (2021): Kommentierung Pachtrecht. In: Dauner-Lieb, Barbara / Langen, Werner / Heidel, Thomas / Ring, Gerhard (Hrsg.): Bürgerliches Gesetzbuch BGB: Schuldrecht: Band 2. Kommentar. 4. Auflage. Baden-Baden: Nomos Verlag (Nomos-Kommentar), S. 3637–3662.
- Klein-Blenkers, Friedrich (2021): Rechtsformwahl. In: Ring, Gerhard / Grziwotz, Herbert (Hrsg.): Systematischer Praxiskommentar Personengesellschaftsrecht: GbR - OHG - KG - Stille Gesellschaft - PartG - EWIV. 2. Auflage. Köln: Reguvis, S. 1131–1179.

- Klein-Blenkers, Friedrich (2021): Rezension von: Stobbe, Steuern Kompakt. In: Deutsches Steuerrecht: DStR Jg. 2021 Nr. 37, S. XV (peer-reviewed).
- Klein-Blenkers, Friedrich (2021): Kommentierung Geschäftsraummiete. In: Dauner-Lieb, Barbara / Langen, Werner / Heidel, Thomas / Ring, Gerhard (Hrsg.): Bürgerliches Gesetzbuch BGB: Schuldrecht: Band 2. Kommentar. 4. Auflage. Baden-Baden: Nomos Verlag (NomosKommentar), S. 3448–3472.
- Klein-Blenkers, Friedrich (2021): Kommentierung Unternehmenspacht. In: Dauner-Lieb, Barbara / Langen, Werner / Heidel, Thomas / Ring, Gerhard (Hrsg.): Bürgerliches Gesetzbuch BGB: Schuldrecht: Band 2. Kommentar. 4. Auflage. Baden-Baden: Nomos Verlag (NomosKommentar), S. 3729–3740.
- Knaut, Carsten (2021): Datenschutz im Homeoffice - Risikofaktor Mensch: Anpassung an neue Arbeitsumgebungen. In: Personalführung: das Fachmagazin für Personalverantwortliche Jg. 2021 Nr. 4, S. 6–7 (mit Jansen, Sophia).
- Knaut, Carsten (2021): Wissenschaft(f)t Mehrwert: Digitale Kompetenzen: Was? Wer? Wie? In: people & work: Fachmagazin für Business, Leadership, Transformation Jg. 2021 Nr. 1, S. 73–74, Artikel PAW1378138. Online verfügbar unter: <https://research.owlit.de/document/a2f0f3ba-8b5b-3484-b9cc-85d5e6e817ae>.
- Krupp, Thomas / Köhne, Christopher (2021): Maintenance of Traffic Infrastructure – Intermodal Coordination of Construction Projects. In: Paramonov, A.V. / Stefan, A.N. / Dakhin, A.V. / Demichev, K.A. (Hrsg.): Anthropological Principle of Sustainable Development, the Social State and Urbanization: Dialog of Mentalities: Collection of Scientific Works on the Materials of the XVI International Symposium. Nizhny Novgorod: NIM RANEPА, S. 322–332 (peer-reviewed).
- Mayer, Volker / Oesterwinter, Petra (2021): Die BGB-Klausur - eine Schreibwerkstatt. 3. Auflage. Baden-Baden: Nomos.
- Schäfer, Sven / Mayer, Volker (2021): Technische Hochschule Köln - Masterstudiengang „Wirtschaftsprüfung, Steuern, Recht und Finanzen“ (CFO-Master), § 13b WPO (M.Sc./LL.M.). In: Brauner, Detlef Jürgen (Hrsg.): Verkürzung des WP-Examens nach § 8a und § 13b WPO: Fachliche Voraussetzungen, Profile anerkannter Hochschulen, AuditXcellence-Programm. 12., überarbeitete Auflage, revidierte Auflage. Berlin: Duncker & Humblot GmbH, S. 135–141.
- Zabel, Christian / Telkmann, Verena / Heisenberg, Gernot (2021): Cross Reality (XR) in Deutschland: Struktur, Potenziale und Bedarfe der deutschen Virtual Reality-, Augmented Reality- und Mixed Reality-Branche. 1. Auflage. Baden-Baden: Nomos. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.5771/9783748925514>.
- Zabel, Christian / Lobigs, Frank (2021): WERBUNG: Werden künftig die großen Digitalkonzerne den Wettbewerb im Bewegtbild-Werbemarkt dominieren? In: Markenartikel: Das Magazin für Markenführung Jg. 83 Nr. 6, S. 28–32.

- Zabel, Christian / Lobigs, Frank (2021): Der Werbemarkt in Bewegung: Forcierter Digitalshiff im Bewegtbildwerbemarkt durch Corona. In: Medienwirtschaft: Zeitschrift für Medienmanagement und Medienökonomie Jg. 18 Nr. 3, S. 26–30. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.15358/1613-0669-2021-3-26> (peer-reviewed).

### 2.5.3 Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende weitere Beiträge wurden von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften geleistet:

- Blöcher, Annette: Accelerating Entrepreneurship at TH Köln – approaches and key factors for success, HM E'Summit 2021, Uni München / Hochschule München, 18.11.2021 (mit Luderich, Jörg).
- Gehringer, Agnieszka: Fachvortrag, INFER Annual Conference 2021, International Network for Economic Research, 09.09.21.
- Krupp, Thomas: Blick in die Glaskugel: Wird das Supply Chain Management kollaborativ?, Diskussionsrunde, 4. DVZ-Konferenz - Das richtige TMS als Schlüssel zur Spedition 4.0, Deutsche Verkehrszeitung DVZ, 08.09.21.
- Krupp, Thomas: Maintenance of traffic infrastructure – Intermodal coordination of construction projects, International (virtual) Conference "Social Responsibility, Public Participation and Area Sustainable Development for City and Regional Agglomerations", Nizhny Novgorod Management Institute - branch of Russia Academy of National Economy and Public Administration (NMI of RANEP), 23.03.21.
- Krupp, Thomas: Green Logistics: Status Quo, Methods and Forward-looking Approaches, International (virtual) Conference "Creative economy: contribution to the sustainable development", Nizhny Novgorod Management Institute - branch of Russia Academy of National Economy and Public Administration (NMI of RANEP), 30.11.21.
- Krupp, Thomas / Reinhard, Hartmut: Ergebnisse der Studie – Feldtests Lkw-Navigation, 28. Konferenz zur Koordinierung des Baustellenmanagements, Bezirksregierung Köln, 05.11.21.
- Lindner, Hans-Günter: Der Mensch im Zentrum - Werte und Transformation, BVMW, 17.06.21.
- Lindner, Hans-Günter: KI - Wunsch oder Wirklichkeit? Chancen und Grenzen, BVMW, 10.08.21.
- Lindner, Hans-Günter: Digitalisierung von Menschen, BVMW, 12.05.21.
- Lindner, Hans-Günter: AI, human models & sensory processing sensitivity, DITES, 29.04.21.
- Lindner, Hans-Günter: Neurosensitivität und Kundenwahrnehmung, BVMW, 14.04.21.
- Lindner, Hans-Günter: Experience of Lecturing while Pandemic, BTU, 22.03.21.



- Lorth, Michael: Logistik der Stadt von (über-)morgen, VISION.LOGISTIIK.extra. ÜBERMORGEN! Perspektiven 2045, Köln, 26.11.21.
- Prokop, Marc: FINANCING INSIGHTS: Alles, was Start-ups über Finanzierung wissen müssen, Deutscher Business Angels Tag, BAND, 09.11.21.
- Prokop, Marc: Co-Creation & Transfer, Deutscher Business Angels Tag, HM E'ship Summit, Hochschule München and Strascheg Center for Entrepreneurship, 18.11.21 (mit Feinhals, Kristina).
- Schwarz, Patrick: "Science Communication goes LinkedIn: Why the Career Network is ideal to boost your Research" am Beispiel der Serie "Companies with Soul" für Social Entrepreneurship, DART Symposium: Science Communication, Communication in Science, Fachhochschule Dortmund, 26.11.21.
- Zabel, Christian: Content- and Hardware-Related Influences on the Experience of Flow in VR Gaming, Jahrestagung der European Media Management Association (EMMA), Jönköping/Schweden, EMMA, 28.10.21.
- Zabel, Christian: Service Value – Theoretische Konzeptualisierung und empirische Exploration am Beispiel von Virtual-Reality-Games, Jahrestagung der Fachgruppe Medienökonomie an der HAW Hamburg, Fachgruppe Medienökonomie der DGPUK, 01.10.21.
- Zabel, Christian: Cross Reality: Hype oder Hope – Wie XR unser Leben verändert, Tasting Talks, Tasting Talks, 03.12.21.
- Zabel, Christian: VR-Gaming in Deutschland: Anwender, Nutzung und Motive, XR Week, VDC Fellbach, 21.05.21.
- Zabel, Christian: Cross Reality in Deutschland, XR Week, VDC Fellbach, 20.05.21.

#### 2.5.4 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Folgende weitere Veranstaltungen wurden von den Mitgliedern des Schmalenbach Instituts im abgelaufenen Jahr (mit) ausgerichtet:

- **„VISION.LOGISTIIK.extra. ÜBERMORGEN! Perspektiven 2045“**  
*Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln); Organisation durch TH Köln in Kooperation mit HERZIG Marketing und der IHK Köln, 26.11.21.*
- **„BVL-Tag der Logistik 2021: Vom Klicken bis zum Klingeln“**  
*Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln); Organisation mit Rhein-Kreis Neuss, Arbeitskreis Logistik, 15.04.21.*

## **3 Forschungsaktivitäten nach Kompetenzzentren – Institut für Versicherungswesen**

### **3.1 Forschungsschwerpunkt Rückversicherung**

(Prof. Stefan Materne, FCII)

Der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung (FSRV) besteht in seiner derzeitigen Form seit dem Jahr 2009. Der Forschungsschwerpunkt analysiert die aktuellen Entwicklungen des Rückversicherungsmarktes und begleitet diese gegebenenfalls durch Projekte.

Die Finanzierung des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung (Personalkosten der wissenschaftlichen Mitarbeiter, Literatur, Reisekosten, Sachmittel, etc.) erfolgt vollständig aus den von dem Förderkreis Rückversicherung (Sponsoring Group Reinsurance) zur Verfügung gestellten Drittmitteln. Ferner werden das Kölner Rückversicherungs-Symposium, die Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung sowie Exkursionen durch die eingeworbenen Drittmittel finanziert. In dem Förderkreis Rückversicherung wirken derzeit insgesamt 88 Rückversicherungsorientierte Unternehmen mit.

Der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung ist in diesem Zusammenhang auf ein möglichst nachhaltiges Ressourcen- und Reisemanagement bedacht.

Der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung steht in kontinuierlichem fachlichem Austausch mit den in dem Förderkreis Rückversicherung mitwirkenden Unternehmen. Der Wissenstransfer wird neben den Veröffentlichungen durch die beiden jährlich stattfindenden wissenschaftlichen Veranstaltungen des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung – das Kölner Rückversicherungs-Symposium sowie die Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung – sichergestellt.

### 3.1.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Am Forschungsschwerpunkt Rückversicherung wirkten im vergangenen Jahr die nachfolgend aufgelisteten Personen mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Sevnur Aymergen	Studentische Hilfskraft	FSRV	sevnur.aymergen@th-koeln.de
Frank Cremer	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV	frank.cremer@th-koeln.de
Jörg Dirks	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV / Hannover Rück	joerg.dirks@th-koeln.de
Prof. Dr. Michael Fortmann	Versicherungsvertragsrecht, Haftpflichtversicherung und Cyber	ivwKöln / FS Versicherungsrecht / FSRV	michael.fortmann@th-koeln.de
Florian Grüttner	Studentische Hilfskraft	FSRV	florian.gruettner@th-koeln.de
Evelyn Hartramph	Wissenschaftliche Mitarbeiterin (seit Mai 2020 in Elternzeit)	FSRV	evelyn.hartramph@th-koeln.de
Maaïke Heuwold	Wissenschaftliche Mitarbeiterin bis 30.06.2021	ivwKöln / FSRV	maaïke.heuwold@th-koeln.de
Robert Joniec	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV / Guy Carpenter	robert.joniec@th-koeln.de
Wolfgang Koch	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV / Deutsche Deutsche Rück	wolfgang.koch@th-koeln.de
Fabian Lassen	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV / R+V Rück	fabian_janbert.lassen@th-koeln.de
Prof. Stefan Materne	Rückversicherung, Alternative Risk Transfer und Risk Management des VU, Sprecher des FSRV	ivwKöln / FSRV	stefan.materne@th-koeln.de
Fabian Pütz, PhD	Wissenschaftlicher Mitarbeiter bis 31.10.2021	FSRV / ECHO Rück	fabian.puetz@th-koeln.de
Prof. Dr. Torsten Rohlf	Rechnungslegung / Controlling, Wirtschaftsprüfung, Risk Management	ivwKöln / FaRis / FSRV	torsten.rohlf@th-koeln.de
Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt	Aktuarieswissenschaften	ivwKöln / FaRis / FSRV	jan-philipp.schmidt@th-koeln.de
Lihong Wang	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	FSRV / Intern. Risk Solution	lihong.wang@th-koeln.de
Erik Winkler	Wissenschaftliche Hilfskraft	FSRV	erik.winkler@th-koeln.de

### 3.1.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

Vom Forschungsschwerpunkt Rückversicherung wurden im Berichtsjahr folgende Forschungsprojekte durchgeführt, Veröffentlichungen erstellt bzw. Vorträge gehalten:

#### **>> Projekte**

Folgende Forschungsprojekte wurden im Berichtsjahr von Mitgliedern des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung durchgeführt:

- Cremer, Frank, *„Die Verfügbarkeit und Standardisierung von Daten zu Cyber-Risiken“*.
- Cremer, Frank in Kooperation mit Munich Re sowie Aymergen, Sevnur und Grüttner, Florian, *„Pricing of Renewal Rights“*.
- Dirks, Jörg, *„Silent Cyber in der Rückversicherung – Herausforderungen und Chancen“*.
- Joniec, Robert, *„Allokationsmechanismus RV-Markt – Die Schattenseite des Traditionellen“*.
- Koch, Wolfgang, *„Einschätzung des BaFin Merkblattes zu Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement“*.
- Lassen, Fabian, *„Einsatz von Auktionen zur Optimierung von Rückversicherungskosten“*.
- Materne, Stefan, *„Auswirkungen der EIOPA Statement zur Evaluierung von Risk Mitigation Techniques (RMT)“*.
- Materne, Stefan, *„Abgrenzung regulatorischer und ökonomischer Einflussnahme durch die Aufsichtsbehörden“*.
- Pütz, Fabian, *„RV-Aspekte von Ökosystemen im Bereich Automotiv & Mobility“*.
- Wang, Lihong, *„Impact of COVID-19 on Chinese (Re)Insurance Industry“*.

Inhalte und Thesen der Forschungsprojekte werden in dem separaten Jahresbericht 2021 und in den Proceedings des Researchers' Corner der 14. Jahrestagung 2021 des Förderkreises Rückversicherung vertieft behandelt.

#### **>> Veröffentlichungen**

Der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung veröffentlichte im Berichtszeitraum folgende Publikationen:

- Cremer, Frank: Verfügbarkeit und Standardisierung von Daten zu Cyber Risiken. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 5/2021 (peer-reviewed).

- Cremer, Frank: Availability and Standardisation of Data on Cyber Risks. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 12/2021 (peer-reviewed).
- Dirks, Jörg: Cyberrisiken in der Rückversicherung – Versicherbar auf parametrischer Basis und durch künstliche Intelligenz? in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 21 | 2021, S. 673-677 (peer-reviewed).
- Dirks, Jörg: Silent Cyber in der Rückversicherung – Herausforderung und Chancen. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 6/202 (peer-reviewed).
- Dirks, Jörg: Silent Cyber in Reinsurance – Challenges and Opportunities. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 13/2021 (peer-reviewed).
- Joniec, Robert: Allokationsmechanismus RV-Markt – Die Schattenseite des Traditionellen. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 7/2021 (peer-reviewed).
- Joniec, Robert: The Reinsurance Market as an Allocation Mechanism – The Downside of the Traditional. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 14/2021 (peer-reviewed).
- Koch, Wolfgang: Einschätzung des BaFin Merkblattes zu Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 8/2021 (peer-reviewed).
- Koch, Wolfgang: Assessment of the BaFin Guidance Notice on Dealing with Sustainability Risks in Risk Management. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 15/2021 (peer-reviewed).
- Lassen, Fabian: Einsatz von Auktionen zur Platzierung von Rückversicherung. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 9/2021 (peer-reviewed).
- Lassen, Fabian: Use of Auctions to Optimise Reinsurance Costs. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 16/2021 (peer-reviewed).
- Materne, Stefan (Hrsg.): Jahresbericht 2020 der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 1/2021 (peer-reviewed).
- Materne, Stefan (Hrsg.): Annual Report 2020 of the Cologne Research Centre for Reinsurance. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 2/2021 (peer-reviewed).
- Materne, Stefan (Hrsg.): Proceedings des Researchers' Corner zur 14. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung 2021. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 3/2021 (peer-reviewed).

- Materne, Stefan (Hrsg.): Proceedings of the Researchers' Corner for the 14th Annual Meeting of the Sponsoring Group Reinsurance 2021. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 4/2021 (peer-reviewed).
- Pütz, Fabian: RV-Aspekte von Ökosystemen im Bereich Automotive & Mobility. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 10/2021 (peer-reviewed).
- Pütz, Fabian: Reinsurance Aspects of Ecosystems in the Automotive & Mobility Field. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 17/2021 (peer-reviewed).
- Wang, Lihong: COVID-19 Impact on Chinese (Re)Insurance Industry. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 11/2021 (peer-reviewed).
- Wang, Lihong: Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die chinesische Erst- und Rückversicherungswirtschaft. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 18/2021 (peer-reviewed).
- Winkler, Erik / Cremer, Frank: 18. Kölner Rückversicherungs-Symposium: Rückversicherung 2021 – Was sind die politischen / regulatorischen Rahmenbedingungen? in: Die VersicherungsPraxis (VP) 06/2021, S. 40 – 42 (peer-reviewed).

Die Qualitätssicherung der Veröffentlichungen erfolgt durch den unabhängigen, externen Gutachter **Ingo Wichelhaus** sowie den kontinuierlichen Austausch aller wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Forschungsschwerpunktes Rückversicherung.

### **>> Vorträge und Konferenzbeiträge**

Folgende Vorträge wurden von Mitgliedern des Forschungsschwerpunkts im Berichtszeitraum gehalten:

- Cremer, Frank: Cyber Risk and Cybersecurity: A Systematic Review of Data Availability, Online-Präsentation am Rochester Institute of Technology, New York, 10.08.2021.
- Materne, Stefan: „Rückversicherung und Risk Management, Haben Sie Ihren Rückspiegel bereits demontiert?“, Online-Präsentation auf der inscom 2021 – Insurance Conference Munich 2021, 20.09.2021.

Weitere Vorträge durch die wissenschaftlichen Mitglieder der Forschungsstelle sind im Abschnitt zur Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung aufgelistet.

### 3.1.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Die folgenden Veranstaltungen wurden im Berichtsjahr vom Forschungsschwerpunkt Rückversicherung durchgeführt:

- **18. Kölner Rückversicherungs-Symposium**

Am 5. Mai 2021 fand das 18. Kölner Rückversicherungs-Symposium des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung der Technischen Hochschule Köln zu dem Thema „Rückversicherung 2021 – Was sind die politischen / regulatorischen Rahmenbedingungen?“ statt. Die Veranstaltung wurde von 813 Teilnehmern verfolgt. Aufgrund der besonderen Umstände wurde das Symposium im Online-Format durchgeführt.

- In seinem Einführungsvortrag berichtete **Prof. Stefan Materne** über die aktuellen Aktivitäten und Entwicklungen des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung und übernahm die wissenschaftliche Einführung in das Thema des Symposiums.
- In dem ersten Interview befragte **Prof. Stefan Materne** den britischen Generalkonsul **Rafe Courage** zum Thema Brexit.
- Anschließend diskutierten **Prof. Stefan Materne** und **Dr. Frank Grund** (Exekutivdirektor Versicherungsaufsicht, BaFin) über die regulatorischen Rahmenbedingungen und Herausforderungen im (Rück-) Versicherungsbereich.

Inhalte und Thesen des 18. Kölner Rückversicherungs-Symposiums werden in dem separaten Jahresbericht 2021 des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung vertieft behandelt.

- **14. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung**

Am 25. Juni 2021 fand die 14. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung statt. Durch Covid-19 bedingt fand auch in diesem Jahr die Veranstaltung online statt.

**Prof. Stefan Materne** eröffnete die diesjährige Jahrestagung vor 135 Teilnehmenden und informierte, dass die anwesenden Unternehmen etwa neunzig Prozent der weltweiten Rückversicherungsprämie repräsentierten. Anschließend berichtete Prof. Materne über die Aktivitäten des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung sowie des Lehrstuhls für Rückversicherung – insbesondere

- die aktuellen Forschungsprojekte,
- die wissenschaftlichen Online-Veranstaltungen wie
  - der Workshop zu der EIOPA Initiative 2020 „*Supervisory Statement on Risk Mitigation Techniques*“ sowie
  - das 18. Kölner Rückversicherungs-Symposium 2021 sowie
- die Teilnahme von wiss. Mitarbeitern an diversen Online-Veranstaltungen wie
  - die Jahrestagung des Deutschen Vereins für Versicherungswissenschaft e. V. (DVfVW),
  - Kundenveranstaltungen von verschiedenen Rückversicherern, Maklern und Ratinggesellschaften und

- Das Symposium des Gesamtverbands der versicherungsnehmenden Wirtschaft (GVNW) und weitere Konferenzen.

Aktivitäten wie das Colin Brett-Seminar, Exkursionen sowie das Sommerfest der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung mussten infolge der Corona-Pandemie in diesem Jahr ausfallen. Wie in den vergangenen Jahren stellten anschließend die wiss. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Researchers' Corner ihre Forschungsthemen vor. Das Format der Präsenzveranstaltungen konnte auch in der Online-Durchführung beibehalten werden: In drei Durchgängen wurden in Break-Out-Sessions jeweils zwei bis drei Forschungsthemen parallel vortragen und anschließend diskutiert:

### **Session 1**

- a) Frank Cremer (M.Sc., FCII, cand. PhD): Verfügbarkeit und Standardisierung von Daten zu Cyber Risiken.
- b) Jörg Dirks (M.Sc., FCII): Silent Cyber in der Rückversicherung – Herausforderungen und Chancen.
- c) Wolfgang Koch (M.Sc., FCII): Einordnung des BaFin Merkblattes zu Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement.

### **Session 2**

- a) Robert Joniec (M.Sc., FCII, cand. PhD): Allokationsmechanismus RV-Markt – Die Schattenseite des Traditionellen.
- b) Lihong Wang (M.Sc., FCII): Impact of COVID-19 on Chinese (re)insurance industry.

### **Session 3**

- a) Fabian Lassen (M.Sc., FCII): Einsatz von Auktionen zur Optimierung von Rückversicherungskosten.
- b) Fabian Pütz (PhD, FCII): Entstehung von Ökosystemen und die sich ergebenden Chancen und Risiken.

Inhalte und Thesen der Forschungsprojekte werden in dem separaten Jahresbericht 2021 und in den Proceedings des Researchers' Corner zur 14. Jahrestagung 2021 des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung vertieft behandelt.

## **3.1.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben**

Weitere Aktivitäten des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung im Berichtsjahr bzw. die geplanten Vorhaben im Folgejahr sind nachfolgend zusammengestellt.

### **• Geplante Veranstaltungen**

Im nächsten Jahr wird der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung die 15. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung (am 24. Juni 2022) ausrichten. Das Stattfinden des 19. Kölner Rückversicherungs-Symposiums steht wegen der unsicheren Rahmenbedingungen noch nicht fest.



- **Geplante Projekte & Publikationen**

Für 2022 ist die Veröffentlichung des Bandes anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des **ivw**Köln als Ergebnis der diversen Forschungsaktivitäten in 2021 wie folgt geplant:

**ivw**Köln (Hrsg.) (2022): Risiko im Wandel. Herausforderung für die Versicherungswirtschaft, Springer Verlag, 2022 – darin enthalten von Mitgliedern des Forschungsschwerpunktes Rückversicherung (sofern nicht an anderer Stelle genannt):

- *Frank Cremer, Stefan Materne: Das Cyber-Kumulrisiko.*

Darüber hinaus sind die nachfolgenden Projekte und Publikationen vom Forschungsschwerpunkt Rückversicherung für 2022 geplant:

- Cremer, Frank, „*Versicherungsschutz bei Cyber-Risiken – Eine Analyse der Cyber-Wordings*“.
  - Cremer, Frank, „*RV-Aspekte von Cyber-Kumulrisiken*“.
  - Dirks, Jörg, „*Herausforderungen für den Rückversicherungs- und Retrozessionsmarkt durch eine ESG-konforme Geschäftsausrichtung*“.
  - Joniec, Robert, „*Adaption und Mehrwert neuer Technologien im Rückversicherungsmarkt am Beispiel von Auktionen*“.
  - Koch, Wolfgang, „*Klimawandelszenarien im ORSA*“.
  - Lassen, Fabian, „*Voraussetzungen für die Einführung eines Branchenstandards für Erneuerungsinformationen und Abrechnung von Rückversicherungsverträgen*“.
  - Materne, Stefan, „*Auswirkungen der EIOPA Opinion on the Use of Risk Mitigation Techniques by Insurance and Reinsurance*“.
  - Materne, Stefan, „*Auswirkungen der Verhärtung des Rückversicherungsmarkts infolge der Europäischen Flutereignisse 2021 auf den Rückversicherungsmarkt*“.
  - Rohlfs, Torsten / Kraus, Holger, „*Captives*“ (Buchprojekt).
  - Schmidt, Jan-Philipp, „*Simulation, Analyse und Bewertung von Rückversicherungsstrukturen*“.
  - Wang, Lihong, „*The Chinese Online Insurance Development 2022 – Growth and challenges*“.
  - Winkler, Erik, „*Einführung des internationalen regulatorischen Standards Insurance Capital Standard (ICS)*“.
- **Personalialia**
    - Seit 2021 wirkt **Prof. Torsten Rohlfs** aus der Forschungsstelle finanzielles & aktuarielles Risikomanagement (FaRis) im Forschungsschwerpunkt Rückversicherung mit.
    - Seit 2021 sind **Sevnur Aymergen** und **Florian Grüttner** als studentische Hilfskräfte im Forschungsschwerpunkt Rückversicherung tätig.

## 3.2 Forschungsstelle Versicherungsrecht

(Prof. Dr. Axer, Prof. Dr. Fortmann, Prof. Dr. Günther, Prof. Dr. Maier)

Die Forschungsstelle für Versicherungsrecht am Institut für Versicherungswesen besteht in ihrer jetzigen Form seit dem Jahr 2010.

### 3.2.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die Forschungsstelle widmet sich praxisrelevanten versicherungsrechtlichen Fragestellungen. Sie veranstaltet dabei u. a. Diskussionsforen, bei denen aktuelle versicherungsrechtliche Themen diskutiert werden. Ferner ist die Forschungsstelle im Zusammenhang mit Untersuchungen aktiv und setzt sich im Rahmen zahlreicher Veröffentlichungen mit wissenschaftlichen Fragestellungen zum Versicherungsrecht und den einzelnen Versicherungssparten auseinander.

An der Forschungsstelle Versicherungsrecht wirkten im vergangenen Jahr folgende Personen des Instituts für Versicherungswesen mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Jochen Axer	Verantwortlich für den Bereich betriebliche Steuerlehre und Versicherungsunternehmensrecht	ivwKöln	jochen.axer@th-koeln.de
Nannette Fabian	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Organ. des Masterstudiengangs VR	ivwKöln	nannette.fabian@th-koeln.de
Prof. Dr. Michael Fortmann	Verantwortlich für die Bereiche Haftpflichtversicherung und Versicherungsvertragsrecht	ivwKöln	michael.fortmann@th-koeln.de
Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther	Verantwortlich für die Bereiche Sachversicherung, Betriebsunterbrechungsversicherung und Versicherungsrecht	ivwKöln	Dirk-carsten.guenther@th-koeln.de
Maaïke Heuwold	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Organ. der Diskussionsforen VR	ivwKöln	Maaïke.heuwold@th-koeln.de
Prof. Dr. Karl Maier	Verantwortlich für die Bereiche Kraftfahrt-, Unfall, Rechtsschutzversicherung und Versicherungsrecht	ivwKöln	karl.maier@th-koeln.de
Prof. Dr. Peter Schimikowski	Haftpflichtversicherung und Versicherungsrecht	ivwKöln	peter.schimikowski@th-koeln.de

Die Forschungsaktivitäten der Forschungsstelle Versicherungsrecht für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

### 3.2.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

Von der Forschungsstelle Versicherungsrecht wurden im Berichtsjahr folgende Veröffentlichungen erstellt bzw. Vorträge gehalten:

#### **>> Veröffentlichungen**

Folgende Veröffentlichungen wurden im Berichtsjahr von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Versicherungsrecht erstellt:

- Bertsch, Sacha / Fortmann, Michael (2021): Silent-Cyber-Risiken in konventionellen Unternehmensversicherungen (Teil 1), r+s 2021, 485 (peer-reviewed).
- Bertsch, Sacha / Fortmann, Michael (2021): Silent-Cyber-Risiken in konventionellen Unternehmensversicherungen (Teil 2), r+s 2021, 549 (peer-reviewed).
- Fortmann, Michael (2021): Verpflichtung zur Übernahme vorläufiger Abwehrkosten des D&O-Versicherers in Sachen Wirecard AG, jurisPR-VersR 6/2021 Anm. 2 (peer-reviewed).
- Fortmann, Michael (2021): Zur Frage des Bestehens eines Deckungsschutzes unter Betriebsschließungsversicherungen für Corona-bedingte Ertragsausfälle, r+s 2021, 143.
- Fortmann, Michael (2021) Zur Frage des Bestehens von Leistungen aus einer Betriebsschließungsversicherung nach behördlichen Maßnahmen wegen der Corona-Pandemie, r+s 2021, 148.
- Fortmann, Michael (2021): Zu den Voraussetzungen eines Direktanspruchs gegen den Haftpflichtversicherer nach § 115 Abs. 1 Nr. 2 VVG, r+s 2021, 513.
- Fortmann, Michael (2021): Zu den Leistungen aus Betriebsschließungsversicherung nach behördlicher Maßnahme wegen Corona-Pandemie, r+s 2021, 446.
- Fortmann, Michael (2021): Umfang des Deckungsschutzes im Rahmen der Berufshaftpflichtversicherung für Rechtsanwälte, jurisPR-VersR 4/2021 Anmerkung 1.
- Fortmann, Michael (2021): Aufrechnungserklärung als Versicherungsfall in der D&O-Versicherung, jurisPR-VersR 2/2021 Anmerkung 2 (peer-reviewed).
- Fortmann, Michael (2021): Versicherungsschutz von Ansprüchen aus § 64 Satz 1 GmbHG a.F. in der D&O-Versicherung, jurisPR-HaGesR 2/2021 Anmerkung 6 (peer-reviewed).
- Fortmann, Michael (2021): Nichtanwendbarkeit von Besitz- und Benzinklausel in der PHV bei Dienstwagenüberlassung, jurisPR-VersR 12/2020 Anmerkung 3 (peer-reviewed).
- Fortmann, Michael (2021): Versicherungsschutz für Ansprüche aus § 64 Satz 1 GmbHG in der D&O-Versicherung, jurisPR-VersR 1/2021 Anmerkung 1 (peer-reviewed).

- Fortmann, Michael (2021): Betriebsschließungsversicherung – Anmerkung zu LG Flensburg, Urteil vom 17.12.2020 – 4 O 143/20, COVuR 2021, 158 (peer-reviewed).
- Fortmann, Michael (2021): Leistungen aus Betriebsschließungsversicherung nach behördlicher Maßnahme wegen der Corona-Pandemie, r+s 2021, 139 (peer-reviewed).
- Fortmann, Michael (2021): Organhaftung und Versicherungsschutz bei Ansteckungsrisiken, ARP 2020, 384.
- Fortmann, Michael (2021): Managementhaftung und Eigenschadensabsicherung – Eine gute Kombination für Manager? NJW 2020, 3064.
- Fortmann, Michael (2021): Betriebsschließungsversicherung – ein Update, r+s 2020, 665.
- Fortmann, Michael (2021): Betriebsschließungsversicherung – neues Haftungspotenzial für Versicherungsvermittler? r+s 2021, 121 (peer-reviewed).
- Fortmann, Michael (2021): Die Prospekthaftungsversicherung, r+s 2021, 245 (peer-reviewed).
- Günther, Dirk-Carsten (2021): Die Auslegung Allgemeiner Versicherungsbedingungen von Betriebsschließungsversicherungen hinsichtlich der Corona-Pandemie, jurisPR-VersR 2/2021 Anmerkung 1.
- Günther, Dirk-Carsten (2021): Betriebsschließungsversicherung – der erste Rauch hat sich verzogen, VW 2021, 28 ff.
- Günther, Dirk-Carsten (2021): Keine Entschädigung im Fall einer Corona-Betriebsschließung, Anmerkung zu LG Essen, Urteil vom 21.10.2020 – 18 O 167/20, FD-VersR 2020, 434131.
- Günther, Dirk-Carsten (2021): FD-VersR 2021, 439431, Anmerkung zu Oberlandesgericht Schleswig: Versicherungsschutz in der Betriebsschließungsversicherung nur für betriebsintrinsische Gefahren.
- Günther, Dirk-Carsten (2021): FD-VersR 2021, 439418, Anmerkung zu Oberlandesgericht Brandenburg: Keine Überschwemmung ohne Wasseransammlung auf der Grundstücksoberfläche.
- Günther, Dirk-Carsten (2021): Obergerichtliche Rechtsprechung zur Betriebsschließungsversicherung, zugleich Besprechung der Urteile des OLG Karlsruhe v. 30.6.2021 – 12 U 4/21 und 12 U 11/21, VersR 2021 Heft 18, 1141 ff.
- Günther, Dirk-Carsten (2021): Betriebsschließungs- und Ausfallversicherung in der COVID-19-Pandemie, Monographie, 1. Auflage 2021, zusammen mit RA Björn Seitz und RA Dr. Sven-Markus Thiel.
- Günther, Dirk-Carsten (2021): Kein Versicherungsschutz in der Betriebsschließungsversicherung bei namentlich benannten Krankheiten und Krankheitserregern, OLG Stuttgart, Urteil vom 29.4.2021 - 7 U 432/20, FD-VersR 2021, 439424.

- Maier, Karl (2021): Abgrenzung Unfall – und Betriebsschaden in der Kaskoversicherung, Anmerkung zu OLG Karlsruhe, Urteil vom 01.06.2021, 9 U 54/19, jurisPR-VersR 12/2021 (peer-reviewed).
- Maier, Karl (2021): Neupreisentschädigung nur bei Totalschaden - Anmerkung zu OLG Hamm, Beschluss vom 24.06.2021, 20 U 96/21, jurisPR-VersR 12/2021 (peer-reviewed).
- Maier, Karl (2021): Reifenplatzer durch Nagel im Reifen als Unfall - Anmerkung zu OLG Karlsruhe, Urteil vom 17.12.2020, 9 U 124/18, jurisPR-VersR 8/2020 (peer-reviewed).
- Maier, Karl (2021): Sachverständigenverfahren in der Kaskoversicherung - Anmerkung zu OLG Düsseldorf, Urteil vom 16.10.2020, 4 U 98/18 jurisPR-VersR 4/2021 (peer-reviewed).
- Maier, Karl (2021): Anzeige- und Aufklärungspflicht in der Kfz-Haftpflichtversicherung, Anmerkung zu AG Köln, Urteil vom 21.09.2020, 142 C 270/16, jurisPR-VersR 2/2021 (peer-reviewed).
- Maier, Karl (2021): Versicherungsschutz bei Schäden durch Schweißarbeiten am Kfz, Anm. zu LG Oldenburg, 12.08.2020 - 13 O 245/20 r+s 2021, 208 (peer-reviewed).
- Maier, Karl (2021): Zur Abgrenzung von Unfall- und Betriebsschaden Anm. zu OLG Karlsruhe, 01.06.2021 - 9 U 54/19, r+s 2021, 498 (peer-reviewed).
- Maier, Karl (2021): Explosion einer Batterie als Fahrzeuggebrauch, Anm. zu OLG Dresden, Beschl. v. 19.7.2021 – 4 W 475/21, r+s 2021, 572 (peer-reviewed).
- Maier, Karl (2021): Unwirksame Vertragsstrafe bei nur leicht fahrlässigem Verstoß gegen Tarifmerkmale, Anm. zu LG Koblenz, Ur. v. 01.09.2021 - 16 S 2/21, r+s 2021, 630 (peer-reviewed).
- Schimikowski, Peter (2021): Auslegung der Benzinklausel – Anmerkung zu OLG Koblenz Beschluss v. 2.9.2020 – 10 U 391/20, jurisPR-VersR 12/2021 Anm. 4.
- Schimikowski, Peter (2021): Haftung eines Presseverlags für fachlich unrichtigen Gesundheitstipp in einer Tageszeitung – Anmerkung zu EuGH Ur. v. 10.6.2021 – C 65/20, jurisPR-VersR 10/2021 Anm. 4.
- Schimikowski, Peter (2021): Der Direktanspruch nach § 115 Abs. 1 Nr. 2 VVG - Anmerkung zu OLG Köln Ur. v. 11.5.2021 - 9 U 145/20, jurisPR 9/2021 Anm. 5.
- Schimikowski, Peter (2021): Pflicht zur Anzeige des Versicherungsfalls und Kausalitätsgegenbeweis - Anmerkung zu OLG Dresden Beschluss v. 7.12.2020 – 4 U 1691/20, jurisPR-VersR 6/2021 Anm. 3.
- Schimikowski, Peter (2021): Landwirtschaftsbetriebs-Versicherung: Vertraglich vereinbarte Obliegenheit zur ordnungsgemäßen Einlagerung und Überwachung eingelagerter Ernteguts - Anmerkung zu OLG Braunschweig Beschluss v. 29.9.2020 - 11 U 68/19, jurisPR-VersR 4/2020 Anm. 4.
- Schimikowski, Peter (2021): Folgeschaden als Voraussetzung für die Anwendbarkeit einer Mangelbeseitigungsnebenkostenklausel für Deckungsschutz aus

### **>> Vorträge und Konferenzbeiträge**

Folgende Vorträge wurden im Berichtsjahr von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Versicherungsrecht gehalten:

- Günther, Dirk-Carsten / Pickel, Michael, Podcast zur Betriebsschließungsversicherung, 24.02.2021.
- Günther, Dirk-Carsten, Vortrag zu aktuellen Rechtsfragen in der Betriebsschließungsversicherung, Webinar, Deutscher Verein für Versicherungswissenschaft, 24.04.2021.
- Günther, Dirk-Carsten, Vortrag zur Betriebsschließungsversicherung, Alumni-Veranstaltung des LL.M. Versicherungsrecht, 31.05.2021.
- Günther, Dirk-Carsten, Betriebsunterbrechungsversicherung und Covid-19, Versicherungsforum, 18.06.2021.
- Günther, Dirk-Carsten, Aktuelle Rechtsfragen in der Betriebsschließungsversicherung, 12. Kölner Versicherungsrechtstag, 28.09.2021.
- Günther, Dirk-Carsten, Versicherungsrechtliche Herausforderungen der Risiken der Zukunft, 26. Kölner Versicherungssymposium, 15.11.2021.
- Günther, Dirk-Carsten, „Sturzflut Bernd“ und Rechtsfragen in der Elementarschadenversicherung, Versicherungsforum, 10.11.2021.
- Günther, Dirk-Carsten, Elementarschadenversicherung – „Sturzflut Bernd“ und Betriebsunterbrechungsschäden, Alumni-Veranstaltung des LL.M. Versicherungsrecht, 18.11.2021.

### **3.2.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen**

Bedingt durch Corona konnten im aktuellen Jahr die Veranstaltungen nicht wie geplant durchgeführt werden.

### **3.2.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben**

Die sonstigen Aktivitäten im Berichtsjahr bzw. die geplanten Vorhaben im Folgejahr der Forschungsstelle Versicherungsrecht sind nachfolgend zusammengestellt.

- **Masterstudiengang Versicherungsrecht**

Die Forschungsstelle Versicherungsrecht betreibt in einer Kooperation zwischen dem **ivwKöln** und der **Universität Limerick** (wo sich die Studierenden des 3. Fachsemesters eine Woche

lang für die Modulprüfung Anglo-American Insurance Law vorbereiten) den Masterstudiengang Versicherungsrecht (LL.M). Verantwortlich für den Studiengang ist **Nannette Fabian**.

- **Blog Versicherungsrecht**

Im Zusammenhang mit dem Masterstudiengang Versicherungsrecht hat die Forschungsstelle einen Blog zu Versicherungsrecht eingerichtet, siehe dazu <http://blogversicherungsrecht.web.th-koeln.de/>. Der Blog soll den kritischen Austausch zwischen Rechtsprechung, Wissenschaft und Praxis fokussieren. Redaktionsleiter ist **Prof. Dr. Günther**.

- **Promotionsvorhaben**

Im Rahmen einer kooperativen Promotion mit der University of Limerick forscht **Frank Cremer** (M.Sc., FCII) zum Thema Cyber (Cyberrisiken, digitale Ökosysteme, Rückversicherung, Risikotransfer, etc.). Von Seiten der TH Köln wird die Promotion von **Prof. Dr. Fortmann** betreut.

- **Geplante Veröffentlichungen**

Für 2022 ist die Veröffentlichung eines Bandes anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des **ivwKöln** als Ergebnis der diversen Forschungsaktivitäten in 2021 wie folgt geplant:

**ivwKöln** (Hrsg.) (2022): Risiko im Wandel. Herausforderung für die Versicherungswirtschaft, Springer Verlag, 2022 – darin enthalten folgende Beiträge der Mitglieder der Forschungsstelle Versicherungsrecht (sofern nicht an anderer Stelle genannt):

- *Maier, Karl / Antonczyk, Nicole / Biskup, Robin / Dalir, Leyla*: Hackerangriff auf ein autonom fahrendes Fahrzeug. Welche Rechtsfragen ergeben sich?
- *Günther, Dirk-Carsten*: Klimaerwärmung und Elementarschadenversicherung.
- *Axer, Jochen*: Steuerrecht und Versicherungswirtschaft – ein Risiko eigener Art.

Darüber hinaus sind die folgenden weiteren Veröffentlichungen von Mitgliedern der Forschungsstelle im aktuellen Jahr geplant:

- Günther, Dirk-Carsten (2022): Betriebsunterbrechungsversicherung, in Looschelders/Pohlmann, VVG, 4. Auflage.
- Günther, Dirk-Carsten (2022): Elementarschadenversicherung, in Münchner Kommentar zum VVG, 3. Auflage.

- **Geplante Veranstaltungen**

Auch im nächsten Jahr plant die Forschungsstelle Versicherungsrecht wieder mindestens ein Diskussionsforum zu aktuellen Themen der Rechtsprechung.

## 3.3 Forschungsstelle FaRis<sup>1</sup>

(Prof. Dr. Maria Heep-Altiner)

Die Forschungsstelle finanzielles & aktuarielles Risikomanagement (FaRis) am Institut für Versicherungswesen besteht in ihrer jetzigen Form seit dem Jahr 2011.

### 3.3.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Risiko als ein prägendes Element unserer Gesellschaft kann man nicht völlig vermeiden, aber durch ein angemessenes Risikomanagement beherrschbar(er) machen. In Ergänzung zum **technischen** Risikomanagement fokussiert das **finanzielle** Risikomanagement auf die Bewältigung finanzwirtschaftlicher Risiken; Kernaufgabe des **aktuariellen** Risikomanagements ist dabei die Bewertung und Steuerung der finanzwirtschaftlichen Risiken durch geeignete mathematische Modelle und Methoden.

Die Forschungsstelle FaRis bündelt die Forschungsaktivitäten des **ivw**Köln im Hinblick auf das finanzielle und aktuarielle Risikomanagement. FaRis versteht sich dabei als Bindeglied zwischen mathematischer Forschung und praxisorientierten wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen. Die Forschungsstelle deckt eine große Bandbreite von Projekten und Forschungsthemen ab wie beispielsweise

- aktuarielle Modelle & Methoden in der Personen- und Schadenversicherung sowie in der Rückversicherung, insbesondere
- Modellierung des Langlebighkeitsrisikos sowie kollektiver Risikoausgleich bei Spar- und Entsparprozessen,
- Kapitalanlage- und Liquiditätsmanagement in Versicherungsunternehmen und
- wertorientierte Steuerung in der Lebens-, Kranken- und Schadenversicherung.

Die Mitwirkung bei FaRis ist dabei nicht nur auf Mitglieder des **ivw**Köln beschränkt, sondern bezieht auch explizit Angehörige anderer Institute, Hochschulen oder Forschungsbereiche mit ein. Derzeit wirken bei FaRis die nachfolgend aufgelisteten Personen mit.

---

<sup>1</sup> Der Begriff „FaRis“ ist seit dem 16.11.2015 beim Deutschen Patent- und Markenamt in München als geschützte Wortmarke unter der Nummer 30 2015 041 105 (Az.: 30 2015 041 105.1 / 42) eingetragen.



Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Christine Arentz	Volkswirtschaftslehre, Gesundheitsökonomik, Finanzierungsfragen der GKV, PKV und PV	ivwKöln, s.a. FS Versicherungsmarkt	christine.arentz@th-koeln.de
Marcel Berg	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, stellv. Schriftenleitung der Publikationsreihe „Forschung am ivwKöln“	ivwKöln	marcel.berg@th-koeln.de
Prof. Dr. Benedikt Funke	Quantitatives und betriebliches Risikomanagement, Statistik und Data Science	ivwKöln	benedikt.funke@th-koeln.de
Prof. Dr. Oskar Goecke	Alterssicherung, Kapitalanlagemanagement	ivwKöln	oskar.goecke@th-koeln.de
Prof. Dr. Maria Heep-Altiner	Leitung von FaRis, Schadenversicherungsmathematik, Finanzierung im VU	ivwKöln	maria.heep-altiner@th-koeln.de
Prof. Dr. Ralf Knobloch	Quantitative Methoden, Risikomanagement, BAV, Schriftenleitung der Publikationsreihe „Forschung am ivwKöln“	Schmalenbach Institut	ralf.knobloch@th-koeln.de
Prof. Dr. Felix Miebs	Kapitalanlagemanagement	Schmalenbach Institut	felix.miebs@th-koeln.de
Jacqueline Nedu	Wissenschaftliche Hilfskraft, Unterstützung bei der Organisation	ivwKöln	jacqueline_alyssa.nedu@smail.th-koeln.de
Prof. Dr. Torsten Rohlf	Risikomanagement, Governance Systeme und Wirtschaftsprüfung	ivwKöln	torsten.rohlf@th-koeln.de
Prof. Dr. Magda Schiegl	Korrespondierendes Mitglied, Risikomanagement	Hochschule Landshut	Magda.Schiegl@haw-landshut.de
Prof. Dr. Tobias Schlüter	Banking & Finance, Data Mining	Schmalenbach Institut	tobias.schlueter2@th-koeln.de
Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt	Aktuarielle Modelle & Methoden in der Personenversicherung	ivwKöln	jan-philipp.schmidt@th-koeln.de
Prof. Dr. Jürgen Strobel	Lebensversicherung, betriebliche Altersversorgung	ivwKöln	juegen.strobel@th-koeln.de
Kevin Veerkamp	Studentische Hilfskraft, Unterstützung bei der Organisation	ivwKöln	kevin.veerkamp@smail.th-koeln.de

Es gehört zum Selbstverständnis von FaRis, auch externe Partner und Förderer in die Forschungsarbeit einzubeziehen. Ansprechpartner bei Interesse an einer gemeinsamen Projektarbeit oder einer allgemeinen Förderung ist **Prof. Dr. Ralf Knobloch**. Weitere Informationen zu FaRis finden sich auf der **ivwKöln** Webseite ([www.ivw-koeln.de](http://www.ivw-koeln.de)) unter *Forschung / Forschungsstelle FaRis*.

### **>> Projekte**

Folgende Projekte wurden im vergangenen Jahr von den Mitgliedern der Forschungsstelle FaRis bearbeitet:

Die Forschungsstelle FaRis hat in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Klimawandel in der Schadenversicherung“ der deutschen Aktuarvereinigung und den Masterstudierenden der TH Köln unter der Leitung von **Prof. Dr. Heep-Altiner** und der Mitwirkung von **Marcel Berg**, **Prof. Dr.**

**Rohlfs** und **Prof. Dr. Schmidt** an einem Forschungsprojekt zu den „*Klimawandel und Nachhaltigkeit als Herausforderung für die Versicherungswirtschaft*“ gearbeitet. Ein Kompendium mit acht lose zusammenhängenden Forschungsaufsätzen wird dazu in 2022 erscheinen.

Als Folgeprojekt arbeiten **Prof. Dr. Heep-Altiner** und **Prof. Dr. Rohlfs** gemeinsam mit Assekurata an der Konzeption eines versicherungstechnischen Klimaindex für die Schaden-/Unfallversicherung. Gemeinsam mit **Frau Nedu** sollen im Rahmen eines Mentoring Projektes auch Assetrisiken einbezogen werden.

**Prof Dr. Jan-Philipp Schmidt** und **Jacqueline Nedu** haben mit Daten der DEVK in Bezug auf Schadenhäufigkeiten und Einflussfaktoren auf Schadenhäufigkeiten untersucht. Das Projekt läuft in Zusammenarbeit mit dem "Verein für Versicherungsmathematik in der Kraftfahrtversicherung VM4K".

**Prof. Dr. Oskar Goecke** untersucht in einem Projekt Stabilisierungsinstrumente für Betriebsrenten ohne Mindestgarantien, wobei ggf. Vorschläge zur Änderung des gesetzlichen Rahmens angeregt werden sollen. Dabei werden im Rahmen von Seminararbeiten bzw. von Mentoring-Projekten Studierende in das Projekt eingebunden.

**Marcel Berg**, **Prof. Dr. Goecke** und **Prof. Dr. Heep-Altiner** haben als Mit-Herausgeber am Band „*Risiko im Wandel. Herausforderung für die Versicherungswirtschaft*“ anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des **ivwKöln** mitgewirkt, der in 2022 im Springer Verlag erscheinen wird. In diesem Zusammenhang war **Prof. Dr. Goecke** einer der Mitorganisatoren des 26. Kölner Versicherungssymposiums zum Thema „*Wie können wir uns vor Risiken schützen? Lehren aus der Corona-Pandemie im Hinblick auf neue Risiken*“.

### **>> Veröffentlichungen**

Folgende Veröffentlichungen wurden im Berichtsjahr von den Mitwirkenden der Forschungsstelle FaRis erstellt bzw. diese haben dabei wesentlich mitgewirkt:

- DAV – Deutsche Aktuarvereinigung (Hrsg.) (2021): Klimawandel – aktuarielle Implikationen in der Schadenversicherung, Ergebnisbericht des Ausschusses Schadenversicherung, Köln, 14.04.2021. <https://aktuar.de/unsere-themen/fachgrundsaeetze-oeffentlich/Ergebnisbericht%20AG%20Klimawandel.pdf>, zugegriffen am 10.11.2021.
- Heep-Altiner, Maria / Rohlfs, Torsten (2021): Die Bewertung von Klimarisiken bei Schaden-/Unfallversicherern. Assekurata-Newsletter, <https://www.assekurata.de/2021/12/08/die-bewertung-von-klimarisiken-bei-schaden-unfallversicherern/>, zugegriffen am 27.01.2022.
- Institut für Versicherungswesen (Hrsg.) (2021), Risiko im Wandel als Herausforderung für die Versicherungswirtschaft. Aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der TH-Köln in 2021, Forschung am ivwKöln, Band 4/2021.
- Kaya, Hüseyin / Röpke, Romina / Rohlfs, Torsten (2021): Eine vergleichende Analyse von Solvenzquoten und Ratings – Update 2021, Zeitschrift für Versicherungswesen, 24/2021, S. 787-792 (peer-reviewed).

- Knobloch, Ralf (2021): Die quantitative Risikobewertung bei einem Portfolio von dichotomen Risiken mithilfe des zentralen Grenzwertsatzes, Forschung am iwvKöln, Band 2/2021 (peer-reviewed).
- Rohlf, Torsten / Sebralla, Fabienne (2021): Prüfung der Solvabilitätsübersicht, <https://solvency-kompakt.de/content/pruefung-der-solvabilitaetsuebersicht>, zugegriffen am 31.01.2022.

### **>> Vorträge und Konferenzbeiträge**

Folgende Vorträge wurden von den Mitwirkenden von FaRis gehalten:

- Heep-Altiner, Maria: Auswirkungen des Klimawandels für die Versicherungswirtschaft, Klimawandel im Versicherungsunternehmen, qx-Club meets FaRis, 06.07.2021.
- Nedu, Jacqueline / Schmidt, Jan-Philipp, Modellierung der Schadenhäufigkeiten in der Kraftfahrtversicherung, VM4K e. V., 10. Mitgliederversammlung, 23.11.2021.
- Goecke, Oskar, Grenzen der Kalkulierbarkeit, 26.Kölner Versicherungssymposium, Köln, 25.11.2021.
- Knobloch, Ralf / Miebs, Felix: Einführungsvortrag zum 16. FaRis und DAV Symposium, 10.12.2021.

### **3.3.2 Wissenschaftliche Veranstaltungen**

Die folgenden wissenschaftlichen Veranstaltungen wurden im Berichtsjahr von der Forschungsstelle FaRis durchgeführt:

- **qx-Club meets FaRis**

Die Veranstaltung „qx-Club meets FaRis“ findet immer Ende Juni / Anfang Juli eines jeden Jahres statt, um in diesem Format flexibel und kurzfristig auf relevante Themen eingehen zu können.

Da das geplante 16. FaRis und DAV Symposium zum Thema Klimawandel im Dezember 2020 verschoben werden musste, fand daher ersatzweise dazu der dritte Termin dieser Reihe am **06.07.2021** online als Zoom Sitzung zum Thema „Klimawandel in Versicherungsunternehmen“ mit folgenden Vorträgen statt:

- **Vortrag 1** – Prof. Dr. Maria Heep-Altiner (iwvKöln): Auswirkungen des Klimawandels für die Versicherungswirtschaft.

**Vortrag 2** – Dr. Mario Zacharias, Daniel Teetz (Oliver Wyman Actuarial Services): Klimarisiken unter Solvency II – Quantitative Ansätze im ORSA.

- **16. FaRis & DAV Symposium**

Am **10. Dezember 2021** fand das 16. FaRis und DAV Symposium zum Thema „Aktuelle Herausforderungen an das aktuarielle und finanzielle Risikomanagement durch COVID-19 und

die *anhaltende Niedrigzinsphase*“ unter der Leitung von **Prof. Dr. Knobloch** und **Prof. Dr. Miebs** (beide Schmalenbach Institut) mit den nachfolgenden Vorträgen statt:

Prof. Dr. Felix Miebs, Prof. Dr. Ralf Knobloch, TH Köln, Schmalenbach Institut	<i>Einführungsvortrag</i>
Dr. Alexander Dotterweich, PricewaterhouseCoopers	<i>Alternative Investments: Grundlagen und Herausforderungen für die Abbildung in ökonomischen Modellen bei Versicherungsunternehmen und Altersvorsorgeeinrichtungen</i>
Olaf Krumnack, Hauke Heß, Warburg Invest	<i>Risikomanagement während Corona - alte Regeln bewähren sich</i>
Dr. Stefan Nellshen, Vorstandsvorsitzender der Bayer-Pensionskasse	<i>Praktische Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Pensionskassen</i>
Dr. Marko Helwich, Generali Deutschland A	<i>Versicherung am Scheideweg!? - Aktuelle Herausforderungen &amp; Zukunftsaussichten für die Personenversicherung</i>

Im Anschluss an die einzelnen Fachvorträge konnten interessierte Tagungsteilnehmer in einzelnen Breakout-Sessions mit den Referenten diskutieren.

In 2022 ist ein gesonderter Tagungsband zu diesem Symposium in der Reihe Forschung am **ivwKöln** geplant.

### 3.3.3 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Die sonstigen Aktivitäten im Berichtsjahr bzw. die geplanten Vorhaben im Folgejahr der Forschungsstelle FaRis sind nachfolgend zusammengestellt.

- **Personalia**

**Prof. Dr. Christine Arentz** aus der Forschungsstelle Versicherungsmarkt wird ab 2022 in ausgewählten Projekten bei FaRis mitwirken. Weiterhin werden **Prof. Dr. Benedikt Funke** und **Prof. Dr. Tobias Schlüter** ab 2022 bei FaRis mitwirken.

Das Institut für Versicherungswesen vertreten durch **Prof. Dr. Rohlfs** und **Prof. Dr. Heep-Altiner** wirkt als Kooperationspartner an der Plattform „Solvency II kompakt“ mit, siehe hierzu die Internetseite [www.solvency-ii-kompakt.de](http://www.solvency-ii-kompakt.de).

Darüber hinaus wirken FaRis Mitglieder auch in folgenden Gremien und Arbeitsgruppen aktiv mit:

- **Prof. Dr. Goecke** wirkt in zwei DAV- Arbeitsgruppen zur Umsetzung des Betriebsrentenstärkungsgesetzes mit.

- **Prof. Dr. Heep-Altiner** ist Mitglied des Vorstandes, Vorsitzende des Weiterbildungsausschusses sowie Mitglied des Schadenversicherungsausschusses der DAV. Darüber hinaus ist sie Mitglied des BaFin Versicherungsbeirats.
- **Prof. Dr. Knobloch** ist Mitglied im IVS Beirat sowie Mitglied für den Fachausschuss Altersversorgung in der Arbeitsgruppe „Qualifizierung“. Darüber hinaus ist er in der DAV einer der Leiter der Fachgruppe PENSION.
- **Prof. Dr. Knobloch** ist seit Dezember 2021 auf Vorschlag der aba als Vertreter der zweiten Säule (bAV) in den 3. Fachbeirat „*Evaluation/Wissenschaftliche Betreuung*“ im Rahmen der Projektarbeit zur Realisierung der Digitalen Rentenübersicht berufen worden.
- **Prof. Dr. Rohlfs** ist Mitglied im Rating Komitee der Assekurata und Mitglied in der Prüfungskommission für Wirtschaftsprüfer und der Prüfungskommission für die Eignungsprüfung als Wirtschaftsprüfer.
- **Prof. Dr. Rohlfs** ist Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Gesamtverbands der versicherungsnehmenden Wirtschaft e. V. (GVNW).
- **Prof. Dr. Rohlfs** und **Prof. Dr. Schmidt** sind Mitglied im Forschungsschwerpunkt Rückversicherung.
- **Prof. Dr. Schlüter** ist Mitglied in den Ausschüssen „*Computational Statistics & Data Science*“ und „*Finanzstatistik*“ der Deutschen Statistischen Gesellschaft, Mitglied der Arbeitsgruppe "*BDAI - Big Data und Artificial Intelligence*" der deutschen Aktuarvereinigung sowie Fachgruppenmitglied in "*Quantitative Methoden in den Wirtschaftswissenschaften*" des HDW NRW.
- **Prof. Dr. Schmidt** ist stellvertretender Vorsitzender im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik (DGVM) sowie im Krankenausschuss der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV).
- **Prof. Dr. Strobel** ist Mitglied des Ausbildungs- und Prüfungsausschusses der DAV.

- **Promotionskolleg**

**Prof. Dr. Goecke, Prof. Dr. Heep-Altiner** und **Prof. Dr. Rohlfs** sind Mitglieder der Fachgruppe Unternehmen und Märkte des Promotionskollegs. Dieses soll nicht nur die Forschungen in NRW zu diesem Themenkreis bündeln, sondern auch die Durchführung von Promotionsvorhaben erleichtern.

- **Sonstiges**

Das Team „maTHminds“ bestehend aus den **ivwKöln**-Studierenden **Coretta Krammes, Jacqueline Nedu** und **George Demirov** hat am Nachwuchswettbewerb „*Das Model(l) und die Nerds*“ des Fördervereins „*Versicherungsmathematik im Bereich der Kraftfahrtversicherung (VM4K)*“ erfolgreich den dritten Platz. Das Team hat ein Prognosemodell entwickelt, das den Schadenbedarf in der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung in Abhängigkeit der Merkmale Typklasse, Schadenfreiheitsklasse sowie Fahrleistung mit regularisierten verallgemeinerten linearen Modellen prognostiziert.

**Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt** wird zusammen mit **Prof. Dr. Heiko Knospe** (Fakultät 07) und **Prof. Dr. Angela Schmitz** (Fakultät 09) im Rahmen der Förderlinie „*Fellowship für Innovationen in der digitalen Hochschullehre (digiFellow)*“ finanziell unterstützt, um fakultätsübergreifend einen digitalen Aufgabenpool in Mathematik zu entwickeln und systematisch aufzubauen. Die Aufgaben sollen für die Mathematik-Lehrveranstaltungen zu Übungs- und Trainingszwecken, für Hausaufgaben und prüfungsrelevante Vorleistungen sowie für digitale Prüfungen verwendet werden.

- **Geplante Projekte**

- **Prof. Dr. Arentz** und **Prof. Dr. Schmidt** beabsichtigen ein längerfristiges Forschungsprojekt zum Themenkreis „*Nachhaltigkeit in Bezug auf die Sozialversicherungssysteme*“. Erste Erkenntnisse könnten in 2023 vorgestellt werden.
- **Prof. Dr. Funke** ist Mitglied in der DAV Arbeitsgruppe „Klimawandel“ und will in diesem Zusammenhang vertieft im Bereich „*Risikomanagement in Bezug auf den Klimawandel*“ forschen – auch in Zusammenarbeit mit **Prof. Dr. Heep-Altiner** und **Prof. Dr. Rohlf**s, die gemeinsam mit **Frau Nedu** und in einer Kooperation mit Assekurata weiter an der Konzeption von Klima- und Nachhaltigkeitsindizes arbeiten. Erste Erkenntnisse könnten in 2022 / 2023 vorgestellt werden.

- **Geplante Veröffentlichungen**

Für 2022 ist die Veröffentlichung des Bandes anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des **ivwKöln** als Ergebnis der diversen Forschungsaktivitäten in 2021 wie folgt geplant:

**ivwKöln** (Hrsg.) (2022): *Risiko im Wandel. Herausforderung für die Versicherungswirtschaft*, Springer Verlag, 2022 – darin enthalten von Mitgliedern der Forschungsstelle FaRis (sofern nicht an anderer Stelle genannt):

- *Rolf Arnold, Marcel Berg, Oskar Goecke, Maria Heep-Altiner, Horst Müller-Peters*: Vorab: Risiko im Wandel als Herausforderung für die Versicherungswirtschaft.
- *Oskar Goecke*: Risiko und Alterssicherung.
- *Maria Heep-Altiner, Torsten Rohlf*s, *Marcel Berg, Jan-Philipp Schmidt*: Klima- und Nachhaltigkeitsrisiken in der Versicherungswirtschaft.
- *Jürgen Strobel*: Versicherungstechnische Risiken in der Berufsunfähigkeitsversicherung.
- *Bernd Schnur*: Optimierung von Testprozessen und Anforderungsmanagement, Die Rolle der internationalen Standards ISTQB und IREB.
- *Lutz Reimers-Rawcliffe*: Zum Schluss: Die Arche Noah aus Sicht der Seekaskoversicherung.

Darüber hinaus sind die folgenden weiteren Veröffentlichungen von FaRis Mitgliedern im aktuellen Jahr geplant:

- Heep-Altiner, Maria / Berg, Marcel / Rohlfs, Torsten / Schmidt, Jan-Phillip (Hrsg.) (2022): *Klimawandel und Nachhaltigkeit als Herausforderung für die Versicherungswirtschaft*, Springer Verlag.

- Heep-Altiner, Maria / Berg, Marcel / Goebel, Arne (2022): Effizienzkriterien für das bedingungslose Grundeinkommen, Forschung am **ivw**Köln.
- Heep-Altiner, Maria / Sebold-Bender, Monika (2022): Flächendeckende Versicherung bei Elementarschäden, DAV Arbeitskreis Klimawandel.
- Knobloch, Ralf (2022): Ein Portfolio von inhomogenen Markov-Ketten mit Abhängigkeitsstruktur, Forschung am **ivw**Köln.
- Knobloch, Ralf / Miebs, Felix (Hrsg.) (2022): Aktuelle Herausforderungen an das aktuarielle und finanzielle Risikomanagement durch COVID-19 und die anhaltende Niedrigzinsphase, Proceedings zum 16. FaRis und DAV Symposium, Forschung am **ivw**Köln.

- **Geplante Vorträge & Veranstaltungen**

Folgende Vorträge und Veranstaltungen sind von den FaRis Mitgliedern im aktuellen Jahr geplant:

qx-Club meets FaRis

Auch in diesem Jahr ist für Ende Juni / Anfang Juli wieder ein Termin in dieser Reihe geplant, wenn möglich als Präsenztermin. Referenten und Themen werden aufgrund der Konzeption der Reihe kurzfristig bekannt gegeben.

FaRis & DAV Symposium

Das Symposium ist für Anfang Dezember 2022 (entweder am 2.12. oder 9.12. von 14:00 bis 17:30) geplant. Die Veranstaltung soll von **Prof. Dr. Schmidt** und **Prof. Dr. Schlüter** unter dem Arbeitstitel „Data Science & Analytics / Moderne Methoden beim Pricing in der Schaden-/Unfallversicherung“ (möglichst als Präsenzveranstaltung) organisiert werden. Änderungen des Themas sowie der Organisatoren sind zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch möglich.

## 3.4 Forschungsstelle Versicherungsmarkt

(Prof. Dr. Michaele Völler, Prof. Horst Müller-Peters)

Die Forschungsstelle Versicherungsmarkt am Institut für Versicherungswesen besteht in ihrer jetzigen Form seit dem Jahr 2012.

### 3.4.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Digitalisierung, Innovation, Kostendruck und Änderung des Kundenverhaltens: Die Versicherungswirtschaft befindet sich in einem fortlaufenden Umbruch. Die Kölner Forschungsstelle Versicherungsmarkt erforscht Grundlagen und dynamische Veränderungen von Angebot und Nachfrage im Markt für Versicherung und Risikoversicherung. Dies erfolgt aus Perspektive unterschiedlicher Disziplinen wie Betriebswirtschaftslehre, Psychologie, Mathematik, Rechtswissenschaften und Volkswirtschaftslehre.

An der Forschungsstelle wirken derzeit folgende Professoren, Lehrbeauftragte und wissenschaftliche Mitarbeiter des **ivwKöln** mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Christine Arentz	Volkswirtschaftslehre, Gesundheitsökonomik, Finanzierungsfragen der gesetzlichen und privaten Kranken- und Pflegeversicherung	ivwKöln, s. a. FaRis	christine.arentz@th-koeln.de
Prof. Dr. Rolf Arnold	Personal, Vertrieb	ivwKöln	rolf.arnold@th-koeln.de
Dr. Tim Jannusch	Postdoc im Projekt PPlan_CV, Telematik, Mobilität	ivwKöln	tim.jannusch@th-koeln.de
Prof. Horst Müller-Peters	Leitung der Forschungsstelle, Kundenverhalten, Marketing, Marktforschung, Behavioral Insurance, Digitalisierung und Big Data	ivwKöln	horst.mueller-peters@th-koeln.de
Prof. Dr. Torsten Oletzky	Strategie und Prozessmanagement in der Versicherungswirtschaft	ivwKöln	torsten.oletzky@th-koeln.de
Juliane Ressel	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Doktorandin, Künstliche Intelligenz und Kundenverhalten	ivwKöln	juliane.ressel@th-koeln.de
Prof. Dr. Detlef Rüdiger	Volkswirtschaftslehre, Krankenversicherung	ivwKöln	detlef.ruediger@th-koeln.de
Jürgen Schulz	Maklermarkt	Lehrbeauftragter	juergen.schulz-koeln@t-online.de
Prof. Dr. Michaele Völler	Leitung der Forschungsstelle, Versicherungsmarketing, Digitalisierung, insb. Innovation, Social Media, Kundenverhalten, CRM	ivwKöln	michaele.voeller@th-koeln.de
Prof. Dr. Gabriele Zimmermann	Versicherungsvertrieb, Führung, Organisationsentwicklung	ivwKöln	gabriele.zimmermann@th-koeln.de

Die Forschungsaktivitäten der Forschungsstelle Versicherungsmarkt für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.



## 3.4.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

### >> Projekte

Im aktuellen Jahr wurden im Rahmen der Forschungsarbeit folgende Forschungsschwerpunkte gesetzt:

- Digitalisierung und Innovation in der Versicherungswirtschaft, insbesondere
- Vernetzung, Big Data und Künstliche Intelligenz sowie Telematik,
- Neue Geschäftsmodelle und InsurTechs im Versicherungsmarkt,
- Konsumentenverhalten / Versicherungspsychologie / Behavioral Insurance,
- Versicherungsbetrug,
- Frauen im Versicherungsvertrieb,
- Change Management in Versicherungsunternehmen sowie
- Kultureller Wandel hin zu mehr Agilität in Versicherungsunternehmen.

Zu diesen Themen trägt die Forschungsstelle durch regelmäßige Projekte, Publikationen und Veranstaltungen zur laufenden Forschung bei und betreibt entsprechende Fallstudien.

Im Rahmen der forschungsorientierten Formate **ProjektArbeit Marketing** (PAM) und **ProjektArbeit MAster** (PAMA) wurden im vergangenen Jahr erneut unter der Betreuung von Prof. Horst Müller-Peters und Prof. Dr. Michael Völler verschiedene aktuelle Themen erfolgreich für Auftraggeber aus der Assekuranz bearbeitet.

Im Sommersemester 2021 wurden folgende Projektarbeiten im Modul **PAMA** bearbeitet:

- Digitale Mehrwerte über das Kundenportal der XY Versicherung,
- Implementierung eines neuen Bestandsführungs- und Produktsystems für einen Kompositversicherer,
- Kundennutzen flexibler Lösungen in der Sachversicherung sowie
- Unterstützung des Telefonservice eines Maklerversicherers durch moderne Technologie.

Im Wintersemester 2021/2022 standen die Projektarbeiten im Modul **PAM** aus verschiedenen Perspektiven unter dem Motto „Gesundheit“:

- Ansätze zur Steigerung der Nutzung digitaler Gesundheitservices,
- Der lange Weg zur Psychotherapie – Unterstützung von PKV-Versicherten sowie
- Marketing für betriebliche Gesundheitspräventionsangebote bei der XY Versicherung.

**Prof. Horst Müller-Peters** führt ein gemeinsames Forschungsprojekt durch mit **Prof. Dr. Nadine Gatzert** (Universität Erlangen-Nürnberg), **Prof. Dr. Susanne Knorre** (Hochschule Osnabrück) und **Prof. Dr. Fred Wagner** (Universität Leipzig) zu „*Big Data in der Mobilität: Akteure, Geschäftsmodelle und Nutzenpotenziale für die Welt von morgen*“. Dazu werden unter anderem Fokusgruppen mit Bürgern, Politikern und Experten durchgeführt sowie eine Online-Community mit Autofahrern sowie eine repräsentative Bevölkerungsumfrage. Erste Ergebnisse

werden im Rahmen des Goslar-Diskurses im Januar 2022 präsentiert, der Abschluss ist für Januar 2023 geplant.

Unter Leitung von **Prof. Horst Müller-Peters** hat eine Gruppe von Masterstudierenden ein Forschungsprojekt zum Thema „Wandel der Risikowahrnehmung durch die Corona-Krise und Grenzen der Versicherbarkeit“ durchgeführt. Inhalt der Arbeit waren neben einer umfassenden Literaturrecherche und der Auswertung vorliegender Studien sowohl Interviews mit Experten als auch eine quantitative Befragung in einem Online-Panel. Eine Kurzform der Ergebnisse wurde auf dem 26. Kölner Versicherungssymposium am 25. November 2021 vor einem breiten Fachpublikum aus Praxis und Wissenschaft präsentiert. Die ausführlichen Ergebnisse werden 2022 in Form von zwei Fachbeiträgen in dem von unserem Institut anlässlich des 50. Jubiläums herausgegebenen Buch „Risiko im Wandel“ im Springer-Verlag publiziert.

**Prof. Dr. Christine Arentz** hat als Expertin für das deutsche Gesundheitssystem an zwei Projekten des American Institute for Contemporary German Studies (AICGS) an der Johns Hopkins Universität Washington mitgewirkt. Im Zuge der Projekte „*Coronavirus: The Transatlantic Impact*“ und „*The Importance of the Transatlantic Partnership in Times of Global Crises*“ wird diskutiert, wie Deutschland und die USA von der COVID-19-Pandemie und ihren wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen betroffen waren und sind. Durch den Vergleich der zum Teil sehr unterschiedlichen Reaktionen der beiden Länder konnte abgeleitet werden, welche Strukturen und Instrumente sich im Kampf gegen die Pandemie als wirksam erwiesen haben und welche bei künftigen Krisen nützlich und anwendbar sein könnten.

### **>> Veröffentlichungen**

Folgende Veröffentlichungen wurden im Berichtsjahr von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Versicherungsmarkt erstellt:

- Arentz, Christine / Läufer, Ines (2021). Challenges for the German Healthcare System in the COVID-19 Pandemic and Beyond. Abrufbar unter <https://www.aicgs.org/2021/11/challenges-for-the-german-healthcare-system-in-the-covid-19-pandemic-and-beyond/> (Zugriff am 30. Januar 2022).
- Arentz, Christine / Läufer, Ines (2021). Tackling the Coronavirus in Germany. First and second wave compared. Abrufbar unter <https://www.aicgs.org/2021/01/tackling-the-coronavirus-in-germany/> (Zugriff am 30. Januar 2022).
- Furxhi, Irimi / Kia, Arash / Shannon, Darren / Murphy, Finbarr / Jannusch, Tim / Sheehan, Barry (2021). Associations between mobility patterns and COVID-19 deaths during the pandemic: A network structure and rank propagation modelling approach. *Array*, 11, 100075. DOI: <https://doi.org/10.1016/j.array.2021.100075> (peer-reviewed).
- Jannusch, Tim / Shannon, Darren / Völler, Michaele / Murphy, Finbarr / Mullins, Martin (2021). Smartphone Use While Driving: An Investigation of Young Novice Driver (YND) Behaviour. *Transportation Research Part F: Traffic Psychology and Behaviour*, 77, 209-220. DOI: <https://doi.org/10.1016/j.trf.2020.12.013> (peer-reviewed).
- Jannusch, Tim / Shannon, Darren / Völler, Michaele / Murphy, Finbarr / Mullins, Martin (2021). Cars and distraction: How to address the limits of Driver Monitoring Systems

and improve safety benefits using evidence from German young drivers. *Technology in Society*, 66, 101628. DOI: <https://doi.org/10.1016/j.techsoc.2021.101628> (peer-reviewed).

- Jannusch, Tim / Shannon, Darren / Völler, Michael / Murphy, Finbarr / Mullins, Martin (2021). Young Novice Drivers (YND) Smartphone use while driving. Understanding and managing the risk. Proceedings der 53. jährlichen Konferenz der Universities' Transport Study Group (UTSG) (peer-reviewed).
- Jannusch, Tim / David-Spickermann, Florian / Shannon, Darren / Ressel, Juliane / Völler, Michael / Murphy, Finbarr / Furxhi, Irini / Cunneen, Martin / Mullins, Martin (2021). Surveillance and privacy – Beyond the panopticon. An exploration of 720-degree observation in level 3 and 4 vehicle automation. *Technology in Society*, 66, 101667. DOI: <https://doi.org/10.1016/j.techsoc.2021.101667> (peer-reviewed).
- Müller-Peters, Horst / Müller-Peters, Anke (2021). Ein Impulsgeber für die Marktforschung – Nachruf auf Prof. Dr. Günter Wiswede, 22.01.2021
- Oletzky, Torsten (2021). Überlegungen zur Nachhaltigkeit in der Versicherungswirtschaft, *VersicherungsPraxis*, Heft 12/2021 | 1/2022, S. 7-10 (peer-reviewed).
- Oletzky, Torsten (2021). InsurTech - nur ein Hype oder doch mehr? Montags-Kolumne im täglichen Newsletter Versicherungswirtschaft heute, 15.11.2021
- Oletzky, Torsten (2021). Gekommen, um zu bleiben. Beitrag zum GDV-Magazin „Positionen“ August 2021, 20.10.2021.
- Oletzky, Torsten (2021). Die Flut und die Versicherungswirtschaft, in: *Versicherungswirtschaft* 09/2021, S. 88f.
- Oletzky, Torsten (2021). Montags-Kolumne Hohe Vertriebskosten sind die Achillesferse der Versicherungswirtschaft, in *versicherungswirtschaft-heute.de*, 14.06.2021
- Oletzky, Torsten (2021). Montags-Kolumne Etablierte Player stehen vor der Frage, wie sie neue Geschäftsmodelle finden, in *versicherungswirtschaft-heute.de*, 19.04.2021
- Oletzky, Torsten (2021). Erfolgreiche Innovationen und Investitionen setzen voraus, dass wir auch lernen, mit Rückschlägen gelassen umzugehen, Interview in der Zeitschrift *Versicherungswirtschaft*, 04.03.2021
- Ressel, Juliane (2021). Adoption of Artificial Intelligence in the Insurance Sector: Creating a Governance Framework to Ensure Consumer Protection. Proceedings des Early Career Research Consortium auf der KI2021 - 44th German Conference on Artificial Intelligence.  
DOI: <https://doi.org/10.25592/uhhfdm.9613>
- Shannon, Darren / Jannusch, Tim / David-Spickermann, Florian / Mullins, Martin / Cunneen, Martin / Murphy, Finbarr (2021). Connected and autonomous vehicle injury loss events: Potential risk and actuarial considerations for primary insurers. *Risk Management and Insurance Review*, 24(1), S. 5-35. DOI: <https://doi.org/10.1111/rmir.12168> (peer-reviewed).

- Völler, Michaelae (2021). Effizienz vs. Ethik: Nicht alles, was technologisch machbar und rechtlich zulässig ist, wird von den Kunden begrüßt. Eine Fachanalyse zum Innovationswettbewerb am Beispiel der Künstlichen Intelligenz, in: Versicherungswirtschaft 11/2021, S. 20-23.
- Völler, Michaelae / Maichel-Guggemoos, Liselotte (2021). Gutes Verhalten zahlt sich aus. Eine Kurzanalyse zur Telematik in der Risikolebensversicherung, in: Versicherungswirtschaft 3/2021, S. 66-67.
- Völler, Michaelae / Müller-Peters, Horst (2021): InsurTech Karte ivwKöln 2021 - Beiträge zu InsurTechs und Innovation am ivwKöln, Forschung am ivwKöln, Band 3/2021.

### **>> Vorträge und Konferenzbeiträge**

Folgende Vorträge wurden im Berichtsjahr von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Versicherungsmarkt gehalten:

- Oletzky, Torsten (2021): Covid-19 und die Versicherungswirtschaft, VVB-Fachkreistagung BO/IT, 26.01.2021.
- Müller-Peters, Horst (2021): Vernetzung, Big Data & KI: Der Beginn einer neuen Versicherungswelt? Sirius-Campus-Kudentag, 21.02.2021.
- Ressel, Juliane (2021). Creating a Governance Framework for the Ethical use of AI in the Insurance Industry, Seminarreihe „KBS Spring Series“, Kemmy Business School (KBS) der University of Limerick, Irland, 02.03.2021.
- Müller-Peters, Horst (2021): Gerecht, sicher, vorteilhaft? Akzeptanz von Telematik-Tarifen in der Kfz- und Krankenversicherung, Kärntner Gesellschaft für Versicherungsfachwissen, 04.03.2021.
- Jannusch, Tim (2021): Cars and Distraction - Evidence the German Young Drivers. How to Address to Limits of Driver Monitoring Technology (DMS) and Improve Safety Gains, Online-Präsentation, Interdisciplinary Research Colloquium der FH Dortmund, 05.03.2021.
- Oletzky, Torsten (2021): Digitalisierung und Nachhaltigkeit – Perspektiven für die Versicherungswirtschaft, Jahrestagung Deutscher Verein für Versicherungswissenschaft, 10.03.2021.
- Jannusch, Tim (2021). Cars and Distraction – Evidence the German Young Drivers. How to Address to Limits of DMS and Improve Safety Gains, Online-Präsentation, Seminarreihe „KBS Spring Series“, Kemmy Business School (KBS) der University of Limerick, Irland, 23.03.2021.
- Zimmermann, Gabriele (2021). Frauen im Versicherungsvertrieb, Gothaer Versicherung, 03.05.2021.
- Müller-Peters, Horst (2021): Versicherungsbetrug – ein Blick aus der Wissenschaft, Fachtagung Betrugsbekämpfung des GDV, 07.06.2021.

- Jannusch, Tim (2021): Young Novice Drivers (YND) Smartphone Use While Driving, 53. jährliche Konferenz der Universities' Transport Study Group (UTSG), Online, 06.07.2021.
- Jannusch, Tim (2021). The benefits of preview videos, repetitions questions and stretching-videos in online teaching, Online-Vortrag, IAFA Teaching & Learning Day 2021, Irland, 15.01.2021.
- Ressel, Juliane (2021): Adoption of Artificial Intelligence in the Insurance Sector: Creating a Governance Framework to ensure Consumer Protection, Early Career Research Consortium der KI2021 - 44th German Conference on Artificial Intelligence, Online, 27.09.2021.
- Oletzky, Torsten (2021): Digital Innovation in the Insurance Industry and the Role of the InsurTech Startups, digitaler Weiterbildungstag der DGVMF, 14.10.2021.
- Jannusch, Tim (2021): German young drivers and their smartphones, 15. International Conference on Road Safety, Transport and Road Statistics, Online, 11.11.2021.
- Müller-Peters, Horst (2021): Versicherungsbetrug aus psychologischer Perspektive, KS- und Unfall-Dubiostagung der R+V-Versicherung, 18.11.2021.
- Arentz, Christine (2021): Coronavirus – current state of the pandemic in Germany, Webinars zum Projekt „Coronavirus – the Transatlantic Impact“ des American Institute for Contemporary German Studies (AICGS) an der Johns Hopkins University (Washington, D.C.), Online, 02.12.2021.

Darüber hinaus gab es noch folgende weiteren Beiträge der Mitglieder der Forschungsstelle:

- Jannusch, Tim (2021): For Some Young Drivers, Smartphone Use Is One of Many Bad Habits, Interview mit HealthDay (USA), 25.02.2021.
- Müller-Peters, Horst (2021): Risikowahrnehmung und Atomkraft, Interviewausschnitte, Radiosendung Zeitzeichen zum Thema „26. April 1986 – Atomreaktor von Tschernobyl explodiert“, 27.04.2021.
- Müller-Peters, Horst (2021): Mitveranstalter der Fachmesse für die Marktforschungs- und Insights-Industrie Succeet, München, 27./28.10.2021.

### 3.4.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Folgende wissenschaftliche Veranstaltungen wurden von der Forschungsstelle Versicherungsmarkt durchgeführt:

- **Change Management Circle**

Der jährliche Change-Management Circle der Forschungsstelle Versicherungsmarkt fand am **10. März 2021** in virtueller Form unter der Leitung von **Prof. Dr. Zimmermann** statt. Wie in der Vergangenheit kamen in diesem Rahmen Management-Experten diverser Versicherungsunternehmen zusammen, um sich über aktuelle Veränderungsthematiken in der Versicherungsbranche auszutauschen. Bei diesem Treffen ging es insbesondere darum, wie die neue pandemiebedingte Arbeitssituation gestaltet und bewältigt wurde.

### 3.4.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Die sonstigen Aktivitäten im Berichtsjahr bzw. die geplanten Vorhaben im Folgejahr der Forschungsstelle Versicherungsmarkt sind nachfolgend zusammengestellt.

- **Personalia**

- **Dr. Tim Jannusch** hat eine Postdoc-Stelle am **ivw**Köln übernommen, die im Rahmen des Projektes P<sub>LAN</sub>\_CV („**Prof**essur-**La**ufbahn an Hochschulen für **an**gewandte Wissenschaften neu denken: **Collaboration** und **V**ernetzung“) mit Fördermitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) ermöglicht wird. Die TH Köln möchte mit dieser Initiative die Durchlässigkeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft verbessern und zugleich junge Talente für eine Professur an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften qualifizieren. **Tim Jannusch** wird seine Forschung in der Forschungsstelle Versicherungsmarkt weiterführen und zugleich seine Praxiserfahrungen beim Kooperationspartner ROLAND Rechtsschutz-Versicherungs-AG erweitern.
- **Prof. Horst Müller-Peters** ist im Beirat der Initiative gegen Totalüberwachung, die durch Diskussionsveranstaltungen, Vorträge sowie weitere Aufklärungsmaßnahmen die Wahrung von Freiheitsrechten und der informationellen Selbstbestimmung fördern will.
- **Prof. Horst Müller-Peters** hat angesichts der Pandemie zusammen mit einer Gruppe von Ärzten und weiteren Spezialisten die SMARTmed-Solutions GmbH gegründet. Das Unternehmen organisiert Corona-Tests und -Impfungen für Betriebe, Medien- und Kulturbetriebe und betreibt Impf- und Testzentren für Privatpersonen: <https://smartmedsolutions.de/> und <https://corona-impf-point.de/>
- **Prof. Dr. Torsten Oletzky** ist als Gutachter für die Evaluation von wissenschaftlichen Aufsätzen für die Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft (ZVersWiss) tätig.
- **Prof. Dr. Torsten Oletzky** und **Prof. Dr. Michaele Völler** wirken im Arbeitskreis Entrepreneurship der TH Köln mit. Insbesondere bieten sie Entrepreneur- und Start-up-Beratungen für Studierende und Absolventen im Bereich „Risk & Insurance & InsurTechs“ an.
- **Prof. Dr. Torsten Oletzky** engagiert sich als Vorstandsmitglied und **Prof. Dr. Michaele Völler** als Mitglied des Advisory Board des InsurLab Germany.
- **Prof. Dr. Michaele Völler** ist Mitglied des Lenkungskreises des StartUpLab@TH Köln, der zentralen Plattform für Gründungsaktivitäten an der TH Köln.
- Für ihr besonderes Engagement in der Verzahnung von Lehre, Forschung und Praxis in den Lehrmodulen PAM (ProjektArbeit Marketing) und PAMA (ProjektArbeit Master) wurden **Prof. Dr. Michaele Völler** und **Prof. Horst Müller-Peters** für den Transferpreis 2021 nominiert.

- **Promotionsvorhaben**

Unter der Betreuung von **Prof. Dr. Michaele Völler** in Kooperation mit der Universität Limerick hat **Tim Jannusch** im November 2021 erfolgreich seine Promotion zum Thema „*Data privacy*“

*and surveillance issues in telematics use. A German young driver study*“ abgeschlossen. Seine Dissertation liefert einen substanziellen Beitrag, um die Unfallraten junger Fahrer senken zu können und ist daher nicht nur für die Wissenschaft, sondern auch für die Gesellschaft besonders interessant und relevant. In diesem Zusammenhang konnte **Tim Jannusch** vier Fachartikel in angesehenen internationalen Journalen publizieren sowie seine Forschungsergebnisse auf acht Fachkonferenzen vorstellen.

Unter der Betreuung von **Prof. Dr. Michaele Völler** in Kooperation mit der Universität Limerick führt **Juliane Ressel** ihr Promotionsvorhaben durch, wobei sie zum Thema *„Adoption of Artificial Intelligence in the insurance sector: Creating a governance framework to ensure consumer protection“* forscht. Sie ist Mitglied der Promotionsförderung des Mathilde-von-Mevissen-Programms der TH Köln.

- **InsurLab Germany**

Das 2017 in Köln gegründete *„InsurLab Germany“* bietet eine Plattform, um gemeinsam mit innovativen nationalen und internationalen Gründerinnen und Gründern alle relevanten Themen rund um die Versicherungswirtschaft wie E-Payment, Blockchain, Internet of Things, e-Health, Virtual Reality und Big Data zu bearbeiten und um die Versicherungswirtschaft der Zukunft zu gestalten. **Prof. Dr. Völler** ist Mitglied des „Advisory Board“ und seitens der TH Köln für die Kooperation mit dem InsurLab Germany verantwortlich. In diesem Zusammenhang werden regelmäßig Veranstaltungsformate durchgeführt, bei denen sich Wissenschaft und Praxis begegnen.

**Prof. Dr. Völler** beteiligt sich zudem aktiv an den beiden Topic Groups *„Design Thinking“* und *„Innovationsmanagement“* des InsurLab Germany. **Prof. Dr. Oletzky** ist Mitglied des Vorstands. Das iwvKöln/ TH Köln bietet den Mitgliedsunternehmen u.a. Zugang zu Forschungsergebnissen und Talenten, veranstaltet Innovationsworkshops („Design Sprint“) mit Studierenden und Vertretern der Mitgliedsunternehmen und führt Projekte (PAM und PAMA) durch.

- **Projekt StartUpLab@TH Köln**

Die TH Köln wird bis zum 31. März 2024 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Innerhalb der StartUpLab-Governance gehört **Prof. Dr. Völler** dem hochschulinternen Lenkungskreis an.

Das StartUpLab an der TH Köln verfolgt das Ziel, Gründergeist unter Studierenden und anderen Hochschulangehörigen zu wecken. Die geplanten Aktivitäten im StartUpLab decken die Bereiche Sensibilisierung, Mobilisierung, Qualifizierung sowie Coaching & Mentoring im Bereich der Gründung von Studierenden und anderen TH Köln-Gründungsinteressierten ab. **Prof. Dr. Völler** bringt unter anderem das am iwvKöln bewährte Format eines Tagesinnovationsworkshops (des Design Sprints) ein und wird diesen Ansatz interdisziplinär weiterentwickeln.

- **Geplante Veranstaltungen**

Auch für 2022 sind wieder diverse Veranstaltungen geplant.

- Der Change Management Circle findet erneut unter Leitung von **Prof. Dr. Zimmermann** statt.

- Weiterhin geplant ist die 4. Themenbörse am **ivwKöln**, die aufgrund der Corona-Pandemie allerdings erneut digital stattfinden wird.

- **Geplante Veröffentlichungen**

Für 2022 ist die Veröffentlichung des Bandes anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des **ivwKöln** als Ergebnis der diversen Forschungsaktivitäten in 2021 wie folgt geplant:

**ivwKöln** (Hrsg.) (2022): Risiko im Wandel. Herausforderung für die Versicherungswirtschaft, Springer Verlag, 2022 – darin enthalten folgende Beiträge von (bzw. betreut von) Mitgliedern der Forschungsstelle Versicherungsmarkt (sofern nicht an anderer Stelle aufgeführt):

- *Arentz, Christine / Läufer, Ines*: Die Absicherung von Pflegekostenrisiken im Spannungsfeld zwischen Versicherungsprinzipien und Solidaritätsnormen.
- *Arnold, Rolf*: Personalrisikomanagement und der Beitrag des **ivwKöln**.
- *Arnold, Rolf / Berg, Marcel / Goecke, Oskar / Heep-Altiner, Maria / Müller-Peters, Horst*: Vorab: Risiko im Wandel als Herausforderung für die Versicherungswirtschaft.
- *Eichner, Daniel / Fritsch, Christian / Kothe, Gina-Luisa / Kühner, Sina / Remond, Yannik / Warnke, Jonas*: Risikowahrnehmung durch und nach Corona. Haben sich Verständnis und Wahrnehmung von Risiken verändert?
- *Müller-Peters, Horst*: Risikowahrnehmung und Risikowirklichkeit.
- *Arenz, Jonas / Bierwirth, Max / Schüssler, Robin / Tribull-Potapczuk, Ken / Weis, Benedikt / Winkler, Erik*: Die Grenzen der Versicherbarkeit, Implikationen für Risikomanagement, Vorsorge und Versichern.
- *Jannusch, Tim / Ressel, Juliane / Völler, Michaele*: Das Sicherheitsversprechen im Wandel, Risikominderung bei Fahranfängern durch präventive Produkte.
- *Oletzky, Torsten*: Digitalisierung und Risikotransfer, Wie im Zuge der Digitalisierung neue Geschäftsmodelle entstehen.
- *Zimmermann, Gabriele / Faßbender, Katharina*: Führung ernst nehmen, Chancen und Risiken von Operationsbereichen in Versicherungsunternehmen.



## 3.5 Weitere Forschungsaktivitäten von Mitgliedern des Instituts für Versicherungswesen

(Prof. Dr. Rolf Arnold)

In diesem Abschnitt sind alle weiteren Forschungsaktivitäten des Instituts für Versicherungswesen oder einzelner Professoren des Instituts dokumentiert, sofern dies nicht bereits in einem vorherigen Abschnitt geschehen ist.

### 3.5.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die Zielsetzungen und Mitwirkenden an den verschiedenen Forschungsaktivitäten sind in den einzelnen Abschnitten zu den Forschungsstellen separat dokumentiert. Alle Forschungsaktivitäten des **ivwKöln** sind dabei eingebettet in die Forschungsstrategie der TH Köln, die unter dem Leitthema „*Soziale Innovation gestalten*“ drei Profildbereiche für ihre Forschungsaktivitäten formuliert hat:

- Integrative Gesellschaft und Resilienz,
- Nachhaltiges Wirtschaften und Ressourcen,
- Digitale Arbeit und Lebenswelten.

### 3.5.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

Vom **ivwKöln** bzw. von einzelnen Professoren des **ivwKöln** wurden im Berichtsjahr folgende weiteren Forschungsprojekte durchgeführt, Veröffentlichungen erstellt bzw. Vorträge gehalten:

#### >> Projekte

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der TH Köln wird das **ivwKöln** in 2022 einen Band

*„Risiko im Wandel. Herausforderung für die Versicherungswirtschaft“*

herausgeben. Bei den redaktionellen Arbeiten und dem Kontakt mit dem Verlag haben **Prof Dr. Rolf Arnold**, **Marcel Berg**, **Prof. Dr. Oskar Goecke**, **Prof. Dr. Maria Heep-Altiner** und **Prof. Horst Müller-Peters** als Projektteam mitgewirkt.

#### >> Veröffentlichungen

In den einzelnen Abschnitten bzw. über die in den einzelnen Abschnitten dokumentierten Veröffentlichungen hinaus gab es folgende Publikationen zu Institutsübergreifenden Themen:

- Institut für Versicherungswesen (Hrsg.) (2021), Forschungsbericht für das Jahr 2020, Forschung am **ivwKöln**, Band 1/2021.
- Institut für Versicherungswesen (Hrsg.) (2021), Risiko im Wandel als Herausforderung für die Versicherungswirtschaft. Aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der TH-Köln in 2021, Forschung am **ivwKöln**, Band 4/2021.

## >> Vorträge und Konferenzbeiträge

Alle Vorträge des Instituts sind vollständig in den vorherigen Abschnitten dokumentiert.

### 3.5.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Die folgenden wissenschaftlichen Veranstaltungen wurden im Berichtsjahr vom **ivwKöln** und seinen Forschungsstellen durchgeführt bzw. aktiv unterstützt:

- **Kölner Versicherungssymposium**

Das Institut für Versicherungswesen veranstaltet einmal pro Jahr das sogenannte „Kölner Versicherungssymposium“. Da es sich um ein Symposium des gesamten Institutes handelt, wird es in diesem Abschnitt detaillierter als Forschungsaktivität des gesamten Institutes dokumentiert. Darüber hinaus wird das Symposium auch bei den Forschungsstellen aufgeführt, die maßgeblich an der Organisation beteiligt waren.

Das 26. Kölner Versicherungssymposium organisiert von **Prof. Dr. Arnold**, **Prof. Dr. Goecke**, **Prof. Dr. Müller-Peters** und **Prof. Dr. Oletzky** fand am 25. November 2021 unter dem Titel „*Wie können wir uns vor Risiken schützen? Lehren aus der Corona-Pandemie im Hinblick auf neue Risiken*“ online als Zoom-Konferenz statt und stand im Kontext des 50-jährigen Jubiläums des **ivwKöln**. Das Vortragsprogramm zusammen mit den jeweiligen Referenten ist in der nachfolgenden Übersicht aufgelistet:

<i>Prof. Dr. Herzig</i> Präsident der TH Köln <i>Prof. Dr. Arnold, ivwKöln</i>	Begrüßung
<i>Prof. Müller-Peters</i> <i>Masterstudierende, ivwKöln</i>	Risikowahrnehmung – vor und nach Corona
<i>Prof. Dr. Hüther</i> Direktor des IW Köln	Schäden der Pandemie – volkswirtschaftliche Einordnung
<i>Prof. Dr. Dr. Lechleuthner</i> , Direktor des Instituts für Rettungssingenieurwesen und Gefahrenabwehr der TH Köln	Das Management von Komplexität am Beispiel von Covid-19
<i>Jörg Asmussen</i> Hauptgeschäftsführer des GDV	Der Beitrag der Versicherungswirtschaft zum Management der Mega-Risiken in der Zukunft
<i>Prof. Dr. Goecke, ivwKöln</i>	Die Grenzen der Kalkulierbarkeit
<i>Prof. Dr. Günther, ivwKöln</i>	Versicherungstechnische Herausforderungen der sich abzeichnenden Risiken in der Zukunft
<i>Philipp Krohn, FAZ</i>	Podiumsdiskussion mit den Referenten

Anstelle eines separaten Tagungsbandes zu dieser Veranstaltung wurden die zentralen Themen dieses Symposiums von den jeweiligen Referenten als vertiefte Beiträge (neben weiteren Beiträgen zu dem gesamten Themengebiet) in den Band anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des **ivwKöln** einbezogen, welcher in 2022 erscheinen soll.

### 3.5.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Das 27. Kölner Versicherungssymposium wird voraussichtlich am 24. November 2022 (wenn möglich wieder als Präsenztermin) mit dem Arbeitstitel "*New Work*" stattfinden, wobei Änderungen des Titels und der Thematik noch möglich sind.

Das Planungsteam besteht aus **Prof. Dr. Christine Arentz**, **Prof. Dr. Rolf Arnold**, **Juliane Ressel**, **Prof. Dr. Michaele Völler** und **Prof. Dr. Gabriele Zimmermann**.

Darüber hinaus ist für 2022 die Veröffentlichung des Bandes anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des **ivwKöln** als Ergebnis der diversen Forschungsaktivitäten in 2021 wie folgt geplant:

**ivwKöln** (Hrsg.) (2022): Risiko im Wandel. Herausforderung für die Versicherungswirtschaft, Springer Verlag, 2022 – darin enthalten

- *Rolf Arnold, Marcel Berg, Oskar Goecke, Maria Heep-Altiner, Horst Müller-Peters*: Vorab: Risiko im Wandel als Herausforderung für die Versicherungswirtschaft.
- *Horst Müller Peters*: Risikowahrnehmung und Risikowirklichkeit.
- *Daniel Eichner, Christian Fritsch, Gina-Luisa Kothe, Sina Kühner, Yannik Remond, Jonas Warnke*: Risikowahrnehmung durch und nach Corona. Haben sich Verständnis und Wahrnehmung von Risiken verändert?
- *Michael Hüther*: Volkswirtschaftliche Einordnung der Pandemieschäden.
- *Oskar Goecke*: Risiko und Alterssicherung.
- *Christine Arentz, Ines Läufer*: Die Absicherung von Pflegekostenrisiken im Spannungsfeld von Versicherungsprinzipien und Solidaritätsnormen.
- *Maria Heep-Altiner, Torsten Rohlf, Marcel Berg, Jan-Philipp Schmidt*: Klima- und Nachhaltigkeitsrisiken in der Versicherungswirtschaft.
- *Jonas Arenz, Max Bierwirth, Robin Schüssler, Ken Tribull-Potapczuk, Benedikt Weis, Erik Winkler*: Die Grenzen der Versicherbarkeit, Implikationen für Risikomanagement, Vorsorge und Versichern.
- *Tim Jannusch, Juliane Ressel, Michaele Völler*: Das Sicherheitsversprechen im Wandel, Risikominderung bei Fahranfängern durch präventive Produkte.
- *Jürgen Strobel*: Versicherungstechnische Risiken in der Berufsunfähigkeitsversicherung.
- *Frank Cremer, Stefan Materne*: Das Cyber-Kumulrisiko.
- *Alexander Lechleuthner*: Management von Komplexität am Beispiel von Covid-19.

- *Karl Maier, Nicole Antonczyk, Robin Biskup, Leyla Dalir*: Hackerangriff auf ein autonom fahrendes Fahrzeug, Welche Rechtsfragen ergeben sich?
- *Dirk-Carsten Günther*: Klimaerwärmung und Elementarschadenversicherung.
- *Uwe Langohr-Plato*: Versicherungsfinanzierte betriebliche Altersversorgung, Spannungsverhältnis zwischen arbeitsrechtlichem Grundverhältnis, versicherungsvertraglicher Umsetzung und dem Verschaffungsanspruch nach § 1 Abs. 1 Satz 3 BetrAVG.
- *Jochen Axer*: Steuerrecht und Versicherungswirtschaft – ein Risiko eigener Art.
- *Hans-Peter Mehring*: Die bisherigen Kapitalmarktkrisen im 21. Jahrhundert, Auswirkungen auf die Bilanzierungen der Versicherer.
- *Torsten Oletzky*: Digitalisierung und Risikotransfer, Wie im Zuge der Digitalisierung neue Geschäftsmodelle entstehen.
- *Bernd Schnur*: Optimierung von Testprozessen und Anforderungsmanagement, Die Rolle der internationalen Standards ISTQB und IREB.
- *Gabriele Zimmermann, Katharina Faßbender*: Führung ernst nehmen, Chancen und Risiken von Operationsbereichen in Versicherungsunternehmen.
- *Rolf Arnold*: Personalrisikomanagement und der Beitrag des **ivw**Köln.
- *Matthias Beenken*: Risiken im Versicherungsvertrieb.
- *Lutz Reimers-Rawcliffe*: Zum Schluss: Die Arche Noah aus Sicht der Seekaskoversicherung.

Einzelne der Beiträge sind noch einmal bei den einzelnen Forschungsstellen aufgelistet, sofern deren Mitglieder diese erstellt oder einen wesentlichen Beitrag hierzu geleistet haben.